universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 164
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1895/96 Buchstaben A-L
Zeitraum | Date(s):	1895/96
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-L) im Wintersemester 1895/96
Umfang | Extent:	633 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
164

A. 0.

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1895-96

A-L

Archiv der Universität
2
Wien

Pol. 1-631
Wien, am 28.04.1998 Wi

Facultät Philosophie

A 2403

Nationale.

Anzahl der Semester 4.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Abeles.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II/1. Stephaniestraße 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas Abeles, Privatier II/1. Stephaniestraße 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Technologisches Gewerbe-Museum
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvirung der Fachschule für Elektrotechnik an obiges Institut.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
D. Differential- Integral-Rechnung	5	Dr. Gegenbauer	M Abeles
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .	fl.	

2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
16 NOV. 95
WIEN

2 3

Facultät phil. A C

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	† Theodor Adenauer
Vaterland und Geburtsort:	Gross-Lichterfelde N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I Bellariastr 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctordiplom von Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Zoologische Übungen		Prof. Grobben	† Theod Adenauer
Fenck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Archiv der Universität Wien 2

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

3

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester

Adler Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	D. Adolf Adler
Vaterland und Geburtsort:	Jägerndorf in Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Herrengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Adler, Privater in Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Diplom als Doctor der K.K. Universität Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4	Prof. v. Escherich	
Versicherungsmathematik und ~~mathematische Statistik~~ die Theorie u. Praxis der Leibrenten-versicherung	5 3 2	Prof. v. Lorenz Prof. v. Escherich Prof. v. Blaschke	

Perck

Adolf Adler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quäst. 29 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 10

1745

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Aichinger
Vaterland und Geburtsort:	Boldogasszony, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Währing. Garnisongasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Paul Günther Gálos, Ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein
verliehen von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Privatim

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5.	Herr Hofrath Prof. Dr. Lieben	Aichinger Josef
" Botanik	5.	Herr Hofrath Prof. Dr. Heinz	
Physik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

k.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

134

Facultät phil. A 2083

Anzahl der Semester 11.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Stichinger
Vaterland und Geburtsort:	Pottschach in Ober-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pornellengasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Oekonom in Pottschach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. / unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indeae.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Examinat. d. höheren Mathematik	4	Dr. Leo Gegenbauer	Karl Stichinger
Höhere Arithmetik	3	"	
Organische Chemie (I. Th.)	5	Dr. Weidel	
Übungen im chem. Laboratorium selbst. Arb.	15 8/12	"	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 157

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	14	30
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 12 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

14 30

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I.

A 914

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Aigner
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lange Gasse 48, 2. Stiege, Fussgeherthür 4. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Aichberger, Bürgerschuldirector, Linz Goethestraße 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Gymnasium, Linz
Genießt ein Seminar — verliehen von der k. k. Statthalterei, Linz	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr. unter dem 11. Mai 1893 Z. 7391.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie (I. Theil)	5	Prof. Lieben.	
Experimentalphysik I. Theil	5	Prof. v. Lang.	
Chemische Übungen	4	Prof. Weidel.	
Ponck			Franz Aigner

N - 121

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 50 " "

Zusammen . 23 50 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
11 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Nachtrags:

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Aigner
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. Mai 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, ~~VIII~~. Lange Gasse 48. II Stiege, Hochparterre Thür № 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Aichberger, Bürgerschuldirector, Linz. Goethestraße 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-gymnasium, Linz.
Genießt ein Seminar — verliehen von der k.k. Statthalterei, Linz	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr. unter dem 11. Mai 1893 Z. 7391.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen für Elemente der höheren Mathematik	2	R. Dr. Gegenbauer	Aigner
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.- 26 NOV 95 WIE

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

8

Facultät philosophische. Nachtrags- Anzahl der Semester

f 2360

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Aigner
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. /1. Lange Gasse 48. 2. Stiege, Hochparterre 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Aichberger, Bürgerschuldirector, Linz, Goethestraße 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Linz.
Genießt ein Seminar — verliehen von der k.k. Statthalterei, Linz	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr. unter dem 11. Mai 1893 Z. 7391
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasialstudien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4	Prof. Gegenbauer	Franz Aigner.
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

9

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 6

1895

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Altschul
Vaterland und Geburtsort:	Rumaenien, Târgu-Jiu
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch,
Wohnung des Studirenden:	IX. Alserstrasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Altschul, Bezirksarzt in Filiasi, Rumaenien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im II. chem. Laboratorium	20	Hofrath Ref. Dr. Lieben	Altschul

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 20 — „ „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

44 10

Facultät Philos. A Anzahl der Semester 1

A 2344

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Ambler
Vaterland und Geburtsort:	Troppau, österr.-Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIII. Gürtel 12 D 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reifezeugniß der k. k. Lehrerbildungsanstalt Troppau

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Mathematik (Lehr- Assecuranz - Curs	4	Dr. Leop. Gegenbauer	Alfred Ambler
Versicherungsmathematik (Lehr- Übungs- Stunden im Seminar)	3	Dr. Lorenz	Alfred Ambler
Summe	7		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Qu
14 NOV 95

R. CEBECK
k. k. Quästor

43

Kostet 2 Kreuzer.

11

Facultät

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jos. Ans
Vaterland und Geburtsort:	Hodsegh. Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	bisher unbek.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	bisher unbek?
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Amir
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergils Georgica	3	Prof. Dr Gitlbauer	Um Nachsicht für abwesenden Jos. Ans Strobl stud. phil.
Altdeutsche Literaturgesch	4	a. o. Dr. R Hempel	
Literaturg. seit 1700	4	Prof. Dr O. Glumer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz nach befreit laut Bescheid vom 20/11 189 5. 3. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 5 5

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K.k. Univ.-Quästur
23 NOV. 95
WIE

R. CEBECK
k. k. Quästor

12

Facultät A

Anzahl der Semester 1

J 2157

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar André
Vaterland und Geburtsort:	San Dona di Piave / Königr. Italien / und Wien zuständig
Muttersprache, Alter:	Italienisch 45 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Wiedengasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis der Akademie für Handel u. Industrie in Graz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Mathematik	4	Dr. Gegenbauer	Oscar André
Versicherungsmathematik	2	Dr. Lorenz	Oscar André
Penck			

K.k. Univ.-Quästur
26 OCT. 95
WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 4 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

13

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III.

f 829

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anesi Silvio
Vaterland und Geburtsort:	Trento
Muttersprache, Alter:	italienische
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholik
Wohnung des Studirenden:	IV. Wiedner Hauptstrasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	grossjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbuch

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	5	k. Albrecht Schrauf	
Allgemeine Pädagogik	3	Vogt	
Fundament der Moral	2	Berger	
			Anesi Silvio

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

19 — 14

Facultät philosophische AO Anzahl der Semester 1

f 692

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Edl. v. Angeli
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Ungarn, Peterwardein
Muttersprache, Alter:	Deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI., Mundwirthgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Edler v. Angeli k.u.k. Oberst, Wien, VI. Mundwirthg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in die system.		Dr. Riehl	
Analysis	2	Wegscheider	
Princip. der Darstellung			
Geschichte Griechenl. .	4	~~Dr Conrad~~ Natterer	Angeli
Pensa			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Contador

18

15

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 5.

1498

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Anger.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Graslitz
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien III/2. Hoernesgasse N° 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Musikinstrumentenerzeuger Graslitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred Woslaczek Advokat Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Facultät der Universität Wien.

Genießt ein gräfl. Wiesbaig'sches Convictband Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei unter dem 24. Jänner 1889 Z. 4776

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung der Mechanik etc.	3	o. ö. Prof. Dr. Ernst Mach	
Psychologie u. Logik der Forschung	2	k. k. Reg.	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. H. Weidel	
Krystallberechnung	1	Hofrath Prof. Dr. G. Tschermak	
Morphologie, Entwickl. etc. der Kryptogamen	4	Prof. Dr. R. Beck v. Mann.	
wissenschaftl. Vegetationsaufnahme	1		
Grundzüge des natürl. Pflanzensyst.	2	Dr. Karl Fritsch	
Zoologische Arbeiten	10	Prof. Dr. K. Grobben	

Friedrich Anger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

16

Facultät philosophische Aufstrung Anzahl der Semester 5.

A 3673

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anger Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Graslitz
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III/2. Hoernesgasse N° 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann: Musikinstrumentenerzeuger Graslitz in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred Waclawek m. Advocat Wien III. Hoernesgasse N° 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Facultät in Wien

Genießt ein gräfl. Hindbag'sches Convictland Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von der l. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24 Jänner 1889 Z. 4776

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3	Hofrath. Dr. Jul. Wiesner	F. Anger.
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 / 5 „ / „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - JAN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

17

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Angerer
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Teichl.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Angerer, Keuschler in Teichl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Kaiser-Ferdinands Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 fl. — kr.
verliehen von der hohen k. k. Landesregierung (Kärnten) unter dem 18 . ex.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie der antiken Welt	5	P. W. Tomaschek	
Übungen für Lehramtscandidaten der Geogr.	2	"	
Geographie von Westeuropa	5	P. A. Penck	
Geogr. Seminar	2	"	
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	P. Max Büdinger	Hans Angerer
Das Römerreich um das Jahr 60 v. Ch.	1	"	
Hist. Seminar	2	"	
Geschichte des 16. Jahrh.	3	P. R. v. Zeinberg	
Geographie von Nordeuropa			
~~Österr. Historiographie des 16. 17. & 18. Jahrh.~~	~~2~~	P. Siegel	
Allgemeine Pädagogik	3	P. H. Vogt.	

K.k. Univ.-Quästur 8 OCT. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

— 18

Facultät phil. — Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Angerer
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Teichl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellg. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Angerer, Kaufmann in Teichl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Kaiser Ferdinands Stiftung (Stiftung) im Betrage von 160 fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Intern

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Histor. Seminar	2	Prof. Dr. R. v. Zeissberg.	
Pädagog. Seminar	2	Prof. Dr. Th. Vogt.	
Über sedimentäre Gesteine	3	Dr. Fr. Wähner	
Vergeolog. Bau der öst.-ung. Monarchie	2	Dr. R. Diener	Hans Angerer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 317

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

19

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII

A 594

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Demeter Arthula
Vaterland und Geburtsort:	Serbien, Belgrad
Muttersprache, Alter:	serbisch, 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch - orthodox
Wohnung des Studirenden:	IX. Lazarethgasse, N. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorb. Janko, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Entwickelung der Mechanik und der mechanischen Naturwissenschaft	3	Prof. Dr E. Mach	
Geologische Beschreibung der Erde	5	Prof. Dr E. Suess	
Methoden der Untersuchung sedim. mentärer Gesteine	2	Dr Fr. Wähner	Demeter Arthula
Arbeiten im palaeontol. Institute	täglich	Prof. Dr W. Waagen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7-OCT.95 WIEN

R. CEBECK Quästor

1895 20

Kostet 2 Kreuzer

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester III

J 1114

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Celestino Armani
Vaterland und Geburtsort:	Agrone in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Dietrichsteing. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Francesco Sanda, Schleifer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein — verliehen von —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte	4	Dr. Büdinger	
Geographie der antiken Welt	5	Dr. Tomaschek	Armani
Erklärung u. Int. ausg. Novellen aus dem Decamerone	1	Dr. Alton	Armani

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

98

Facultät Phil. Anzahl der Semester IX.

f 484

Nationale.

Aschauer

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Aschauer.
Vaterland und Geburtsort:	Tirol Lana
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	8/1, Lange Gasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Wwe Rosenbergerstraße 24 Aschaer Adelheid, Private.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Graz.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyclop.	2	Pr. Dr. Jaegel	
Philos. Gesch. d. Philos. Gesch. d. Philos. II. Theil.	3	Pr. Dr.	
Kirchengeschichte Altertum.	2	Professor	
Engl. Conv. Prof. für Canterbury Tales	2		
Franz. Conv. u. altfr. Franz. Übungen.	2	Pr. Dr. Mussafia	
Encyclop. Philosophie II.	3	Pr. Laurer	
Franz. Philosophie II.	3	Pr. Suchier	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 7 5

Zusammen . 7 fl. 5 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 95 WIEN

46 - 22

Facultät Phil. Cos. Nationale 2 Anzahl der Semester 4.

J 2960

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Obsieden
Vaterland und Geburtsort:	Mayr 0-ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	8/1, Lange Gasse 48, T. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wirtsv. 19, Josefstädterstr. 24. Josefine Obsieden, Private.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte	2	H. Zatter	
Mittelhochdeutsch	2	H. Bauer	Eduard Obsieden
Renck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 3. DEC. 95 WIEN

23 R. CEBE[illegible] k. k. Quästor

Facultät Phil. Anstands- Anzahl der Semester IX

f. 1568

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clemens Abshagen
Vaterland und Geburtsort:	Norge Ø-Ø
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	8/1, Lange Gasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Abshagen, Pastor, Lüne bei Lüneburg, Auf dem Berge Nr. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Engl. Literaturgesch.	3	Dr. Kellner.	Clemens Abshagen.
Pensa			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 15 "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 OCT. 95 WIEN

R. CERNICK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

24

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester II

A 1186

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sava Athanasius
Vaterland und Geburtsort:	Rumänien. Ruginesti
Muttersprache, Alter:	rumänisch. 34
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-Orthodox
Wohnung des Studirenden:	VIII Lederergasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin. Landwirth. Ruginesti
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	von rumänischen Ministerium
Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geologische Beschreibung der Erde	5	Prof. Dr. E. Suess	
Allgemeine Paläontologie I Theil	5	Prof. Dr. W. Waagen	
über sedimentäre Gesteine	3	Priv. Doc. Dr Fr. Wähner	
Methoden der Untersuchung sedimentärer Gesteine	2	Priv. Doc. Dr Fr. Wähner	
Der geologische Bau der österreich. ungar. Monarchie	2	Priv. Doc. Dr Karl Diener	
Arbeiten im paläontologischen Institute	täglich	Prof. Dr W. Waagen	Sava Athanasius
Geologische Conversatorium	1	Th. Fuchs. u. Wähner.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 17 85

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

R. UEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

1774

25

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

7662

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	P. Beda Joh. Attlmbr
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterr. Waldneukirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Schottengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Attlmbr, Taglöhner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Funktionentheorie	4	Fr. Gustav Rit. v. Escherich	
Die Grundgesetze d. Arithmetik	2	"	
Übungen im math. Proseminar	1 ✓	"	
Höhere Arithmetik	3	Fr. Leopold Gegenbauer	
Algebra	2	"	
Theoretische Astronomie	4	Fr. Edm. Weiss	
Theorie d. Electricität u. d. Magnetismus	3	Hofrath Fr. Ludw. Boltzmann	
Gastheorie	2	"	
Unterseminar	1 ✓	"	
Meteorologie	2	Hofrath Fr. Jul. Hann.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
10 OCT. 95
WIEN

3

Nachtrag II

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	P. Beda Joh. Atzlmber
Vaterland und Geburtsort:	Waldneukirchen, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch . 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Schottengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Atzlmber, Taglöhner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ fl. ____ kr. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculations-Schein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Analytische Geometrie	5	Fr. Franz Mertens	P. Beda Joh. Atzlmber
Die Reihenentwicklungen der math. Physik	2	Fr. Leopold Gegenbauer	
Akustik	2	Fr. Gustav Jäger	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr. 9.45

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 95 WIEN

R. CERNECK k. k. Quästor

27

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische — Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Säfnmesser
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Öster., Joggitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Lehmgasse Nr. 19, II/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Landwirt, Joggitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. W. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. — kr. unter dem 15. Jänner 1893 Z. 78253
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	6 Semester philosophie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. römische Metrik	3	Hofr. Prof. Dr. R. v. Hartel	
Encyclopädie d. class. Philologie	4	Hofr. Prof. Dr. Karl Schenkl	
Aristoteles' Poetik	4	Hofr. Prof. Dr. Gomperz	
Quellenkunde d. griech. u. röm. Geschichte	5	Prof. Dr. Bormann	
Geschichte d. griech. Literatur {von 1700 bis 1770}	4	Prof. Dr. J. Minor	
Philologisches Seminar	6	Hoffmann, Hartel, Schenkl	
Philosophisches Seminar	2	Vogl	
Griech. u. röm. Paläographie	2	Gitlbauer	

K.k. Univ.-Quästur 2-OCT 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 10/6 1895, Z. 3107

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Facultät philos. Nachtrags= Anzahl der Semester VII

A 2347

Nationale.

Vor= und Zuname des Studirenden:	Johann Aufmesser
Vaterland und Geburtsort:	Goggitsch, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Hahngasse Nr. 19, II./15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Landwirt, Goggitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wr. Universität

Genießt ein verliehen von k. k. m. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. — kr. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: VI. Sem. Philosophie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie (: I. Cursus: Alterthum :) Penck	3	Hofr. Prof. Dr. Zimmermann	Johann Aufmesser

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel= und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
14 NOV. 95
WIEN

29

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 6

A 1271

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	David Bach
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II/1 Rasumaitengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Salomon Nelken, Agent, II. Leopoldsgasse 6-8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Legitimation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung der Mechanik	3	Reg. Dr. Ernst Mach	
Psychologie und Logik der Forschung	2		
~~Einleitung in die Archäologie~~	~~4~~	~~Hofrath Dr. Benndorf~~	
Metrik	3	Hofrath Dr. R. v. Hartel	David Bach
~~Cicero de finibus~~	~~2~~	~~Hofrath Dr. H. Sc~~	
Seminar-Übungen	2°	Hofrath Prof. Dr. Hartel	
	2°	Hofrath Prof. Dr. Schenkl	
	2°	Prof. Dr. Em. Hoffmann	
Penck			

N 148

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 40 " "

Zusammen . 13. 40 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
16 OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

116

30

Facultät philosophische Nachtrag Anzahl der Semester II.

A 1934

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	David Bach
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II, Praterstrasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Salomon Nekken, Agent Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Legitimation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Cicero „De finibus"	2	Hofrath Prof. V. Thumlitz	
Vergil „Georgica"	3	Prof. Dr. M. Gitlbauer	David Bach
Griechische Palaeographie	2		
Rück			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 7 fl. — kr.
Collegiengeld . . . . . 7 „ 35 „
Zusammen . 7 fl. 35 kr.

K.k. Univ.-Quäst. 9 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

31

Facultät philosophie Anzahl der Semester VII.

D 601

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Bachel
Vaterland und Geburtsort:	Jannitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schmiedgasse 16, 3, 13,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Math. Nowak, Rk. pens. Steuereinnehmer Jannitz Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Chemie	5	Hofr. Prof. Dr. Ad. Lieben	
Gesehen Ruck 1 X 95			Alfred Bachel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 95 WIEN

103

32

Facultät philosoph. Ae

Anzahl der Semester 1

1778

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolfine Edl. v. Bachmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 15. Jänner 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III, Hauptstr. 110
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Artillerie Major
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Technik
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch d. Technik

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Org. Chemie I (Fellkörp)	3	Dr Ed. Lippmann	Adolfine Edler von Bachmann
Anleitung in d. quant. ch. Analy.	2	d. Zuvor Wegscheider	
Experimentalphysik	5	Dr Franz Exner	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

Archiv der Universität 2 Wien

55-

33

J 2149

Facultät philosoph

Anzahl der Semester I

Nachtrags

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolfine Edler v. Bachmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath.
Wohnung des Studirenden:	III/1 Hauptstr 110
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Technik

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch d. Technik

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik Knorr	5	Dr. James Moser	Arthur v. Bachmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 26 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

16

Facultät der Philosophie

Anzahl der Semester V

A 2197

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Balastscheff
Vaterland und Geburtsort:	Macedonien Ochrida
Muttersprache, Alter:	Bulgarische, 26
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-Katholik
Wohnung des Studirenden:	VIII Buchfeldgasse №10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugniss von der Hochschule zu Sofia

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Südslaven und Byzantiner im 10-12 Jahrhundert.	3	Prof. K Jireček	
Historische Geographie der Balkanhalbinsel in Mittelalter.	2	Prof. Henk. Jireček	
Lectüre mittelaterlicher Denkmälern	2	Prof. Henk. Jireček	
Literaturgeschichte der Südslaven im 16-17 Jahrhundert	2	Prof Herr Jagić	
Übungen im Slavischen Seminar	2	Prof Herr Jagić	Balastscheff
Vergleichende Lautlehre der slavischen Sprachen mit vorzüglicher Berück	4	Prof Herr Jagić.	
Interpretation Griechischen Inschriften aus römischer Zeit.	1	Privat Docent Herr Vilet Kubitschek	Georg

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECEK
k. k. Quästor

k.k. Univ.-Quästur
13 NOV. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester XIII

J 1573

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Banko
Vaterland und Geburtsort:	Wien; Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26/aug. 18[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien; IV. Heugasse 18 [illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz; Architect Wien IV. Heugasse 18 [illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index ddiert.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über classische Kunst	2	Prof. Dr. v. Schneider	Julius
Über Geschichte d. griech. Architektur	3	Docent Dr. Reichel	
Archäolog. Seminar	2	Hofrat Prof. Dr. Benndorf	Banko
Übungen im epigr. Seminar	2	Prof. Dr. Bormann	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

K.k.U. 21 DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

9 10 1

36

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1

J 1305

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Barač Johann
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Bročka.
Muttersprache, Alter:	croatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-catholisch
Wohnung des Studirenden:	Für 30. VIII. Bez. Lammgasse Nro 12, II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Komnenović, Gasthausbesitzer in Bročka
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium, Sarajevo

Genießt ein bosnisch-herzegovinisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 fl. — kr.
verliehen von k. k. gem. Finanzministerium unter dem 23. October 1895. Z. 11512.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische u. römische Metrik	3.	Prof. Dr. Hartel	Johann Barač.
Encyklopädie der clas. Philologie	4.	Prof. Schenkl	
Aristotelis Poëtik	4.	Prof. Gomperz	
Lateinische Syntax	4.	Prof. Hoffmann	
Einleitung in die Philosophie	4.	Prof. Jerusalem	
Pend			

N. 187.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.
Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „
Zusammen . 24. 95 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
17 DEC. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

37

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester III

E 4151.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Meyer Hirsch Barbasch
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Pramergasse 1. Tf 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Laffner Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Arithmetik	3	Gegenbauer	M. Barbasch
Die Reihentwicklung der mathematischen Physik	2	"	
Analytische Geometrie	5	Mertens	
Theorie der Electricität u. Magnetismus	3	Boltzmann	
~~Mathematisches Proseminar~~	~~1~~	~~Gegenbauer~~	
Mathematisches "	1	Mertens	

K.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

1 Cr 157

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 " 82 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 23 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

64

38

Facultät philosophische Nachtrag II Anzahl der Semester 3

C 4512

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Meyer Hirsch Barbasch
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Scholzgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Laffner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen	halbtägig	Lieben	M. Barbasch
Unterseminar	1	Boltzmann	M. Barbasch
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 111

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 4 — " "
Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
28 NOV. 95
WIEN

Postet 2 Kreuzer.

4/39

f 4009

Facultät philosophische Nachtrag

II

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Meyer Hirsch Barbasch
Vaterland und Geburtsort:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Rogergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Laffner Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grundgesetze der Arithmetik	2	Escherich	M. Barbasch
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 541

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 105 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
5. FEB. 96
WIEN

23

40

Facultät phil. 4491

Anzahl der Semester XI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Franz Bargetzi
Vaterland und Geburtsort:	Österreich — Odessa Russland.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Stuckgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Constantin Ritter von Psary Psarski Staatsbahnen-Inspector Tarnopol Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethes Faust I.	1	Prof. Dr. J. Minor	Carl Franz Bargetzi
Seminar. Lectüre d. ältesten Faustbuches	(2)	" " " "	
" Erklärg. spätalthdeutscher Dichtungen	(2)	" Dr R. Heinzel.	
" ~~Französ. Übungen~~	(2)	~~" Dr W. Meyer-Lübke~~	
" ~~Chaucers Canterbury Tales~~	(2)	~~" J. Schipper.~~	
Seminar: Französ. Übungen	(2)	Prof Dr A. Mussafia	Carl Franz Bargetzi
Histor. Syntax d. Französischen	4	" " "	
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Dr Th. Vogt	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	8	40
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quäst. 28 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

19 41

40

Facultät philosoph. Anzahl der Semester 12

f 1375

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Roman Barski
Vaterland und Geburtsort:	Zalocze Stare Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch . 26
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech - kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langeg. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: ~~Mehr Bogen~~

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Exercitia latina	1	dr Hugo Jurenka	
Philolog. Seminar	2	Dr. dr. E. Hoffmann	Ludwig Roman Barski
Philol. Seminar	2	Dr. Hofr. Schenkl	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ. 5 - NOV 9 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

84

42

Facultät Philosophische

AO

Anzahl der Semester

f 1558

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Bartl w. k. Landesbeamter
Vaterland und Geburtsort:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 22/1 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Annagasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	o. Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	o
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	o

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Mathematik	4	Prof. Gegenbauer	
Versicherungs Mathematik	5	Dr. Sersawy	
Penck		Julius Bartl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 4 5 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

12 43

Facultät phil

A 1531

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Giovanni Bartoli
Vaterland und Geburtsort:	Albona Istria
Muttersprache, Alter:	ital. 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	k. Christ-Kat-
Wohnung des Studirenden:	VIII Florianigasse 30 IV 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenzo, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4.	Vogt	
Höhere Arithmetik	3	Gegenbauer	[signature]
Algebra	2	"	
Analytische Geometrie	4	Kobe	
Elektricität	3	Boltzmann	

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT.95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 181

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 16.84
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

[signature]

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

36

44

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Safvet beg Bašagić
Vaterland und Geburtsort:	Hercegovina, Nevesinje
Muttersprache, Alter:	croatische, 1870 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	muhamedanisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ibrahimbeg Bašagić
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergleichende Gramatik der Indoeuropeisch Sprachen	2	Dr. Sklenář	Safvet beg Bašagić
Gramatik der arabischen Sprache	2	Prof. Müller Dav.	
Altarabische Dichter	2	Prof. Dav. Müller	
Zamachscharis Mufassal	2	Dr. Ad. Wahrmund	
Fatahi, Husn u dil	2	Dr. Ad. Wahrmund	
Arabische Journale	2	Dr. Ad. Wahrmund	
Türk. od. persische Journ.	2	Dr. Ad. Wahrmund	
Ruck			

N. 142

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 14 70 "
Zusammen . 19.70 fl. kr.

Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

45

Facultät philos Rhein Anzahl der Semester III

f 632

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Giuseppe Basilisco
Vaterland und Geburtsort:	Montona - Istria
Muttersprache, Alter:	italienisch 27
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Cath.
Wohnung des Studirenden:	VII, Stuckg, II, I r
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe Basilisco
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Montona - Istria
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Hfr. Dr. Lieben	Baumann
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 95 WIEN

116

46

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester

1506

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Basler
Vaterland und Geburtsort:	Wien XV. N.öd. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV/2 Sechshauserstrasse No 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Praschill Cartonagearbeiter Wien XIV. Sechshauserstr. No 47
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XII. Bez. v. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund seines Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Dr Emanuel Hoffmann	Hermann Basler
Interpretation von Cicero, de legibus.	2	"	H. Basler
Erklärung der Rede des Aeschines gegen Ktesiphon	2	Dr Wilhelm Ritter von Hartel	H. Basler
Encyklopädie der classischen Philologie	4	Dr Karl Schenkl	H. Basler
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Dr Eugen Bormann	H. Basler
Griechische Paläographie	2	Dr Michael Gitlbauer	H. Basler
Geschichte der hellenistischen Reiche	3	Dr Emil Szanto.	H. Basler
Peter			

Liquidirung der Quästur.

N. 78

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	18	90
Zusammen .	23.	90

K.k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 95 WIEN

Quittirt 75 —

Kostet 2 Kreuzer.

47

Facultät philosophische. Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ladislaus Graf Batthyány
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Frauendorf
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Bognergasse No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Graf Batthyány Großgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die naturw. Kunst & socialphil. Anschauung der romantischen Dichter	4	Privatdocent Dr Richard Wahle	
Theorie d. Electricität & des Magnetismus	3	Dr Ludwig Boltzmann	
Akustik	2	Dr Gustav Jäger	
Theoretische Chemie	2	Dr Cäsar Pomeranz	
Theorie der chem. Gleichgewichtes	2	Dr Wilhelm Ostwald	

Ladislaus Graf Batthyány

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	136	5
Zusammen .		

K.K. Univ.-Quästur 7-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophie Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Bauer,
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterreich, Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II., Favoritenstr. 52, 3. Stock
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Horak, Lehrer, Wr. Neustadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium zu Wr. Neustadt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 5478

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische u. röm. Metrik.	3	k. k. o. ö. Prof. f. Hofr. Dr W. R. v. Hartel	Eduard Bauer,
Erklärung der Rede des Aeschines gegen Ktesiphon.	2	"	
Encyklopädie der class. Philologie.	4	k. k. o. ö. Prof. f. Hofr. Dr Karl Schenkl	
Cicero de finibus Buch I. u. II.	2	"	
Platos Protagoras	1	k. k. o. ö. Prof. f. Hofr. Dr Theod. Gomperz	
Exercitia Latina im Anschlusse an Herodot Buch VII.	1	Privatdoc. f. Dr Hugo Jurenka	

N 41

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 55 "

Zusammen . 16. 55 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

16

49

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 7

A 1248

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Bräuer
Vaterland und Geburtsort:	Bikszárd Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israel.
Wohnung des Studirenden:	–
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Izsak, Privatier, Bikszárd
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Facult. der Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch der phil. Fac. Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über die Psychologie u. Logik der Forschung	2	Dr. E. Mach	M Bräuer
Arabische Dichter	2	Dr. M. Müller	M Bräuer
Gram. u. lectkr. Übungen im Hebr.	2	Dr. J. Bickell	M Bräuer
Syrische Übersetzungsübungen	1	Dr. A. Bickell	M Bräuer
Das Leben Muhammeds (v. Hrn Reinhäm)	2	Dr. J. Karabacek	M Bräuer
Aramäische Übersetzungsübungen	1	Dr. J. Bickell	M Bräuer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „
Zusammen . fl. 8 40

k.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

136

50

Facultät philosophische Anzahl der Semester ~~2~~ 3.

A 817

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bauer Vladimir
Vaterland und Geburtsort:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhmisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	~~VIII. Josefstädter Str. 53.~~ Florianigasse 42, I. H. Th. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Bauer, k. k. Prof. in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. böh. Universität in Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index der k. k. böhm. Univ. in Prag

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griech. u. röm. Metrik	3	Prof. Hofrath v. Hartel	Bauer Vlad.
Encyklopädie d. klass. Philol.	4	Prof. Hofrath Schenkl	
~~Vergl. Gramm. des Griech.~~	~~3~~	~~Prof. dr. Meringer~~	
Aristoteles' Poetik	4	Prof. Hofrath dr. Gomperz	

N 108

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „
Zusammen . 16. 55 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät phil. Anzahl der Semester III.

L 4183

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Berdnář
Vaterland und Geburtsort:	Baden bei Wien Österr. u. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Baden, Hauptgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schneider Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Hugo Weidel	Josef Berdnář
Chemische Übungen (halbe)	7½ 8½		
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Tschermak	
Botanische Demonstrationen.	2	Hofr. Prof. Dr. Wiesner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz nicht
befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 17

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 20 „ 60 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 19 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

10

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophisch A 678 Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Beer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, achtzehn
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Seegasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Beer, Ingenieur Wien, IX. Seegasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium, Wien, IX.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis über die abgelegte siebente Classe des Symnasium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
analyt. Geometrie der algebraischen Curven	4	Prof. Dr Kohn	Fritz Beer
Buck			
		Zimmerpfl. 7/11 91	Kohn

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 " Kohn

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

115

53

Facultät philosophische Anzahl der Semester 8

f 5'81

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cyrill Běhávka
Vaterland und Geburtsort:	Österreich (Mähren) Nedakonic
Muttersprache, Alter:	böhmisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX/1 Seegasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Běhávka Grundbesitzer Nedakonic
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	böhm. Obergymn. Ung. Hradisch

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: auf Grund der absolv. 6. Gymnasialclasse u. des Tirocinalzeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Hofrath Lieben	Běhávka Cyrill
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Exner	
Pharmac. Botanik	5	Hofrath v. Kerner	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

9 - OCT. 95 WIEN

45

54

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I.

A939

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Bellmann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Unterlohma
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Hundsthurmerstrasse 119
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Andreas Nickerl Zugsarbeiter in Stein b. Eger in Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Eger

Genießt ein ~~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~~ fl. ~~~ kr.

verliehen von ~~~ unter dem ~~~ 18~~ Z. ~~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Erklärung des Beowulf	2	Prof. Dr. Rudolf Heinzel	Bellmann
Encyklopaedie der classischen Philologie	4	Prof. Dr. Karl Schenkl	Bellmann
Practische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	Bellmann
Perck			
			N. 117

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10.50 "

Zusammen . 15.50 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

168

Kostet 2 Kreuzer.

55

Zweites gültiges

Facultät philosophische — Anzahl der Semester V.

C 4339

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Bellmann
Vaterland und Geburtsort:	Boehmen, Untalohma
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Hundsthurmerstrasse 119
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	And. Nickerl, Tagarbeiter Stein b. Eger
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats Obergymnasium in Eger
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Neuere deutsche Litteratur	4	Prof. Dr Minor	Bellmann
Altdeutsche Litteratur	4	Prof. Dr Heinzel	Bellmann
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Privatd. Kraus	Bellmann
Österreichische Historiographie (publicum)	1	Prof. Dr v. Zeissberg	Bellmann
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst. 27 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

56

Facultät Philosophische Anzahl der Semester III

f 1567 Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Bergmann
Vaterland und Geburtsort:	Oedenburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	II, Klosterneuburgerstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen d. vorigen Jahres

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungsmathematik (statt des angekündigten 4stündigen Collegs)	1	Dr. V. Sersawy	J. Bergmann
Versicherungsmathemat. Seminar	3	Dr. V. Sersawy	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „ Nachtrag

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 22 OCT. 9 WIE

R. CEBECK
k. k. Quästor

63

57

Facultät Philosophische Ao II. Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Bergmann
Vaterland und Geburtsort:	Oedenburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Bez. Klosterneuburgerstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbogen des vorigen Semesters an der W. Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgemeine Pädagogik	3	Hr. Theod. Vogt	
Einleitung in die Philosophie	3	Hr. W. Jerusalem	
Die Grundsätze d. Arithmetik	2	Hr. Gustav Ritt. v. Escherich	
Vorlesung üb. Versicherungsmath.	4	Hr. V. Persany	
Die Lehre vom Preise	1	Hr. Herm. Ritt. von Schullern	
Handels- & Wechselrechtsfälle	1	Hr. Carl Adler	
Münzwährung & Bankstatistik	1	Hr. Ign. Gruber	
		Penck	

Bergmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 2 kr.
Collegiengeld . . . . . 15 „ —
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 SEP. 95 WIEN

R. GEBHCK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

58

Facultät Philosophische II. Anzahl der Semester III

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Bergmann
Vaterland und Geburtsort:	Oedenburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Klosterneuburgerstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Letzter Meldungsbogen.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in die Philosophie (statt des angekündigten 3-stündigen Collegs)	~~4~~ 1	Dr. Jerusalem	Jos. Bergmann
~~1 fl 5 kr Nachzahlung~~		Penck 26 IX 95	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1 „ 5 „ Nachzahlg.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 95 WIEN

Küppel controlor 59

59

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V

f. 1019

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Juda Bergman
Vaterland und Geburtsort:	Brzezian, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	II Taborstrasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ethik	3	Dr. K. v. Twardowski	J. Bergman
Einleitung in d. Philosophie	4	Prof. Dr. H. v. Jerusalem	
Geschichte des 16. Jahrh:	3	Prof. Dr. Heinr. v. Zeissberg	
Grammatische Übungen im Hebräischen	2	Prof. Dr. G. H. Bickell.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

Archiv der Universität 2 Wien

Kostet 2 Kreuzer.

III 60

Nachtrag

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 5

1687

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Juda Bergmann
Vaterland und Geburtsort:	Brzezany, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaich
Wohnung des Studirenden:	II Taborstrasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein
verliehen von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Altarabische Dichter	2	Prof D.H. Müller	Juda Bergmann
Darwinismus, Evolution und Epigenese	1	Dr A. Stöhr	Juda Bergmann
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	15
Zusammen .		

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
23 OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

61

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester V

fl 242

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Berkowicz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Drohobycz
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Nestroygasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berisch Berkowicz Priv. Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: absolv. IV Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Altarabische Texte Dichter	2	Prof Dr D. H. Müller	Michael Berkowicz
Syrische Uebersetzungsübungen	1	Prof. Dr G. Bickell	"
Fortsetzung d. textkrit. Uebungen im Hebräischen	2	"	"
Psychologie	3	Privatdoc. Dr A. Höfler	"
Darwinismus, Evolution u Epigenese	1	"	"
~~Psychologie im Sinne d. Herbartianismus~~	~~1~~	~~Privatdoc. Dr Jerusalem~~	~~"~~

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	7	35
Zusammen .	7	

K. k. Post-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

62

Facultät Philos. Maistrazyn Anzahl der Semester V

A 2755

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Berkowicz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Drohobycz
Muttersprache, Alter:	poln. 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Nestroygasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl Berkowicz Priv. Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ueber die Lautgesetze	1	Pp. Dr. Sklenar	Michael Berkowicz
Ruck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 105 fl.

Zusammen . fl. kr.

H. CEBECK
k. k. Quästor
K.k. Univ.-Quästur
5. DEC. 95
WIEN.

Kostet 2 Kreuzer.

31

63

Facultät philosophische

Anzahl der Semester drittes

g 194

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Beuk Stanislaus
Vaterland und Geburtsort:	Krain, St. Veit b. Egg
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lucas Svetec, kk Notar, Littai, Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität i. Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. / kr. unter dem / 18 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimental Physik	5	Moser	
Thiergeographie u. systematische Zoologie	3	Brauer	Beuk Stanislaus
Einleitung in d. Petrographie	2	Berwerth	
Zoologische Übungen	10	Grobben	
Zoologisch-mikrosk. Praktikum	15	Claus	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7-OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

17 64

Facultät philosophische Nachtrags Anzahl der Semester drittes

Azuele

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanislaus Beuk
Vaterland und Geburtsort:	St. Veit b. Egg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 13 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lucas Svetec, k.k. Notar zu Littai in Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität z. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente d. höher. Mathematik	4	Pr. Gegenbauer	Beuk[illegible]
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K.k. Univ.-Quästur 15 JAN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

65

Facultät philosophische — Anzahl der Semester 1.

f 512

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Biberich
Vaterland und Geburtsort:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII Laudongasse 41 / 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privatbeamter, Troppau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Obergymn. Troppau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der ält. deutsch. Literatur	4	Prof. Dr. Richard Heinzel	Gustav Biberich
Erklärung des Beowulf	2	Prof. Dr. Richard Heinzel	
Erklärung spätalthochd. Dichtungen	2	Prof. Dr. Richard Heinzel	
Gesch. der deutsch. Literat. von 1700-1770	4	Prof. Dr. Jakob Minor	
Goethes Faust I.	1	Prof. Dr. Jakob Minor	
Lect. u. Interpr. d. ält. deutsch. Faustbuch	2	Prof. Dr. Jakob Minor	
Deutsche Lyrik seit Novalis	1	Privatdoc. Dr. Oscar Fr. Walzel	
Mittelhochd. Übungen	2	Privatdoc. Dr. Karl Kraus	
~~Englische Sprache, I. Curs~~	~~2~~	~~Lector G. G. Bagster~~	
Penck			

N. 77

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „
Zusammen . 19.70 fl. kr.

R

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 95 WIEN

Krüppel contraire 80

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Bibus,
Vaterland und Geburtsort:	L. U. M. Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII, Alserstg 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bibus, k.k. pens. Briefträger, Moson Tarcsa, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Ält. d. Literatur	4	Dr. Heinzel	
Seminarübungen	0	" "	
Gesch. d. Deutsch. Lit. von 1700-1770	4	Dr. Minor	
Goethes Faust I	1.		
Seminarübg	0		
Gotische Gram.	2	Dr. Detter	
Mittelhochd. Übg	2	Dr. Kraus	

Theodor Bibus

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	17	65
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

66

67

Facultät Filosofische

Anzahl der Semester V

J 3736

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ubaldo Bilagher
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien - Zara
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm - Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VII. Lerchenfelderstrasse 17. II R. III. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gaetano K.K. Bezirksschulinspector Tione
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. technische Hochschule zu Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr.
verliehen von / unter dem / 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Aritmetik	drei		
Algebra	zwei	F. Gegenbauer	
Übungen in math. Proseminar	eine		
Analitische Geometrie	fünf	F. Mertens	
Übungen in math. Proseminar	eine		

Ubaldo Bilagher

Penck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 21 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

68

Facultät Philolosophisesch zweites ~~gültig~~ 11 Anzahl der Semester V

A 2697

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ubald Bilagher
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien - Zara
Muttersprache, Alter:	Italienische - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Rom-kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Lerchenfelderstrasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cajetan. k.k. Bezirksschulinspector Tione - Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. technische Hochschule in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Höhere Aritmetik~~	drei	~~Dr. Gegenbauer~~	
die Reihenentwicklungen der math. Phisik	zwei	Dr. Gegenbauer	
~~Übungen in math. Proseminar~~	~~eine~~	~~Dr. Gegenbauer~~	
~~Analitische Geometrie~~	~~fünf~~	~~Dr. Mertens~~	
~~Übungen in math. Proseminar~~	~~eine~~	~~Dr. Mertens~~	
Penck			Ubald Bilagher

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Qu. 4 - DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Rm

58 69

Facultät Philosophie. Anzahl der Semester 1

A216

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Billitzer
Vaterland und Geburtsort:	Paris, Frankreich (zuständig nach Wien)
Muttersprache, Alter:	französisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	III. Reisnerstraße 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Privatier, III. Reisnerstr. 21 Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium i. III. Bez. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie (I. Theil)	5	Prof. Dr Lieben	Johann Billitzer
Allgemeine Chemie (organ. Ch.)	5	Prof. Dr. Weidel	
Experimentalphysik (I. Theil)	5	Prof. Dr. Lang	
Chemische Uebungen für Anfänger	8/4	Prof. Dr. Weidel	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Prof. Dr Benndorf	

Perck
25 IX 95

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	80
Zusammen	29	80

N 10

K.k. Univ.-Quästur
28 SEP. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät ..... 2tes Gültigkeit ..... Anzahl der Semester .....

A 2032

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Billiker
Vaterland und Geburtsort:	Paris, Frankreich [zuständig nach Wien]
Muttersprache, Alter:	französisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch H.C.
Wohnung des Studirenden:	III. Reisnerstraße 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Privatier III Reisnerstr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Staats-Gymnasium im III. Bez. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Uebungen f. Anfänger [ganztägig]	ganzen Tag	Prof. Weidel	J. Billiker
~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~Prof. Lang~~	
~~Erklärung antiker Bildwerke~~	~~1~~	~~Prof. Benndorf~~	
~~Organische Chemie I. Th.~~	~~5~~	~~Prof. Weidel~~	
~~Anorganische Chemie~~	~~5~~	~~Prof. Lieben~~	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische Anzahl der Semester 1

C 167

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Binder
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Josefsgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Hoffmann, Sparkassebeamte in Linz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium Linz

Genießt ein Johann Adam Brunnersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 133 fl. 53 kr. verliehen von der h. kk. Statthalterei Linz unter dem 16. November 1892 Z. 16954/IV

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Dr. Emanuel Hoffmann	Joh. Binder
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Dr. Richard Heinzel	Joh. Binder
Gothische Grammatik	2	Dr. Ferdinand Detter	Joh. Binder
		Gesehen Penck 25. X 95	
			N 6

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 50 „

Zusammen . 15 „ 50 „ Kohler

K.k. Univ.-Quästur 26 SEP. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. GEBECK k. k. Quästor

110

72

Facultät philosophische Anzahl der Semester

Nachtrags-Nationale.

A 1149

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Binder
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr, o. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kathol. Religion
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefsgasse 8. Th. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Hoffmann, Sparkassebeamter in Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium Linz

Genießt ein Joh. Adam Prunner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 133 fl. 53 kr.
verliehen von der h. kk. Statthalterei Linz unter dem 16. November 1892 Z. 16954/IV

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur von 1700–1770	4	Prof. Dr. Jacob Minor	Binder
Goethes „Faust" I. hist. krit. Einführung und Interpretation	1	Prof. Dr. Jacob Minor	
Übungen im deutschen Seminar Lectüre des Faustbuches	2	Prof. Dr. Jacob Minor	
Deutsches Seminar. Erklärung spät. ahd. Dichtungen	2	Prof. Dr. Rich. Heinzel	
Griechische und römische Metrik	3	Prof. Hofr. Dr. Wilh. Ritter v. Hartel.	
Renck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
15 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

85

73

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 3

1903

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jenny Bittner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Franz-Josef-Quai 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Bittner Fabrikant I. Franz-Josef Quai 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie (2 Cursus Alterthum)	3.	Dr. Robert Zimmermann	
Experimentalphysik 5 Theil	5	Dr. Viktor Ritter v. Lang	Bittner
Allgemeine Chemie (organische Chemie)	5	Dr. Heiger Weidel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „

Zusammen . fl. kr.

K. K. Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

14

74

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 1

A 338

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Bittner
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III/3. Beatrixgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien. III. Beatrixg. 16 Arthur Bittner, Privatbeamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Landstraße.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie (I. Theil)	5	Hofrath. Dr. A. Lieben	Karl Bittner
Allgemeine Chemie (org. Chemie)	5	Dr. H. Weidel	Karl Bittner
Chemische Übungen (für Anfänger)	15	Dr. H. Weidel	
~~Stenographie (für Anfänger)~~	~~2~~	~~J. M. Schreiber~~	

Perck

A 31

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 25 "

Zusammen . 31 fl. 25 kr.

K.k. Univ.-Quästur 2-OCT.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

101

Kostet 2 Kreuzer.

75

Facultät .....

Anzahl der Semester .....

f 293

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Billner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Dorotheagasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Billner, k.k. Hofrath I. Dorotheagasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Facultät der Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	k.k. o.ö. Prof. Dr. Max Büdinger	Ludwig Billner
Das Römerreich um das Jahr 60 v. Chr.	1	k.k. o.ö. Prof. Dr. Max Büdinger	Ludwig Billner
Historisches Seminar	2	k.k. o.ö. Prof. Dr. Max Büdinger	Ludwig Billner
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	k.k. o.ö. Prof. Hofrath Dr. Heinr. Ritter v. Zeissberg	Ludwig Billner
Übungen im Histor. Seminar	2	k.k. o.ö. Prof. Hofrath Dr. Heinrich Ritter v. Zeissberg	Ludwig Billner
Geographie ~~[illegible]~~ der antiken Welt	5	k.k. o.ö. Prof. Dr. Wilhelm Tomaschek	Ludwig Billner
Geographie v. Westeuropa	5	k.k. o.ö. Prof. Dr. Albrecht Penck	Ludw. Billner
Geographisches Seminar	2	k.k. o.ö. Prof. Dr. Albrecht Penck	Ludw. Billner
Allgemeine Pädagogik	3	k.k. a.ö. Prof. Dr. Theod. Vogt	Ludw. Billner
Pädagogisches Seminar	2	k.k. a.ö. Prof. Dr. Theod. Vogt	Ludw. Billner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . ~~1~~ fl. kr. ~~[illegible]~~

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 3. OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

73

76

Nachtrag

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Lillner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Dorotheergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Lillner, k. k. Hofrath I. Dorotheergasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Facultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen für Lehramtscandidaten der Geographie	2	k. k. o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Tomaschek	Ludwig Lillner
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst. 29 OCT. 95 WIEN

K. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät II Anzahl der Semester

1352

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Lilleus
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich,
Muttersprache, Alter:	18 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Dorotheergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Julius Lilleus k. k. Hofrath I. Dorotheergasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Facultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ethik	4	k. k. o. ö. Pr. H. Hillebrand	Ludwig Lilleus

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 5. OCT. 95 Wien

Ottinger eingezahlt 56 78

Facultät Phil. Anzahl der Semester I

Stidl

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Blau
Vaterland und Geburtsort:	Baja in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Müllnergasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Communalbeamter, XVII. Ottakringergasse 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr. Zimmermann	Josef Blau
~~Einleitung in die Philosophie~~	~~1~~	~~Dr. Müller~~	
Formalismus, Evolution u. Eigenart	1	Dr. A. Stöhr	
~~Ausgewählte Gebiete~~ Die Entwicklung der Kultur und Sprache	~~1~~ 1	~~Dr. Reich~~ Dr. v. Schlosser	
Nationalökonomie	5	Dr. Carl Menger	
Porck			

A. 167

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . 15 fl. 50 kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

119

Facultät phil. 4326

Anzahl der Semester 6.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ott. Bleier
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Schlüsselg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Fabrikant, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Heidelberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Studienzeugniss der Heidelberger Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Franz Exner	Bleier
Anleitung zur Ausf. wissenschaftl. Arbeiten	10	"	Bleier
Finck			
			N. 26

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 75 "

Zusammen . 20 fl. 75 kr.

K.K. Univ.-Quastur 2-OCT.95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

80

Facultät philosophisch Nachtrags Anzahl der Semester

E3658 III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Bleier
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IV. Schlisselgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Heidelberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Besprechung d. chem. Litteratur	1	Dr. Fritz Blau	Bleier
Perck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	1	5
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quäs 20 NOV. 95 WIEN

B. CERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

81

Facultät Phil

Nachtrags

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Bleier
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IV. Schlüsselgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Heidelberg

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Abgangszeugniss der Univers. in Heidelberg.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Otto Bleier
Theoretische Chemie	2	Dr. Pomeranz	
Physik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 20 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl.

R. CEBECK k. k. Quästor — K.k. Univ.-Quästur 26 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

82

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emanuel Josef Blond
Vaterland und Geburtsort:	(Galizien) Wielkie-Oczy
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Nickelg. 4. 4. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 3 Semester der Agronomie in Czernowitz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4.	Pr. Dr. Jakob Minor	
Geschichte der Philosophie	3	Pr. Dr. Robert Zimmermann	
Einführung in die Geschichte als Wissenschaft	1.	Privd. Dr. Alfons Dopsch	
[illegible]	2		
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	8	40
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur
10 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

7 10 5

83

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester I

A 222

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Freiherr von Blumencron k. und k. Oberlieutenant
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Stranitz bei Brüx
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Mariahilferstrasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Árpád, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Gymnasial-Maturitäts-Prüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionen-Theorie	4	Professor Dr. Ritter v. Escherich	Wilhelm Freiherr von Blumencron m.p.
Die Grundgesetze der Arithmetik	2	Professor Dr. Ritter v. Escherich	Wilhelm Freiherr v. Blumencron m.p.
Übungen im mathematischen Seminar	2	Professor Dr. Ritter v. Escherich	Wilhelm Freiherr von Blumencron m.p.
Übungen im mathematischen Proseminar	1	Professor Dr. Ritter v. Escherich	Wilhelm Freiherr von Blumencron m.p.
Höhere Arithmetik	3	Professor Dr. Gegenbauer	Wilhelm Freiherr von Blumencron m.p.
Übungen im mathematischen Proseminar	1	Professor Dr. Gegenbauer	Wilhelm Freiherr von Blumencron m.p.
Determinanten	1	Professor Dr. Gustav Kohn	Wilhelm Freiherr v. Blumencron m.p.
Theorie der Elektricität und des Magnetismus	3	Professor Hofrath Dr. Boltzmann	Wilhelm Freiherr v. Blumencron m.p.
Unterseminar	1	Professor Hofrath Dr. Boltzmann	Wilhelm Freiherr von Blumencron m.p.
Ethik (Gestrichen Fenck)	4	Professor Dr. Hillebrand	Wilhelm Freiherr von Blumencron m.p.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 85 „

Zusammen . fl. kr. 22.85

K.k. Univ.-Quästur 28 SEP. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

84

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester

A 903

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Bobrzyński
Vaterland und Geburtsort:	Brzeżany in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch – geb. 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. cath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII B. Theresieng. 38 II. Th. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Emer. Gymn. Prof. in Krakau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 fl. kr. verliehen von hohen k. k. Staats Ministerium unter dem 20 October 1895 Z. 15297	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

8
10 5

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der ältern deutschen Literatur	4.	Prof. Dr. Kleinzel	Karl Bobrzyński
Geschichte der deutschen Literatur von 1700 – 1770	4.	Prof. Dr. Zellinger	Karl Bobrzyński
Übungen im deutschen Seminar zweiter Abth. (Faustbuch)	2.	Dorrelbe.	Karl Bobrzyński
~~Romanisches Proseminar~~	~~3~~	~~Gustav Gröber~~	Karl Bobrzyński
Pädagogisches Seminar	2.	Prof. Dr. Theodor Vogt	Karl Bobrzyński
Erklärung mittelhochd. Dichtungen	2	Prof. Dr. Kleinzel.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	8	40
Zusammen .		

k. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

85

Facultät philosophisch. Anzahl der Semester 7

J1107

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Boedart
Vaterland und Geburtsort:	Geburtsort: Gloggnitz N. Ö. Zuständig nach Namur, Belgien
Muttersprache, Alter:	französisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Veithgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie (organische)	5	Prof. Weidel	Albert Boedart
Arbeiten im chem. Laboratorium	20 pl	Prof. Weidel	
Experimental Physik I.	5	Prof. Lang	
Allgemeine Chemie I.	5	Prof. Lieben	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 35 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

130

86

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Böhm
Vaterland und Geburtsort:	Kronstadt - Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch - 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. a. B.
Wohnung des Studirenden:	III Seilerstätte 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Böhm, Kronstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmazeutische Botanik	5	Prof. Dr. Kerner	Ludwig Böhm
Pensa			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18. OCT. 95

Kostet 2 Kreuzer.

41

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester V.

§ 1041

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Bogdanović
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Ruma
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griech.-oriental.
Wohnung des Studirenden:	II. Rothen Sterngasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Bogdanović, Kaufmann, Ruma
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	IV. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutsch. Literatur (700-750)	4	Minor	
Goethe's Faust, I Theil	1	Minor	
Lectüre und Interpretation des ältesten Faustbuches	2	Minor	
Geschichte der älteren Deut. Literatur	4	Heinzel	
Psychologie und Kunst	3	Berger	
Geschichte der Philosophie	3	Zimmermann	
Die Entwicklung der Stoffe und Formen in der bildend. Kunst	1	Schlosser	Peter Bogdanović

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

. . . . . fl. kr.

K.k. Univ. 15 OCT. 95 WIEN

148

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Bondi
Vaterland und Geburtsort:	Tirolo - Pieve di Ledro
Muttersprache, Alter:	Italienisch; geb. 15 Jän. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Taborstrasse. II Bezirk. N. 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prospero Bondi, gestor. Canzellist Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Carl Forjo~~, Die Mütter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnasium - Rovereto

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts Zeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des Alterthums bis zum Falle von Ninive	2	Hr. Dr. Jakob Krall	
~~Quellen zur Geschichte der ersten Habsburger~~	2	~~Hr. Dr. Jakob Krall~~	
Geographie von Westeuropa	5	Hr. Dr. Albrecht Penk	
Das Römerreich um das Jahr 60 v. Chr.	1	Hr. Dr. Max Büdinger	Arthur
„Orlando Furioso" di Ludovico Ariosto	2	Hr. Dr. Edgardo Maddalena	
Grammatikalische Übungen Lectüre aus der zeitgenössischen Literatur	2		Bondi
Allgemeine Geschichte. V. Theil	4	Hr. Dr. Max Büdinger	
Erklärung und Interpretation ausgewählter Novellen aus dem Decamerone	1	Hr. Dr. Johann Alton	
Penck			
			N. 68

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen 5 fl. — kr.

Univ.-Quästur 8 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

116

89

Facultät Philosophische

II

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Bondi
Vaterland und Geburtsort:	Tirol (Pieve di Ledro)
Muttersprache, Alter:	Italienisch; geboren 15 Jän. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Vasagasse. № 29. T. 11. St. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prospero Bondi gest. Canzellist Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Die Mutter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium in Rovereto

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des Alterthums bis zum Falle von Ninive	2	Hr. Dr. Jakob Krall	
Geographie von Westeuropa	5	Hr. Dr. Albrecht Penk.	Bondi Arthur
„Orlando Furioso" di L. Ariosto	2	Hr. Dr. Edgardo Maddalena	
Allgemeine Geschichte. V Theil.	4	Dr. Max Büdinger	
Erklärung u. Interpretation ausgewählter Novellen aus dem Decamerone	1	H. Dr. Johann Alton	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Hr. Dr. Eugen Bormann	
Geschichte des Papstthums im Mittelalter	2	Dr. Ludwig Hartmann	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Hofr. H. Dr. Otto Benndorf.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

605

90

Facultät Philosophische Ph. Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Bowarski
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Kielce Bez: Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 10 St. Thür 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Grundbesitzer, Kozienice Bez: Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 6. Juli 1895 Z. 14.811

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik	5	Dr. Franz Exner	
Chemie	5	Dr. Adolf Lieben	
Mineralogie	5	Dr. Gustav Tschermak	
Botanik Ko	5	Dr. Anton Ritter Kerner v. Marilaun	
Zoologie	5	Dr. Carl Grobben	Josef Bowarski
Penck			
Beim Sprengeinen eingeschalten Fristes Abänderung: 27/10 1895			
M. E. v. 5/10 1895 Z. 28114			

K.k. Univ.-Quästur 28 OCT. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 26 25

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

91

Facultät Philosophische

A 924

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Benjamin Parsons Bourland
Vaterland und Geburtsort:	Vereinigte Staaten Amerika { Peoria Illinois
Muttersprache, Alter:	Englisch { 25 Jahr alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mennäriter
Wohnung des Studirenden:	IX. Höfergasse 8 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin L. T. Bourland — Gutsbesitzer chem. Rechtsanwalt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität von Michigan Ann Arbor, Michigan U.S.A.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax des Französischen	4	Mussafia	B P Bourland
Geschichte des französischen Dramas.	4	Meyer-Lübke	
Ziele und Aufgaben der romanischen Philologie	2	Meyer-Lübke	
Pinck N. 180. Laut Zuschrift der Fac. v. 14/11 1895 die nachträgliche Anmeldung bewilligt. Die Matrikel taxe Rect. Landtz v. 12/11 1895 Z. 281.		K.k. Univ.-Quästur 19 NOV. 95 WIEN	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

...Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

92

Facultät Philosophisch Nachtrags- II

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Benjamin Parsons Bourland
Vaterland und Geburtsort:	Peoria Illinois U.S.A.
Muttersprache, Alter:	Englisch. 25 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Unitarier
Wohnung des Studirenden:	IV Köfergasse 5 I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin L. T Bourland Gutsbesitzer und Ehem Rechtsanwalt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität v. Michigan Ann Arbor Michigan U.S.A.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arabische Grammatik	2	D.H. Müller	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 21 0

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

117 93

VII

Facultät Philosophische — II Medicina

A 1599

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Benjamin Parsons-Bourland.
Vaterland und Geburtsort:	Peoria, Illinois Vereinigte Staaten v. Amerika.
Muttersprache, Alter:	English — 23 Jahr alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Unitärier
Wohnung des Studirenden:	Höfergasse Nr. 1. in Lorin IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin L. F. Bourland — Gutsbesitzer chem. Rechtsanwalt Peoria, Illinois, U. S. A.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität v. Michigan, Ann Arbor, Michigan, U. S. A.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik			
der englischen Sprache	3	Schipper	B. P. Bourland
Geschichte der angel-			
sächsischen Literatur	2	Schipper	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 95 WIEN

R. CERNICK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

94

Pharmac.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

1883

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Brady
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Führmanng. 2. a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Brady, Apotheker in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturo.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmacognosie	5	Hofrath Prof. Dr. A. Vogl	
Übungen im chem. Laboratorium	15	Prof. Dr. Weidel	
Einführung in die quant. Analyse	2	Dr. Wegscheider	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT 95

95 95

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I

1443

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Tullio Brana
Vaterland und Geburtsort:	Trento in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX° Nanagasse #23. III° 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Giovanni Baldessari in Trento
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Trento

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Arithmetik	3	Dr Leopold Gegenbauer	
Algebra	2	"	
Übungen in math: Seminar	2	"	Tullio Brana
Übungen in math: Proseminar	1	"	
Experimentalphysik	5	Dr Victor v. Lang	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . 15. 50

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

118

96

Facultät phil. hist. Anzahl der Semester 1

J 1218

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Brantz Tullio
Vaterland und Geburtsort:	Tirol - Trient
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellangasse #30. Thür 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Balderari, Beamter - Trient
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gastheorie	2	Boltzmann	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen		

K.K. Univ.-Quästur 2-DEC.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

97

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät – Philosoph. 1235

Anzahl der Semester V
Winter Semester 1895–96

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan Bratanić
Vaterland und Geburtsort:	Vrbanj in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Croatisch – 33 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch –
Wohnung des Studirenden:	VIII Piaristengasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Besitz. –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	V Letzter Semester bestätigt von ph. Decanat

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
1.	Griechische und Römische Metrik	3.	Dr. Wilhelm Hartel.	
2.	I. philologischen Seminar: Erklärung der Rede des Aeschines gegen Ktesiphon	2.	Dr. Wilhelm Hartel.	
3.	Cicero de finibus Buch I und II.	2.	Dr. Karl Schenkl.	
4.	I. philologischen Seminar: Recension der schriftlichen Arbeiten und Disputations-Übungen	2.	Dr. Karl Schenkl.	
5.	Erklärung antiker Bildwerke	1.	Dr. Otto Benndorf.	
6.	Archäologisches Seminar	2.	Dr. Otto Benndorf.	
7.	Übungen im epigraphischen Seminar.	2.	Dr. Eugen Bormann	
8.	Vergils "Georgica"	3.	Dr. Michael Gitlbauer.	
9.	Literatur Geschichte der Südslaven im 16 u. 17 Jahrhundert	2.	Dr. Vatroslav Jagić.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 55

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 30 SEP. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

98

Facultät philosophisch

Anzahl der Semester 7 tes

§ 630

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Brauchbar
Vaterland und Geburtsort:	N.Oe. — Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch — 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Czerningasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich; Fabrikenbesitzer; wohnhaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Chemiker — Staats — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr.
verliehen vom K.K. Minister. für Cultus & Unt. unter dem 27. Jänner 1895. 969

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Hugo Weidel	
Entwicklung der Mechanik i.d. mechan. Naturwissenschaften	3	Reg. Prof. Dr. Ernst Mach	
Chemische Untersuchung der Nahrungsmittel u. Gebrauchsgg.	2	Privatd. Dr. Georg Vortmann	

Maximilian Brauchbar

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .		

K.K. Univ.-Quästur 9-OCT.95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

109/99

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII. Ab

§ 3176

Nationale.

zum Zwecke der Inscription und Matrikulation.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Brauchbar
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 3/4 Jahres.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch;
Wohnung des Studirenden:	Wien, II/2 Czerningasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich; Fabrikscorrespondent. Wien daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Chemiker Staats- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr.
verliehen von Unterrichtsministerium unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Elektrolyse	2	Privatd. Dr G. Vortmann	
Lehrbuch zur Einführung organ. Verbindungen	1.	Privatd. Dr C. Tonneraus	

Max Brauchbar

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK Univ.-Quästur
k. k. Quästor 7. DEC. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

100

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

f606

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Giacomo Braun
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Österreich
Muttersprache, Alter:	italienische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX garnisonsgasse 20, III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Tonicelli, advocat, in Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	universität in Wien
Genießt ein Ohm-Kopetz verliehen von municipium der stadt Triest	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 165 fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	legitimationskarte

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
geschichte des franz. dramas	4		
ziele und aufgaben der roman. philologie	2	dr. W. Meyer-Lübke	
französische übungen	2		
hist. syntax des französischen	4	dr. A. Mussafia	
altportugs. übungen	2		Braun

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . 10 fl. 50 kr.

Univ.-Quästur 9. OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

78

101

Facultät Philosophie — Plustanz — Anzahl der Semester III

13324

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Giacomo Braun
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Österreich
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Garnisongasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Guglielmo, gimnasialdirektor, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Tonicelli, advocat, Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von aborn Rosnet der gemeinde in triest	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	-

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nachtrag:			
Von Bach bis Beethoven	2	Dr Zeitz	
geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Dr. Heinzel	Braun
Penck			g.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . 6 fl. 30 kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 DEC. 95 WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

102

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII bis

A544

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Braun
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung. Ostra
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 64 T/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im chem. Laboratorium für Vorgerücktere	20	Hofrath Ph. D. A. Lieben	
Allgemeine Chemie (organische Chemie)	5	Ph. D. Hugo Weidel	Ludwig Braun
Specielle Botanik	5	Hofrath Ph. D. Kerner v. Marilaun	
Geschichte d. Philosophie (I. Cursus: Alterthum)	3	Hofrath Ph. D. R. Zimmermann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 fl. 3 kr.

Collegiengeld . . . . . 5 " "

Zusammen . 8 fl. — kr.

K.k. Univ.-Quästur
7-OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

66

103

Facultät philosoph. Pharm. ~~etc~~ Anzahl der Semester I.

1676

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann. Jul. Breit.
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn. Györgyi.
Muttersprache, Alter:	ungarisch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VII. Bürggasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Breit, Stadtwirter. verstorb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 6 Classen gymnas. m. Erfolg und.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik	5.	Prof. Lang.	Johann. Jul. Breit
Specielle Botanik	5.	Prof. Kerner	
Allgemeine Chemie	5.	v. Lieben.	
Pensum			
Anmeldung laut Decanats-Erledigung v. 23/11 1895			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. — kr.
Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „
Zusammen . fl. — kr.

Kostet 2 Kreuzer.

TOLCT.95 WIEN

16 104

Facultät Philosoph. II. philolog. Anzahl der Semester I.

§ 2270.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schaub. Julius Breit.
Vaterland und Geburtsort:	Györgyi. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	ungarisch. 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Burggasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Breit Stallmeister verstb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: VI. klassen gymn. u. Tracinum.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimental Physik.	5.	Prof. Exner	Breit
Specielle Botanik	5.	Kerner	
Allg. Chemie.	5.	v. Lieben	J. J.
Pmck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäs 4 - NOV. 95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

99

Kostet 2 Kreuzer.

105

Facultät Philos.

Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Bret
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prchowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	II Rohrengasse № 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Producten-Händler Wolfsch Jenikau, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das Römerreich und das Jahr 68 v. Chr	1	Dr. Hans Bü[illegible] dinger	Siegfried Bret

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 1 05

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
16 OCT. 95
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät phil. Philosophische 71 Anzahl der Semester III.

Nach Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Brat
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Dehrowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Mohrengasse N°3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Brat, Productenhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gram. d. arab. Sprache	2	D.H. Müller	Siegfried Brat
Syr. Übersetzungslit.	1	D. Bickell	
Ethik	4	Hillebrand	
Gram. Übersetzungslit.	1	Bickell	
Gram. u. Leseübungen Hebr.	2	"	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	8	40
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CEBICK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

50 107

Facultät philosophische

Anzahl der Semester Zehn

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Brewer
Vaterland und Geburtsort:	Preussen; Königswinter
Muttersprache, Alter:	deutsch; 34;
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch;
Wohnung des Studirenden:	Laimgrubgasse 136.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Innsbruck.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ernatrikal v. Naturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griech. u. röm. Plastik	3	Dr. v. Sickel	
Encyklopädie der class. Philologie	4	Dr. Scheindler	
Vergl. Grammatik der griechischen	3	Dr. Meringer	
Penck			Heinr. Brewer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	10	50
Zusammen .	15	50

K.K. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

R. CZEICZEK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

108

Nachtrag.

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester Zwei

1883

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Brewer
Vaterland und Geburtsort:	Preussen; Königswinter
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 34.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIII Lainzerstr. 136.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Innsbruck
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abiturientenzeugniß und Matrikel

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische Gesch. d. Gesch. d. alt.	5	Prof. K. Brunner	
Das altindische Drama	2	Prof. Meringer	
Elementarcurs d. Sanskrit	3	Prof. ~~F. Müller~~ Bühler	
Einleitg in die Epigraphik	2	Prof. Szanto	H. Brewer.
Interpretation griech. Inschriften, vergl. Gram.	2	Prof. F. Müller	
Brück			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 70

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst 24 OCT. 95 WIEN

R. GEBECK K. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

109

Facultät philosophisches

Anzahl der Semester: 5. Sem.

A 2186

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Briess
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaische Confession
Wohnung des Studirenden:	II. Porzellang. 20. Th. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mark. Briess, Geschäftsmann, Prerau (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Anton Schey'sches verliehen von Prof. Dr. Jos. Frh. v. Schey	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 294 fl. 0 kr. unter dem 10. August 1894 Z. 1196.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyklopädie der klass. Philologie	4	Hofr. Prof. Dr. Karl Schenkl	
Recension der schriftl. Arbeit. u. Disputirübgn	2	"	
Griechische u. römische Metrik	3	Hofr. Prof. Dr. Wich. R. v. Hartel	
Erklärung der Rede d. Aeschines gg. Ktesiphon	2	"	
Interpretation von Ciceros: De legibus	2	Prof. Dr. Eman. Hoffmann	Briess
Quellenkunde der Gesch. d. Alterthums	5	Prof. Dr. Eugen Bormann	
Vergils Georgica	3	Prof. Dr. Mich. Gitlbauer	Oskar
Griechische Paläographie	2	"	
~~Platos Protagoras~~ des Aristoteles Poëtik	4	Hofr. Prof. Dr. Theod. Gomperz	
~~Goethes Faust I.~~	4	Prof. Dr. Jak. Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 189 5, Z. 157

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	02
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 27 SEP. 95 WIEN

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

110

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

A 152

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Brommer
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied.-Oester.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 1. Juli 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II/5 Wallensteinstrasse No. 16 II. St. Th. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Wechtl Kaufmann Wien I. Helfersdorferstrasse No. 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Convict-Stand- verliehen von der hohen n.ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 400 fl. — kr. unter dem 30. April 1894 Z. 18300
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Westeuropa	5	k. k. o. ö. Professor Herr Dr. Albrecht Penck	Brommer
Geographisches Seminar	2		
Geographische Übungen	5		
Übungen für Lehramtscandidaten der Geographie	2	k. k. o. ö. Professor Herr Dr. Wilhelm Tomaschek	
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	k. k. o. ö. Professor Herr Dr. Max Büdinger	Ignaz Brommer
Historisches Seminar	2		
Praktische Philosophie	4	k. k. a. o. Professor Herr Dr. Theodor Vogt	
Goethes Faust I.	1	k. k. o. ö. Professor Herr Dr. Jakob Minor	
Übungen im historischen Seminar	2	k. k. o. ö. Professor Hofrath Dr. Heinrich Ritter von Zeissberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 " 95 "

Zusammen . 19 fl. 95 kr.

K.K. Univ.-Quästur 25 SEP. 95 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

7/10 5

1/14

111

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester VII

A 2563

Nationale.

Browin

Vor- und Zuname des Studirenden:	Vincenzo Browin
Vaterland und Geburtsort:	Rovigno in Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienische, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Lederergasse 30 II 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Weinhändler, Parenzo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
Theorie der Elekt. und Magnet.	3	Hof. Dr. Boltzmann	
Gastheorie (Fortsetzung)	2		
Unter- u. Ober Seminar	2		
Functionentheorie	4	Dr. Ritter von Escherich	
Grundzüge der Arithmetik	2		
Übungen im mathem. Seminar	2		
Allgemeine Chemie	5	Hof. Dr. Lieben	
Chemische Übungen Halbe Tags	4/6		

K.k. Univ.-Quästur 7-OCT.95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV.95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

reicht ein

112

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1

A 1060

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Brunstelmayr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV, Schwarzenbergstr 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aug. Brunstelmayer, Realitätenbesitzer Linz, Nebst Blumenstrasse 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Technische Hochschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch d. k.k. techn. Hochschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im phys. Laboratorium f. Vorgeschrittene		Prof. Dr Hugo Weidel	Joseph Brunstelmayr
Penork			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 20 „ —

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

106

113

Facultät .....

Anzahl der Semester 1

A 1870

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fmv. Brunbauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Taborstrasse 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	N. Ö. Landes Maschinen Schule Wr. Neustadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolv. Unterreal Schule und Absolv. N. Ö. Landes Maschinenschule Wr. Neustadt

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Mathematik	4	Prof. Jegenbauer	Fmv. Brunbauer
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. 4 20

K. k. Univ.-Quästur 8 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

114

Facultät Philosophie. Anzahl der Semester 8

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Brunmayr
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Lz. Jägerstrasse No 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Realitätenbesitzer, Linz †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Braun, Realitätenbesitzer Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein Stiftung verliehen von der k. k. Statthalterei in Linz	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. kr. unter dem 3. December 1888 Z. 137/30 III
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis über das Gymnasium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Analytische Geometrie	5	Dr Franz Mertens	H. Brunmayr
Experimentalphysik I Thl	5	Dr Victor Edler v. Lang	H. Brunmayr
Allgemeine Chemie I. Thl	5	Dr. Adolf Lieben	H. Brunmayr
Chemische Übungen	freiwillig	Dr Hugo Weidel	H. Brunmayr
Theoretische Chemie	2	Dr Cäsar Pomeranz	H. Brunmayr
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 4-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

115

Facultät Philosophie

IV

Anzahl der Semester 0

A 2287

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Brummayr
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II Lz. Jägerstrasse N° 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Rechnungsbeamter, Linz †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Brauer, Hausbesitzer, Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. — kr. verliehen von der k. k. Statthalterei in Linz unter dem 3. Dezember 1888 Z. 13730/III	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis über das Gymnasium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Analytische Geometrie	5	Dr Franz Mertens	H. Brummayr
Experimentalphysik 1. Theil	5	Dr Victor Edler v Lang	H. Brummayr
Allgemeine Chemie 1. Theil	5	Dr Adolf Lieben	H. Brummayr
~~Chemische Übungen~~	~~halbtägig~~	Dr Hugo Weidel	H. Brummayr
~~Theoretische Chemie~~	2	Dr Cäsar Pomeranz	H. Brummayr

K.k. Univ.-Quästur 4-OCT.95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 117.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15 75

Zusammen . fl. kr.

verte

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK 116
k. k. Quästor

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 4

Nachtrags – Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Brummayr
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Lz. Fürzerstrasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Hausbesitzer, Linz †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Braun, Grundbesitzer, Linz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein Matthias Vollinger'sches verliehen von der k. k. Statthalterei in Linz	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. kr. unter dem 3 December 1888 Z. 13730 II
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss des Gymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4	Dr Leopold Gegenbauer	H. Brummayr
Übungen in Elementen der höheren Mathematik	2	Dr Leopold Gegenbauer	
Chemische Übungen	ganz	Dr Hugo Weidel	
Pause			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV 05

E. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

J 1163

Anzahl der Semester XI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Bullaty
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neuhaus
Muttersprache, Alter:	böhm., 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XIX. Langeckergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilh. Ph. Bullaty Advocat Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inländ

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des philos. Realismus im Mittelalter	4	Hofr. Prof. Dr. Rob. Zimmermann	Emil Bullaty
Geschichte der Philosophie	3	Hofr. Prof. Dr. R. Zimmermann	
Die Entwicklung der Mechanik in ihren Principien	3	Prof. Dr. Mach	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

15

Kostet 2 Kreuzer.

1. OCT. 95 WIEN

Facultät philosophische A C

Anzahl der Semester

1786

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	med. Dr Anton Rich. Březina
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Hohenstaufengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doktordiplom.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen	15	Hofr. Lieben	
Entwickelung d. Mechanik	3	Prof Mach.	
Psychologie & Logik d. Forschung	2	Prof Mach	
Pinck			
			J. Březina

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Universität Wien 1. OCT. 95

118

Facultät Phil. Anzahl der Semester 7.

1696

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Cantor
Vaterland und Geburtsort:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pelikangasse, 14, 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. Richard Cantor, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griech. u. röm. Metrik	3	k. k. Hofr. Prof. Dr. W. v. Hartel	
Phil. Seminar	2	k. k. Hofr. Prof. Dr. W. v. Hartel	
Encyclopädie d. cl. Philologie	4	o. Prof. Dr. K. Schenkl	
Phil. Seminar	2	o. Prof. Dr. K. Schenkl	
Quellenkunde d. Gesch. d. Alterth.	5	o. Prof. Dr. E. Bormann	
Epigr. Seminar	2	o. Prof. Dr. E. Bormann	
Geschichte d. deutschen Literatur	4	o. Prof. Dr. Jak. Minor	
Phil. Seminar	2	o. Prof. Dr. P. Hoffmann	

Richard Cantor

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

30 120

Facultät phil. Anzahl der Semester 7.

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Cantor
Vaterland und Geburtsort:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pelikangasse, 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. Richard Cantor, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arch. Seminar	1½	Hofr. Prof. Dr. Semper	
Reinke			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 18 DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

121

A 27757

Facultät Phil. V Anzahl der Semester 7.

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Cantor
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prerau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pelikangasse, 14. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. Richard Cantor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ~~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische Paläographie	2	Dr. M. Gitlbauer	
Pendl			Richard Cantor.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 21.0

Zusammen . fl.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
5. DEC. 95
WIEN

122

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische

AV

Anzahl der Semester I

f 278

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert P. Carman
Vaterland und Geburtsort:	Woodbury United States of America
Muttersprache, Alter:	English (Englisch)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestant
Wohnung des Studirenden:	Rathhausstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Carman. Pastor. Cedarville U.S.A
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theorie d' Electricität u. d' Magnetismus	3	Prof Boltzmann	Albert P. Carman
Gastheorie	2	Prof. Boltzmann	Albert P. Carman
Unterseminar	1	Prof Boltzmann	Albert P. Carman
Oberseminar	1	Prof Boltzmann	Albert P. Carman
~~Physikalisches Institut Laboratorium~~		Prof. Boltzmann	Albert P. Carman
		Pinck	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT. 95 WIEN

Köppl Controlor

Kostet 2 Kreuzer.

123

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V

1259

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Castle
Vaterland und Geburtsort:	Österreich.- Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch.- 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rö. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III/3 Lüroyg. 75/77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Castle, Magistrats-Official, III/3 Lüroyg. 75/77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 114 fl. ~ kr. verliehen vom Curatorium der Universität Wien unter dem 10. December 1891 Z. 4956 4 / Fürst Johann Liechtenstein'sch. Curat. d. Univ. Wien 4. Juli 1894 „ 2818	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der alten griech. Literatur	4	Dr. Richard	
Seminar	2	Heinzel	
Seminar	2		
Geschichte der griech. Lit. von 1700/1770	4	Dr. Jakob	
Goethe Faust I	1	Minor	
Seminar	2		
Allgem. Geschichte 5. Theil	4	Dr. Max	
Die Römerzeit von 60 v. Chr.	1	Büdinger	
Seminar	2		
Geschichte des 16. Jh.	3	Dr. von Zeissberg	
Seminar	2		
Lateinische Grammatik	5	Dr. A. Zenker	
Deutsche Philologie	4	Dr. H. Vogl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 / 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 29 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 2 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

76 124

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cavaler Guglielmo
Vaterland und Geburtsort:	Mori in Süd-Tirol
Muttersprache, Alter:	italienische 20 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römm Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II Nord-Werkstr. 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giov Batta. Cavaler in Mori
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Pr. Staatsobergymnasium in Rovereto
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyclopedie der classischen Philologie	4	Dr Schenkl	
Cicero de finibus I et II	2	Dr Schenkl	
Seminar: Recens. der Schriften der Arbeiten der	2	Dr Schenkl	
Quellenkunde der Gesch. des Alterthums	5	Dr Borman	
Uebungen im epigraph. Seminar	2	Dr Borman	
Rück			

Cavaler

N. 154

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	—
Collegiengeld	11	55
Zusammen	16	55

5
11.55
16.55

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 93 WIEN

Archiv der Universität 2 Wien

125 114

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Nachtrags- Anzahl der Semester

1883

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cavalar Guglielmo
Vaterland und Geburtsort:	Mori Südtirol
Muttersprache, Alter:	italienisch - 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch catholisch
Wohnung des Studirenden:	Nordrestbahnstr. H 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gio. Batta Cavalar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ob. Obergymnasium Rovereado
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Aristoteles Poetik	4 St.	Dr. Theodor Gomperz	
Griechische u römische Metrik	3	Hofr. Ritter von Hartel	
Perk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 7 35

Zusammen . 7 fl. 35 kr.

K.k. Univ.-Bibliothek 18 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

120

Facultät AV

Anzahl der Semester

E 3642

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaroslav Okcialsky
Vaterland und Geburtsort:	Požarevac Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbisch 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Serbisch (Orthodox)
Wohnung des Studirenden:	VIII Landerigasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Apotheker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium Wiener Univers.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Arbeiten II.	2 Stl	Dr Weidel	
Chemie Organische	5	"	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K.k. Univ.-Quästur 20 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

127

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 4

1652

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Červýk
Vaterland und Geburtsort:	Österr., Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Parkgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Červýk Tischlermeister III. Parkgasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Dr. Richard	
Seminar	2	Kleinzel	
Geschichte der deutschen Dichtung von 1700–1770	4	Dr.	Franz
Goethes Faust	1	Jakob	Červýk.
Seminar	2	Minor	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Karl Kraus	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . // „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

128

157

Facultät philosophische Anzahl der Semester 4

A 282

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Cernych
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Mähr 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kathol.
Wohnung des Studirenden:	III. Parkgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Cernych Tischler III. Parkgasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Althochd. Übungen	2	Dr. Max Fellinek	Cernych
Punkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

129

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hersch Peretz Chajes
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Seegasse 6a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Chajes, Kaufmann, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Syrische Übungen	1	Prof. Dr. Bickell	Hersch Peretz Chajes
Hebräische Übungen	2	"	
Einleitg in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Psychologie ~~in Dienste der Sprache~~	4	"	
Faust-Interpretation	1	Prof. Dr. J. Minor	
Arabische Grammatik	2	Prof. Dr. D. H. Müller	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 1-8 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

11

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1

A 23 Nachtrags- **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hirsch Leuch Chajes
Vaterland und Geburtsort:	Galizien. Brody.
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Seegasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Aramäische Übungen	1	Prof. D. Bickell	Hirschchajes
Darwinismus (Evolutionslehre)	1	Dr. Stöhr	
Pers.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

131

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Slavik
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen Boicza
Muttersprache, Alter:	Romänisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr. orient.
Wohnung des Studirenden:	Häfergasse Nr. 7 9/2 Thür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Cornelius Tobias Oberamtsrath Hermannstadt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Certa

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Botanik pf.	5	Dr. Anton Ritter Kerner v. Marilaun	Slavik
Chemie	5	Dr. Adolf Lieben	Wien
Physik	5	Prof. Dr. Fridrich Exner	Classe
		Rinaldini 28 IX 95	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 15 fl. 75 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 28 SEP. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

44 132

Facultät philosophie

Anzahl der Semester V

A 2552

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Chiappelini
Vaterland und Geburtsort:	Triest in Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Mariahilf Gürtel N. 4, 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Chiappelini
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemie	5	L. Lieben	
Electricität	3	L. Boltzmann	
Gastheorie	2		

Eigenhändige Unterschrift Chiappelini

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11/11 1895 Z. 3281

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

60

Kostet 2 Kreuzer.

133

1853

Facultät philosophische 2 Anzahl der Semester V

Nostrificirungs-Rationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Symmorum Chiapulini
Vaterland und Geburtsort:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Währinger-Gürtel, N. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium von 300 Gulden verliehen von der Gemeinde von Görz	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionen-Theorie	4	d. E. R. v. Escherich	
Darwinismus & Evolutionslehre	1	d. A. Stöhr	
Proseminar	1	d. E. R. v. Escherich	
Seminar	2		
Electricität & Magnetismus	3	d. L. Boltzmann	
Gastheorie	2		
Chemie	5	d. L. Lieben	

Fuchs

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 21. JAN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

134

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnošt Vhitil,
Vaterland und Geburtsort:	Marienbad in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 5. Dec 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien XV., Pingelgasse 8, 2 St. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Klaudy, Angestellter, Penzing, Linnéagasse 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	0 fl. 0 kr. 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Dr. E. Hoffmann	
Philologisches Seminar	2	Dr. E. Hoffmann	
Griechische u. römische Metrik	3	Dr. W. R. v. Hartel	
Philologisches Seminar	2		
Encyclopädie der classischen Philologie	4	Dr. K. Schenkl	
Philologisches Seminar	2		
Vergleichende Grammatik des Griechischen ~~Ostindische Formenlehre~~	3 ~~2~~	Dr. R. Meringer	
Elementarcursus des Sanskrit	3	Dr. J. Bühler	
Quellenkunde der Gesch. des Alterthums	5	Dr. E. Bormann	
Grammatik des Arabischen	3	Dr. D. H. Müller.	
Griechische Inschriften	1	Dr. Kubitschek	
Aristophanes' Frösche	2	Dr. E. Hauler	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Th. Vogt	
Griechische Paläographie	2	Dr. M. Gitlbauer	

Arnošt Vhitil.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 1157.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen 10 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Facultät philosoph

Anzahl der Semester IX

J 1284

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivan Chmelař.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prossnitz.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Rögergasse 21, 2 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Vojáček, Apotheker, Prossnitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anorganische Chemie	5	Hofr. Prof. Dr. Lieben	Ivan Chmelař
Physik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „25„

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

1289

136

Facultät philosophische

Anzahl der Semester IX.

1876 Nachtr.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivan Chmelař
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prossnitz.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Heiligenstätterstrasse Nr. 138
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Vyšíček, Apotheker Prossnitz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmaceutische Botanik	5	Hofr. Prof. Ritter von Kerner	Ivan Chmelař
Fenek			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-C. 24 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

64

137

Facultät A 120a

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	L: Emil Chornitzer
Vaterland und Geburtsort:	Weldau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 49 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit (mosaisch)
Wohnung des Studirenden:	I. Freisingerstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Diplom der Advocaturscandidaten-Prüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der griech. Philosophie	3	Prof. Reichel	Emil Chornitzer
Recht			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 fl. 15 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

138

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester Beliebig

1888

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Christian
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nussdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, gebor. 18/6. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Döbling, Hauptstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Sonntag. pens. k.k. Bankdirector Hietzing, Hetzendorf. Str. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente d. höh. Math.	4	Ph. Dr. Jegenbauer	Adolf Christian
Versicherungsmathem.	4	P. Dr. Tersawij	"
Theorie u. Praxis d. Personalv.	2	P. Dr. Blaschke	"

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäs: 9 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

5 10 5

139

Facultät philosophische

II

Anzahl der Semester Drittes

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Christian Adolf
Vaterland und Geburtsort: A/148	Wien XIX. I. 18/5. 75.
Muttersprache, Alter:	geb. 18 Mai 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Döbling, Hauptst. 14
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~: †	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Sonntag, gew. Baudirector Wien Hietzing Hetzendorf. H. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungsmathematik	1	Pf. Dr. Seraw.	Christian Adolf
Mathematisches Seminar	3	Pf. Dr. Seraw.	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Th. Vogt.	Christian t.
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .	fl.	kr.

Univ.-Quästur 19 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät phil. — Nachtrags- — Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Christian
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Hietzing XIII Bz.
Muttersprache, Alter:	geb. 18. Mai 1875, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Böcklinstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Sonntag, pens. k.k. Baurathsdirector Hietzing, Hetzendorferstr. 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Mehr. Bürt

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen aus höherer Mathem.	2	Prof. Dr. Lecz. Gegenbauer	Adolf Christian
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 21 JAN 96 WIEN

R. CZEDECK k. k. Quästor

141

Facultät philosophische. Anzahl der Semester V.

A2349

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Chylak
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Radomyna.
Muttersprache, Alter:	russisch - 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Feldgasse, Nr. 7. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin Chylak, griech. kath. Pfarrer in Litynia.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie - I Cursus	3.	Prof. Hofr. Dr Zimermann.	
Allgemeine Geschichte - I Theil.	4.	Prof. Dr Büdinger.	Victor Chylak
Das Römerreich um das Jahr 60 v. Christo.	1.	ditto	
Historisches Seminar.	2.	ditto.	
Vergleichende Lautlehre der slavischen Sprachen.	4.	Prof. Hofr. Dr Jagić.	
Literaturgeschichte der Südslaven im 16 u. 17 Jahrhunderte.	2.	ditto.	
Slavisches Seminar.	2.	ditto.	

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz R. B.

~~befreit~~ laut Bescheid vom 14/11 1895, Z. 281

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 NOV. 95. WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

142

Facultät philosophische. Nachtrag Anzahl der Semester V.

f 3418

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Chylak.
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Radocyna.
Muttersprache, Alter:	~~thor~~ ruthene, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Feldgasse, Nr 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin Chylak, griech. kath. Pfarrer in Litynia, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculation.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nachtrag			
Die Südslaven u. Byzantiner im 10-12 Jahrhunderte.	3.	Prof. Dr Jirecek.	Victor Chylak
Historische Seminarübungen.	2.	ditto.	
Penck.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 DEC 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

30

143

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V

A 1874

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Čičin Josef
Vaterland und Geburtsort:	Sebenico (Šibenik) in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	croatische 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholischer
Wohnung des Studirenden:	VIII Lederergasse 27, III, 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Gemeindesecretär, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Antonia, die Mutter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie der außereuropäischen Welttheile	5	Dr. Wilhelm Tomaschek	Josef Čičin

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25

Zusammen . fl. 5 kr.

Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

144

Nachträglich

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V

J 3417

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Čičin
Vaterland und Geburtsort:	Šibenik (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	Croatische — 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-catholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Kochgasse 41 III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	N. Nikolaus Gemeindesecretär † gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. kr.
verliehen von Kais. Kön. hohen Ministerium C. U. unter dem 11. December 18 95 Z. 25649

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Dr. Max Büdinger	Josef Čičin
Vergleichende Lautlehre der slavischen Sprachen	4	Dr. Vatroslav Jagić	
Literaturgeschichte der Südslaven	2	"	
Übungen im slav. Seminar	(2)	"	
Die Südslaven und Byzantiner im 10. u. 11. Jahrhundert	3	Dr. Josef Const. Jireček	
serbo-croatische Grammatik	2	Dr. Milan Resetar	
Penck			
Im slavischen Seminar: Lectüre mittelalterlicher Denkmäler	(2)	Dr. Josef Const. Jireček	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

B. CEBECK
k. k. Quästor

Univ.-Quästur 18 DEC. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer

19 — 145

Facultät philosophische AV Anzahl der Semester 1.

for

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Oitzl
Vaterland und Geburtsort:	Kapellen, Bez. Rann, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Geb. am 8. October 1860, slov.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Landstrasse, Hetzgasse Z. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Oitzl, Grundbesitzer in Kapellen Bez. Rann, Steierm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt in Marburg, Steiermark
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis über die RK Lehrerbildungsanstalt Marburg Juli 1880.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ethik	4	Dr. Franz Hillebrand	
Pinkr			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9, 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Polizei 10 OCT. 95 WIEN

Facultät philosophische

A 1063

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Lobenzl
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	geb. 8. Febr. 1874. Slave mit deutscher Umgangssprache
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholischer Religion
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Schlösselgasse N° 28. III St. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lobenzl. k.k. Gym. Prof in Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Graz

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. — kr.

verliehen von _____ unter dem _____ 18— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbogen der Universität Graz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im chem. Laboratorium für Vorgeschrittene	tägl. v. 9—6	Prof. Dr. Hugo Weidel	Lobenzl
~~Zoologische~~ Übungen	~~tägl.~~ 10.	Prof. Dr. Karl Grobben	
Renck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 20 —

Zusammen . — fl. — kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

130

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische Nachtrags-II Anzahl der Semester V

A 1529

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Lobenzl
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	geb. am 8. Febr. 1874. Slave mit deutscher Umgangssprache
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholischer Religion
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Schlösselgasse No 28. III. St. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Lobenzl k.k. Gym. Prof in Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Graz
Genießt ein ____ verliehen von ____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ fl. ____ kr. unter dem ____ 18 ____ J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen der K.K. Universität Graz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen für Anfänger (halbtägig.)	8	Prof. Dr. Hugo Weidel	
Zoologische Uebungen	10	Prof. Dr. Karl Grobben	
Thiergeographie u. systematische Zoologie	3	Prof. Dr. Friedrich Brauer	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Franz Exner	
Tonck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

16.40

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

148

Facultät philosophische Nachtrags — Anzahl der Semester V.

f 2481

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Lobenzl
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Slavemit deutscher Umgangssprache
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Schlösselgasse № 28. III. St. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lobenzl, k.k. Gymn. Prof. i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Graz.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Chemische Übungen für Anfänger (Halbk.)~~	15.	Prof. H. Weidel	Otto Lobenzl
Thiergeographie und. syst. Zoologie	3.	Prof. J. Brauer	
~~Experimentalphysik~~	5.	Prof. F. Exner	
Anleitungen zu mineralog. Arbeiten	10.	Prof. A. Schrauf.	
Tenck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 6 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

149

Facultät phil. A Anzahl der Semester 11

A 1489

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Paul Cohn
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I. Schottenring 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salo Cohn, Banquier I. Schottenring 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: phil. Doctordiplom d. Universität Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im chem. Laboratorium für Vorgeschrittene	Honorar 20 fl	Prof. Dr. Lippmann	Paul Cohn
PncR			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 20 " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 19 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

150

Facultät Philosophische

7636

Anzahl der Semester 9

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cumin Johann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Mariano bei Gradisca in Friaul
Muttersprache, Alter:	Friulisch – 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Leopoldstadt – Taborstrasse 106, 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Silvestri Fischer in Mariano
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Görz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Lyriker	4	Hr. Dr. Emanuel Hoffmann	
Interpretation von Cicero „de legibus"	1	Dr. Emanuel Hoffmann	
Dr. Encyclopedie des classischen Philologie	4	Dr. Carl Schenkl	
Griechische Lyriker	4	"	
Erklärung und Interpretation ausgewählter Novellen aus den Decamerone	1	Dr. Johann Alton	
Erklärung ausgewählter Lectüre u. Interpretation	2	Dr. Adolf Mussafia	
Virgils Georgica	3	Dr. Michael Gitlbauer	
Erklärung der Frösche des Aristophanes	2	Dr. Edmund Hauler	
Rudi			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . 15. 50

K. k. Univ.-Bibliothek 9-OCT.95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophie Neustrieg- Anzahl der Semester 0

A 166

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cermin Johann
Vaterland und Geburtsort:	mit Marienau an Aussee
Muttersprache, Alter:	23 Jahr, Steiermar
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol.
Wohnung des Studirenden:	II. Taborstrasse 106, III Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Silvesti Fischer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium zu Görz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Encyclopedie der classischen Philologie~~	4	Dr. Schenkl	
Vergils „Georgica	3	Dr. Gitlbauer	
~~Erklärung und Interpretation ausgewählter Novellen aus dem Decamerone~~	1	Dr. Alton	
Griechische Palaeographie	2	Dr. Gitlbauer	
Pervak			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	00
Zusammen .		

Univ.-Quästur 8 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philos. A 1234

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Vasa Ćurčić
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Titel
Muttersprache, Alter:	serbische, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-orientalische
Wohnung des Studirenden:	XVIII Währing, Edelhofg. 25. Parterre Th. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Kassier, Neusatz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	X. Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte V Th.	4	Büdinger	
Gesch. des Papstthums im Mittelalter	2	Hartmann	
Einführung in die Gesch. als Wissenschaft	1	Dopsch.	
Die Südslaven und Byzantiner im 10-12 Jahrh.	3	Jiriček	Vasa Ćurčić
Geschichte der ält. d. Literatur	4	Heinzel	
Gesch. der d. Lit. 1700-1750	4	Minor	
Goethes Faust I	1	Minor	
Gothische Grammatik	2	Jellinek	
Penck			
			N 147

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 05 „

Zusammen . 17 05 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

20 153

Facultät philosophische Thun

Anzahl der Semester I.

f 371

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Czeike
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse 18 2. Stiege 2. Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Czeike Baumeister Neutitschein Sophienring 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Territorialzeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	5	Hr. Franz Exner	
allgem. Chemie I. Theil	5	Hr. Adolf Lieben	
pharmaceutische Botanik	5	Hr. Ritter Kerner v. Marilaun	Fritz Czeike
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95

Kostet 2 Kreuzer.

100 154

Facultät Philosophisches

Anzahl der Semester I

A 344

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Dabčević
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Dobrota
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 19 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Hernalserhauptstrasse № 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Pavo Radimiri Professor der k. k. nautischen Schule in Cattaro
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Demissorium der~~ agramer Universität ~~Maturitäts-Zeugniss~~
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr. unter dem — 18 J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Demissorium der agramer Universität und Maturitäts-Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Westeuropa	5	Dr. Albrecht Penck	Anton Dabčević
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Dr. Max Büdinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

N. 192.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 60 „

Zusammen . 18 fl. 60 kr.

155

K.k. Univ.-Quästur 11 FEB. 96 R. GEBECK k. k. Quästor

236

Kostet 2 Kreuzer

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

J 1039

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Martino Dalpiaz
Vaterland und Geburtsort:	Mezolombardo in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch 32 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Maria trengasse N.7 Th.5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martino Dalpiaz Mezolombardo Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Real-schule Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungs Mathematik	5	Dr. Sersawy	Martino Dalpiaz
Praktische Übungen	3	Dr. Sersawy	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

1149 156

Facultät Philosophische

A 20

Anzahl der Semester III

A 2518

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Akiba Davidoff
Vaterland und Geburtsort:	Jassy in Rumänien
Muttersprache, Alter:	Russisch. 34
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Circusgasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Altarabische Dichter	2	Dr D.H. Müller	
Gram. der äthiopischen Sprache	2	Dr D.H. Müller	
Syrische Übersetzungsübungen	1	Dr J. Bickell	
Gram. u. textkr. Übungen in Hebräischer	2	Dr J. Bickell	Akiba Davidoff
Einleitung in die Philosophie	4	Dr W. Jerusalem	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „

Zusammen . 9 fl. kr.

K.k. Univ.-Qu.
18 NOV. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

157

Facultät Philosophische Nachtrag

Anzahl der Semester III

4050

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Akiba Dawidoff
Vaterland und Geburtsort:	zu Jassy in Rumänien
Muttersprache, Alter:	Russisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Circus gasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Aramäische Grammatik	3	Prof. Bickell	Akiba Dawidoff
Pendl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 " 15

Zusammen . fl. kr.

R. GERECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
8. FEB. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

158

Facultät Philosophisch

Anzahl der Semester III

J 532

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Davidowitsch
Vaterland und Geburtsort:	Simferopol. Rußland.
Muttersprache, Alter:	Russisch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Zimmermanngasse 6. Th. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Lieben	
Pauly			Abraham Davidowitsch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr. 5.25

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

159

120

Facultät Philosophische Nachtrags Anzahl der Semester III

A 1699

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Davidowitsch
Vaterland und Geburtsort:	Simferopol, Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermanplatz 6. Th 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmakognosie	5	Herr Hofrat Vogel	
Übungen in der Chemie			
Analyse	15	Weidl	
Penal			

Abraham Davidowitsch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 „ — „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 30 OCT. 95 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

160

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester

A 1940

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ethis Decker
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Troppau. –
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Cisterzienserhof Nr. 3. –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Decker Gymnasialdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	k. k. Gymnasium Teschen in Troppau Reifezeugnis vom 1895 der k. k. Universität Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Mathematik	4	Dr. Gegenbauer	Ethis Decker
Reuck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. 4 20

K.k. Univ. Quästur 9 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

41

161

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Decker
Vaterland und Geburtsort:	Troppau Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre. -
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Ciszekgasse Nr. 3. -
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Gymnasialdirektor Ritter Decker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Deutsches Staatsgymnasium in Brünn

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zufolge hier k. k. Universitäts in Wien 1895. -

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Höhere Mathematik~~	4	~~Dr. Gegenbauer~~	Alois Decker
Mathematisches Seminar	2	Dr. Gegenbauer	Alois Decker

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . fl. kr.
Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

k.k. Univ.-Quästur
9. NOV. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophisch

Anzahl der Semester 5

J 404

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Martin Decker
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Liniengasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Decker Privatier II. Liniengasse 48
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
~~Genießt ein verliehenen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem. 18 J.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Büdinger	
Römerreich um das Jahr 60	1	Büdinger	
Historisches Seminar	2	Büdinger	
Geographie von West Europa	5	Penck	
Geographische Übungen für Vorgeschrittene	5	Penck	
Geographisches Seminar	2	Penck.	
Geographie von Nordeuropa	2	Sieger	
Historisches Seminar	2	Zeissberg	
~~Harmonielehre~~	~~1½~~	~~Bruckner.~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „ 85 „

Zusammen . 17 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

163

Facultät Philosophische

A0

Anzahl der Semester 1.

L 4353

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Ernst Decsey
Vaterland und Geburtsort:	Deutschland (Hamburg)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb: 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XIX, Doblinger Hauptstraße 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Decsey, Uhrmacher, selbe Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß (resp. Reifeprüfung).

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Von Bach bis Beethoven	2	Prof. Dr. M. Filz	
Geschichte u. Theorie d. Musikalmusik	2	Prof. Dr. Rietsch	
Ars nova	1	dto.	
Aesthetik		Prof. Dr. Zimmermann	
Deutsch		Prof. Dr. Jellinek	

10
10
5

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „20„

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ. 27 NOV 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

164

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VIII.

1665

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Reimel.
Vaterland und Geburtsort:	Zlabings, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 31. Oktober 1866.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Laimgrube, Pfarrhof St. Joseph
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Dr. Max Büdinger	
Römerreich im 1. J. 60. n. C.	1	von Demselben	Theodor Reimel
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Alfons Huber	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	„ 50 „
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 95
WIEN

4 10 10 5

1

165

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

1627

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Delpiero Josef
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I Taborstrasse Nr. 106
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Delpiero, Schriftenmaler Pöck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Görz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	5	Hr. Prof. Tschermak	
Mineralog. u. petrolog. Arbeiten	3	derselbe	Josef
Allgemeine Botanik	3	Dr. Julius Wiesner	
Allgemeine Zoologie	5	Dr. Carl Grobben	Belpiero
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	16	80
Zusammen .	21	80

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9-OCT. 95 WIEN

166

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III. –

A619

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Demmer. –
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Groß-Jedlersdorf.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. März 1874. –
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, A. C. –
Wohnung des Studirenden:	Floridsdorf, Locomotivfabrik No. 148. –
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Demmer, Director der Wiener Locomotivfabriks Actiengesellschaft, Floridsdorf, Locomotivfabrik No. 148. –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Meldungsbuch No. 4152. –

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über die Psychologie und Logik der Forschung	2	Regierungsrath Professor Dr. Mach.	Fritz Demmer. –
Allgemeine Chemie (I. Theil)	5	Hofrath Professor Dr. Lieben. –	Fritz Demmer. –
Arbeiten im chemischen Laboratorium	20 fl.	Hofrath Professor Dr. Lieben. –	Fritz Demmer
Allgemeine Chemie (organische Chemie)	5	Professor Dr. Weidel	Fritz Demmer
Die Zuckerarten.	2	Privatdocent Dr. Zeisel. –	Fritz Demmer
Einleitung in die quantitative Analyse.	2	Privatdocent Dr. Wegscheider	Fritz Demmer
Methoden zur Erforschung der Constitution organischer Verbindungen.	1	Privatdocent Dr. Pomeranz	Fritz Demmer. –

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 37 „ 85 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Akad. Gym.-Quästur
8-OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

619

6
10
5

167

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III.

f 1015

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Demmer.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Groß-Jedlersdorf.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. März 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studirenden:	Floridsdorf, Locomotivfabrik No. 148.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Demmer Director der Wiener Locomotivfabriks-Actiengesellschaft, Floridsdorf, Locomotivfabrik No. 148.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Meldungsbuch No. 4152.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theoretische Chemie	2	Privatdocent Dr. Pomeranz	Fritz Demmer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	„ 10 „
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer

6 10 5

73

168

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 1

J 399

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Camille Dermine
Vaterland und Geburtsort:	Vaterland: Belgien; Geburtsort: Wien
Muttersprache, Alter:	Französisch & Deutsch; 18 Jahre 10 Mon.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römkatholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Prater-Strasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Julie Dermine Privat-Lehrerin der frz. Sprache Wohnung: ↖
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Antoine Dermine Privatier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Joseph-Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 fl. 0 kr. unter dem X 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der ältern deutschen Litt	4	Herr Dr. Heinzel	Camille Dermine
Geschichte der deutschen Litteratur v. 1700-1770	4	Herr Dr. Minor	Camille Dermine
Historische Syntax des Französischen	4	Herr Dr. Mussafia	Camille Dermine
Geschichte des franz. Dramas	4	Herr Dr. Meyer-Lübke	Camille Dermine
Histor. Grammatik der engl. Sprache II. Theil	3	Herr Dr. Schipper	Camille Dermine
Pauck			

N. 61

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . 24. 95 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 95
WIEN

19 169

Facultät Philosophische Nachtrags Anzahl der Semester 0

1820

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Camille Dermine
Vaterland und Geburtsort:	Belgien Wien
Muttersprache, Alter:	Französ. & Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Praterstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Julie Dermine Privatlehrerin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Antoine Dermine Privatier Namines
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Joseph Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Dr. Professor Büdinger	Camille Dermine
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. K. Univ.-Quästur 11 OCT. 95

172

Facultät philosoph. A 610

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Egon Deutsch
Vaterland und Geburtsort:	~~Österreich~~ Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Hannner-Jurgstallg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Geschäftsmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	II. d. Gymnasium Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturi Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemie	5	Hofrath Dr Lieben	
Chemisch. Laboratorium	15	Dr Weidel	
Psychologie	2	Dr Höfler	
Pinck			

Egon Deutsch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 10 „

Zusammen . 28.10 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
8-OCT.95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

171

Facultät philosophisch

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Reutsch
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre (1 März 1877)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII. Steinergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Reuter, Beamter. Wien IX. Schreygasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- u. Obergymnasium in Baden bei Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Psychologie u. Kunst	3	Dr. A. Fels v. Berger	
Aristoteles' Poetik	4	Hofrath Dr. Th. Gomperz	
Geschichte d. älteren deutschen Literatur	4	Dr. R. Heinzel	
Geschichte d. deutschen Literatur v. 1700-1770	4	Dr. J. Minor	
Göthes Faust I.	1	"	
Mittelhochdeutsche Übungen.	2	Dr. K. Kraus	
Histor. Syntax d. Französischen	4	Hofrath Dr. A. Mussafia	
Geschichte d. französischen Drama's	4	Dr. W. Meyer-Lübke.	
Ziele u. Aufgaben der romanischen Philologie.	2	"	
Romanisches Proseminar unter Chus.	3	Dr. G. Mathias	

Reutsch

Penck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	29	40
Zusammen .	34	40

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

172

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 1

1869

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	P. Otto Johann Dickinger
Vaterland und Geburtsort:	N.-Öst. Lembach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Annagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Dickinger, Lembach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Zuletzt Lehrerbildungsanstalt in Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung z. Philos. d. neuen Geschichte	2	h. o. Prof.	P. Otto Johann Dickinger
Übungen in d. philosophischen Gesellschaft d. 16, 17. u. 18. Jahrh.	2	h. o. Prof. Zimmermann	
Anthropologie des Mittelalters mündl. d. Ebenso	3	h. o. Prof.	
Übungen im philosophischen Seminar mündl. Fortsetzung	1	h. o. Prof.	
Die Entwicklung d. Philosophie i. Frankreich im 19. Jahrh.	1	o. ö. Prof.	
Philosophisches Übungen	2	h. o. Prof.	
Rest			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	10	"
Zusammen .	15	5

K.k. Univ.-Quästur
11 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

173

Facultät philosophische A. Anzahl der Semester

f 2485

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Dillisch
Vaterland und Geburtsort:	~~k.k. Hofkalkulant in Rechnungs-Official~~ Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Geboren 1865.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII, Canongasse №5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	i. k. Universität. 1892/3 i/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis der KK Staats Oberrealschule im II Bezirk in Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie I	3	Dr Zimmermann	
Psychologie	3	Dr Stöhr	
Lateinische Syntax	4	Dr Hoffmann	
Interpretation von ~~Cicero de legibus~~ Cäsar bellum civile / philolog. Seminar /	1	Dr Lauder	R. Dillisch pens. Gymnasialprofessor
Pensch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
6 - NOV. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

5 10 10 5

174

Facultät Philosophische

13322

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottfried Pimmer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich; Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Molksgasse 24. 2. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Hanausek Wollhändler Neubau; Neubaugasse 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inder

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	prof. Dr Vogt	
Analytische Geometrie	5	prof. Dr Mertens	
Übungen im Proseminar	1	prof. Dr Mertens	
Theoretische Astronomie	4	prof. Dr Weiss	
Meteorologie	2	prof. Dr. Hann	
Determinanten	1	prof. Dr Kolm	
Theorie der Sonnenfinsternisse	2	Dr. Schram	
Astronomische Chronologie	1	Dr. Schram	
Theorie der Ebbe & Fluth	2	Dr Oppenheim	
Vergleichende Religionswissenschaft	2	Dr Haberlandt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, 3.151

Rektorat v. 14/12 1895 Z. 11857

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	50
Zusammen .		

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 17 DEC. 9. WIEN

Archiv der Universität 2 Wien

Kostet 2 Kreuzer.

24 175

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester III

Nachtrags-Nationale.

A 3543

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottfried Dimmer
Vaterland und Geburtsort:	Wien; Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Mohsgasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Hanausha Wollhändler VII. Neubaugasse 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	Prof. Dr. Escherich	G. Dimmer
~~Grundgesetze d. Arithmetik~~ Penck	X	~~Prof. Dr. Lieben~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	„10„
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 26 FEB. 96 WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

176

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 9

G 3708

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Romuald Dingler
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich; Mährisch-Ostrau
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 9. Dec. 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ev. A.B.
Wohnung des Studirenden:	III. Fasangasse 20. 3. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Lst Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. / unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matura Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Psychologie u. Logik f. d. Forschung~~	~~2~~	~~Prof. E. Mach~~	Romuald Dingler
Kunstgeschichte des Mittelalters nördlich der Alpen	3	Pf. E. Riegl	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 31 5

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 95. WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

177

Facultät philosoph. A Anzahl der Semester 1

E 1911

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Dörnhöffer
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch
Wohnung des Studirenden:	IX Bez. Berggasse 7/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl. Bankmann. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kunstgesch. des Mittelalters	3	Riegl	
Kunstgeschichtl. Übungen	1	Riegl	
Gesch. der altnordisch. Malerei	2	Dollmayer	
Gesch. d. griech. Architektur	3	Reichel	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Benndorf	
Archäologisches Seminar	2	Benndorf	
Petsch			Friedr. Dörnhöffer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

178

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Dolár
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Ottendorf bei Marburg
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Beethovengasse No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium zu Marburg
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische u. römische Metrik	3	Professor Hartel	
Encyklopädie der classischen Philologie	4	Professor Schenkl	
Cicero de finibus Buch I und II.	2	"	Dolar
Vergils Georgica	3	Prof. Gitlbauer	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5 fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

N 112

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

32

179

Facultät philosophie

IV

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Dolar
Vaterland und Geburtsort:	Ottendorf bei Marburg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Beethovengasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium zu Marburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griech u. röm. Metrik	3	Prof. Masner	
Encyclopädie der cl. Philologie	4	Prof. Schenkl	
Cicero de finibus B. I. u. II.	2	"	
Vergils Georgica	3	Prof. Gitlbauer	Dolar
Einleitung in die Philosophie	3	Dr. Jonasen	
Geschichte der Schrift bei d. Slaven	2	Dr. Vondrák	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 NOV. 95 WIEN H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät phil. 210 Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Dolenz
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Krainburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Holzgasse 22/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz D. Kaufmann, Krainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien phil. F.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Zoolog. Übungen Penck	10	Prof. Dr. Grobben	V. Dolenz

gestrichen auf Ansuchen am 26/10 1891

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 23 OCT. 95 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät .....

Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Hans Sommer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I Fleischmarkt 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminarübungen in Nationalökonomie & Finanzwissenschaft	2	Dr Karl Menger	Dr Hans Sommer
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr Eug. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

182

Facultät philosophische (pharmaceutisch. Curs) Anzahl der Semester 6te

A 140

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Dörda
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Skyczowitz
Muttersprache, Alter:	Czech, 19 Jahre (geb. 8. Juli 1876)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XV. Mariahilfer-Gürtel 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Dörda, Schullehrer in Skyczowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis Trivinial-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik	5 St.	Dr. Fr. Exner	Carl Dorda
Allgemeine Chemie	5 St.	Dr. Ad. Lieben	
Specielle Botanik	5 St.	Dr. A. Ritter Kerner von Marilaun	
Ersehen Puck 25/IX 95			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 15 kr. 75

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Quästur 25. SEP. 95 WIEN

R. CZEDECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

L 30

183

104

Facultät Philosophische. Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Bucher.
Vaterland und Geburtsort:	Leunn in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Lichtensteinstrasse Nr 72 bei Josef Lechner.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bucher, Gastwirt und Cafetier-Pächter in Leunn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. deutsches Staats-Gymnasium in Leunn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund seines Maturitäts-Zeugnisses.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische und römische Metrik	3	Dr. Wilhelm v. Hartel	Johann Bucher.
Encyclopädie der classischen Philologie	4	Dr. Karl Schenkl.	
Aristotelis Poetik	4	Dr. Theodor Gomperz	
Einleitung in die Archäologie	4	Dr. Otto Benndorf	
Hauptmomente der Geschichte des Alterthums	5.	Dr. Eugen Borman	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen: fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophisch. II Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Duchon.
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Bez. Liechtensteinstrasse 72.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Duchon, Amtsdiener der Filiale der Creditanstalt in Brünn wohnt in Brünn Spitalwiese Nr 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	II. deutsches Staatsgymnasium in Brünn.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grundlage seines Maturitäts-Zeugnisses.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische und römische Metrik	3	Dr. W. v. Hartel.	Duchon Johann.
Encyklopädie der classischen Philologie	4	Dr. K. Schenkl	
Aristoteles' Poetik	4	Dr. Th. v. Gomperz	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Dr. Eug. Bormann	
Lateinische Syntax	4	Dr. Em. Hoffmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7. November 1895, Z. 151.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät: philosophische

Anzahl der Semester III

§ 3330

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Dujmović
Vaterland und Geburtsort:	Travnik Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathl.
Wohnung des Studirenden:	IX. B. Marianengasse 25 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Niko Dujmović Zimermann Vorcat Vakuf in Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Innsbruck

Genießt ein bosn. herzegov. Landes Stipendium (Stiftung) im Betrage von 350 fl. kr.
verliehen von k. k. Reichsfinanzministerium unter dem 23. October 1895 Z. 11512.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergleichende Lautlehre der slav. Sprachen	4	Prof. Hofrath Dr Vatroslav Jagić	
Literaturgeschichte der Südsl. im 16. u. 17. Jahrhunderte	2	"	
Uebungen im sl. Seminar	2	"	
Serbocroatische Grammatik	2	Privatdocent Dr Milan Resetar	
Die Südslaven und Byzantiner im 10-12 J.	3	Prof. Dr Josef Jireček	
Im sl. Seminar Lectüre mittelalt. Denkmäler	2	"	
Penck			

A. 186

Rect. Lmtg

Liquidirung der Quästur.

Von ~~der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz ~~befreit laut~~ Bescheid vom 14/12 1895 Z. 3 1177

Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	11	55
Zusammen	16	55

K.k. Univ.-Quästur 17 DEC. 95 WIEN

R. CERNCK k. k. Quästor

Dujmović

186 38

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät phil.

Anzahl der Semester 6

A 1249

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rac. Dvořák.
Vaterland und Geburtsort:	Zamnitz in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien. I. Wehrgasse Nr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rac Dvořák, Archivar in Zamnitz Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ~~ein~~ als ord. Mitglied des Instituts für österr. Geschichtsforschung ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 450. fl. — kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Das Lehrerzeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Urkundenlehre I.	5.	Prof. Dr. Strnadbauer	Rac Dvořák.
Deutsche Verfassungsgeschichte	3.	Prof Dr Redlich.	
Quellen zur Geschichte der ersten Habsburger	2.	Prof Dr Redlich.	
Österr. Historiographie des 16. 17. und 18. Jhd.	1.	Hofrath v. Zeissberg.	
Kunstgeschichte des Mittelalters nördlich der Alpen.	3.	Prof Dr. Riegl.	
Die Entwickelung der Stoffe und Formen in der bildenden Kunst.	1.	Dr. v. Schlosser.	
Verfassungsgeschichte der österr. Erblande.	2.	Dr A. Dopsch.	
Renaissance und Reformation	3.	Prof Dr Pribram	
Nationalökonomie.	5.	Prof Dr. Philippovich v. Philippsberg.	
			Institutsmitglied

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 G. 5

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
16 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

56

187

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Dworzak
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	Böhm. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Stefaniestr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Fleischer, Olmütz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landskron in Böhmen.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik.	5.	Dr Exner	
Botanick	5.	Hofrath v. Kerner	
Chemie	5.	Hofrath v. Lieben.	
Physik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
9 - OCT. 95
WIEN

C. G. Dworzak

R. CEBECK
k. k. Quästor

188

Kostet 2 Kreuzer.

2465

Facultät Philos.

Anzahl der Semester

Nachtrags- **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Eder
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 24 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Brünnlgasse 1, 3. Stock 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Eder; Redact. d. „Presse"; wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4	Gegenbauer	
Geschichte u. Theorie d. Mineralmasse	2	Rittsch	
Penck			

Robert Eder

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 6 NOV. 95

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

189

Facultät Philos.

II

Anzahl der Semester IX.

Nachtrags- **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Eder
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Brandgasse Nr. 1 T. 11 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich E., Redact. der „Presse" – dto –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Uebungen in höh. Mathematik	2	Pegenbauer	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät phil. A 1360 II

Anzahl der Semester IX.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Eder
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23/4 Jhre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX/2 Brünnlgasse 1 3. St. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. Eder; verantw. Redacteur der „Presse"; IX. Brünnlg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der ält. deutsch. Literatur	4.	Heinzel	
Goethe's „Faust" I.	1	Minor	

Robert Eder

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 50 25

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

191

Facultät: philosoph.

Anzahl der Semester V.

f 1109

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Ehrgartner
Vaterland und Geburtsort:	Mülln in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 25. Jänn 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX., Porzellangasse, 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald; Besitzer in Zweikirchen in Kärnten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Kaiser-Ferdinand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 fl. — kr.
verliehen von d. K. K. Landesregierung v. Kärnten unter dem 17. Februar 1894 Z. 18141

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte	4	Herr Prof. Dr. Büdinger	
Historisches Seminar	2	"	
Oesterreichische Geschichte	5	Herr Prof. Dr. Huber	
Philosoph. Conversatorium	1	Herr Prof. Dr. Zimmermann	
			Franz Ehrg

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	9	45
Zusammen .	9	

K.k. Univ.-Quästur
16 OCT. 95
WIEN

5
10
5

Kostet 2 Kreuzer.

80

192

Facultät Philosophische

A 1

Anzahl der Semester 1

D 5187

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Eigl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Grosse Neugasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eigl Schriftführer IV Grosse Neugasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiedner Staats Oberrealschule IV Waltergasse 7
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Literatur v. 1700-70	4	Dr. J. Minor	Franz Eigl
Deutsche Lyrik v. Novalis	1	Dr. O. Vakl	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. K. Kraus	Franz Eigl
Geschichte d. frz. Dramas	4	Dr. Meyer-Lübke	
		Gesehen Pinck 30 IX 95	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	55
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 1.- OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

193

Facultät Philosophische — Nachtrags—

Anzahl der Semester

A 1299

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Eigl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Grosse Neugasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eigl Schuhobertheilerrenner IV. Grosse Neugasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiedner Staats Oberrealschule

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Histor. Gram. d. engl. Sprache	3	Prof. Dr. J. Schipper	Franz Eigl
Gesch. d. angelsächs. Literatur	2	Prof. Dr. J. Schipper	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25

Zusammen . fl. 5 „ 25

K. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 95
WIEN

R. CHEECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

194

Facultät phil. Anzahl der Semester 1

5139

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Elbogen.
Vaterland und Geburtsort:	Frankreich, Paris.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Opernring 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido Elbogen, Präsident des Generalraths der Anglo. österr. Bank. Wien I. Opernring 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr. Zimmermann.	
Functionentheorie	4	Prof. Dr. v. Escherich	
Übungen im Seminar	2		
Höhere Arithmetik.	3	Prof. Dr. Gegenbauer	
Übungen im Seminar	2		
Theoretische Astronomie	4	Prof. Dr. Weiss.	
Theorie der Sonnenfinsternisse	2	Priv. Doc. Dr. Schram	
Astronomische Chronologie	1	"	
Theorie der Ebbe und Fluth.	2	Priv. Doc Dr. Oppenheim.	
Penck			Heinrich Elbogen.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr N. 88 . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . 24. 95

Univ.-Quästur 8 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Ausgegeben am 184

195

Facultät Phil. Nachtrags- Anzahl der Semester I

12355

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Elbogen
Vaterland und Geburtsort:	Frankreich, Paris
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien. I. Opernring 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido Elbogen, Präsident des Generalrathes der Anglo österr. Bank. I. Opernring 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	\
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	\
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theorie der Congruenzen	2	Dr. Carl Zsigmondy	
Zahlentheoretische Functionen	2	Dr. R. Daublebsky von Sterneck.	
Perck			Hermann Elbogen.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

196

Facultät philosophi.

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Enderle
Vaterland und Geburtsort:	Wien V. B.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Mollardg. 10 1. St. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl, Schuhmacher VI. Joshannesg. 6 ¼ 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Dr. Wolfg. Plöckner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 25 fl. — kr. verliehen von der h. n.-ö. Statthalterei unter dem 11. Februar 1891 Z. 11	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prakt. Philosophie~~ ~~Pädagogik~~	~~3~~	~~Dr. Vogt~~	
Allg. Geologie	5	Dr. Suess	
Palaeontologie	5	Dr. Waagen	
Sedimentgesteine			
~~Arbeiten im pflanzenphys. Inst.~~	~~3~~	~~Dr. Wähner~~ ~~Dr. Wiesner~~	Julius Enderle
" " mineralog. Inst.	3	Dr. Tschermak	
Übungen im Bestimmen von Sedimentgest.			
~~Krystallberechnung~~	~~2~~	Dr. Wähner	
Darwinismus	1	Dr. Stöhr	
Elemente der höheren Mathematik	4	Dr. Gegenbauer	
Übungen dazu	2	"	
Grundzüge des natürl. Pflanzensystems	2	Dr. Fritsch	

K.k. Univ.-Quästur 27 NOV. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895 Z. 3157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

197

Facultät Philosophie

IV

Anzahl der Semester 1 (1)

J 1199

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Engstler
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien X Favoritenstraße 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. techn. Hochschule zu Wien als ordentl. Hörer
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	8 Semester chem. techn. Studium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Vogt	
~~Pädagogisches Seminar~~	~~2~~	~~" Vogt~~	M Engstler
Die Grundgesetze d. Arithmetik	2	" v. Escherich	
Experimentalphysik II	5	" v. Lang	
Allgemeine Chemie	5	" Lieben	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	15	75
Zusammen .	fl.	kr.

K.K. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

150 198

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

§ 452

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Egon Epstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Elisabethstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Epstein Kaufmann I. Elisabethstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Aristoteles Poetik	4	Dr Gomperz	
~~Einleitung in die Archaeologie~~	~~4~~		
Erklärung antiker Bildwerke	1	Dr Benndorf	
Archaeologisches Seminar	0		
Griechischer Gräbercult	1	Dr Reichel	
Ueber altchristliche Kunst	2	Dr v. Schneider	
Ethik	4	Dr Hillebrand	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 60

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

153 199

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

16657

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Egon Epstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Elisabethstrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Epstein, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem ~ 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Dr Wolfgang Reichel Griechische Architektur	3	Dr W. Reichel	Egon Epstein
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-C
20 NOV 95
WIEN

R. CEBECK
K. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

200

Facultät Philosophische — Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Arleth
Vaterland und Geburtsort:	Znaim Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A.C.
Wohnung des Studirenden:	III/1 Streichergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Arleth Professor an der Landes Oberrealschule Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wladimir Hanaček Professor an der Landes Oberrealschule Znaim
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staats Universität Wien

Genießt ein Anna Berner'sches Universitäts Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. — kr.
verliehen von dem löbl. Akad. Senate der Wr. Universität unter dem 18 Januar 18 95 Z. 806

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Fr. Funktionentheorie	3	Prof. Dr. v. Escherich	
Electricität	3	Hospath Dr. Boltzmann	
Gastheorie	2	"	Fritz Arleth
Seminar	2	" "	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895 Z. 3177

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
Univ.-Quästur k. k. Quästor
20 NOV. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

201

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII

J 3743

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Erben
Vaterland und Geburtsort:	Zwaim Mähren
Muttersprache, Alter:	21, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. C.
Wohnung des Studirenden:	III-/, Steinergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Erben Professor gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Anna Kerner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 fl. — kr.
verliehen von dem akad. Senat der Wr. Universität unter dem 15. Januar 18 87 Z. 806

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Untersuchungen	10	Prof Dr F Exner	Fritz Erben
Praktische Philosophie	14	Prof Dr Th. Vogt	
Allgemeine Paedagogik	13	"	
Pensk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1896 Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
10 JAN 96
WIEN

202

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

1798

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Josef Ertl
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Eichhorn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse N 11, 3 Stg 2 Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Wirthschaftsbesitzer, Eichhorn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Prof. Dr. Hoffmann	
Griech. u. röm. Metrik	3	Dr. V. v. Hartel	
Encyklopädie der klass. Philologie	4	Dr. K. Schenkl	
Cicero de finibus Buch I. u. II.	2	"	
Vergils Georgica	3	Dr. M. Gitlbauer	
Griech. Palaeographie	2	"	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . 23 90 fl. kr.

A. 125

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

1345

Facultät [illegible] 1898

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	[illegible]
Vaterland und Geburtsort:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible] 23.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	[illegible]
Wohnung des Studirenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
[illegible]	5	[illegible]	[illegible]
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	2	[illegible]	
[illegible]	4	[illegible]	
~~[illegible]~~	3	[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 " "

Zusammen . ~~fl.~~ ~~kr.~~

K.K. Univ.-Qu 15. OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

204

Facultät philosophische

Anzahl der Semester Erstes

3490

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Exner
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Döbling
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch – Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Schwarzspanierstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Exner Professor a. d. Univ. in Wien IX Schwarzspanierstr. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im IX. Bezirk
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen	~~5~~ 15. 71	Weidel	
Über die Psychologie u. Logik der Forschung	2	Regn. Mach	
Experimentalphysik I Theil	5	Hofr. Lang	
Allgemeine Chemie I Theil	5	Hofr. Lieben	
Analytische Geometrie	5	Reg. Mertens	
Elemente der Mathematik	4	Gegenbauer	
Pinck			Felix Exner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 37 „ 80 „

Zusammen . 42 80

K.k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

60

205

Nachtrag

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Exner
Vaterland und Geburtsort:	Wien U. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Schwarzspanierstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Exner, Professor a. d. Univ. Wohnung wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im IX Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Mathematisches Proseminar	1	Prof. Gegenbauer	Felix Exner
Mathematisches Proseminar	1	Reg. Prof. Mertens	Felix Exner
Ponck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . pro 1896

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 31 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

206

Facultät Philosophische Wien

Anzahl der Semester I

133

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Faber
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Baden Allegasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Faber Kais Rath Baden Allegasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Tyrocinium Pharmaceuticum bei Apotheker Schwarz in Baden
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Tyrocinium Pharmaceuticum.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik	5	Hr. Prof Dr Exner	Faber
pharmazeutische Botanik	5	Anton Ritter Kerner v. Marilaun	Faber
Allgemeine Chemie	5	Hr Dr Adolf Lieben	Faber
	20/X 95	Gezehen Pmck	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

207

Facultät Philosophisch

A 1069

Nationale.

Anzahl der Semester V

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Faller
Vaterland und Geburtsort:	Seibes Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Alter
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Reformirt conf
Wohnung des Studirenden:	VIII Lederergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh Faller Postmeister Bestka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg Botanik	3	Hofr Prof Dr Fil Wiesner	Joh Faller
" Chemie	5	Hofr Prof Dr Adl Lieben	
" Physik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

166

Kostet 2 Kreuzer

Facultät Philosoph. AV

Anzahl der Semester V

1761

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Faltz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. H.C.
Wohnung des Studirenden:	IV. Esterhazygasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Diplom als Magister der Pharmacie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Prof. A. Weidel	
Chemische Übungen für Anfänger	15	"	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

28 209

Facultät Phil. Anzahl der Semester 3

A 25'66

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	J. Karl Emil Seseman
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Isr.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Wollzeile 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mos. J. Salomon Seseman ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Das letzte Sem. nicht belegt, das vorletzte an d. K. u. K. Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inländer.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte	4	Prof. Büdinger	J. Karl Seseman
Gesch. d. 16. Jahrhund.	3	Prof. v. Zeißberg	
~~Gesch. d. Altertums~~	~~2.~~	~~Prof. Kalle~~	
Gesch. d. hellenist. Reiche	3	Prof. Swoboda	

Von der Zahlung des ~~Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11/11 1895, Z. 281

Liquidirung der Quästur.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

84/210

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosoph. A Anzahl der Semester 1

A 178

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo R. v. Feifalik
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. R.-K. Hofburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo R. v. Feifalik, k. k. Hofrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	1887–1890 a. d. Wiener prov. Fachschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Maturitäts-Zeugnis~~ Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
„Ars nova"	1	Dr. Heinr. Rietsch	Feifalik

Kochen
Rieck
27/IX 95

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	5 "
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 27 SEP. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

108

211

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester VI

1404

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ante Figurić
Vaterland und Geburtsort:	Alt-Gradiska in Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 22. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	Josefstädterstr. № 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Figurić Gerichtsdiener Bez. Gradiska (Kroatien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kg. Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte V. Theil.	4	Dr Max Büdinger	Ante Figurić
Österreichische Historiographie des 16. 17. 18. Jahrh.	2	Dr. Heinrich Ritter von Zeissberg	Ante Figurić
Übungen im hist. Seminar	2	Dr Heinrich Ritter von Zeissberg	Ante Figurić
Aegyptische Mythologie	2	Dr Jacob Krall	Ante Figurić
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Dr Oswald Redlich	Ante Figurić
Geschichte des hellenistischen Reiches	3	Dr Emil Szanto	Ante Figurić
			N. 194.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/2 1895, Z. 1617

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	12	60
Zusammen .	17	60

K.k. Univ.-Quästur 12 FEB. 96 WIEN

R. GEBEL k. k. Quästor

212

236

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philos. Anzahl der Semester V.

1522 ~~Nachtrags~~-**Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stjepan Ivičević
Vaterland und Geburtsort:	Stara-Gradiška in Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstrasse N° 14. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Gerichtsbothe in Bosn. Gradiška
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Landes- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 350 fl. — kr. unter dem 25/X. 1895 Z. 11,251
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis von der K. K. Universität Innsbruck

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Dr. Th. Vogt	
Psychologie	3	Prof. Dr. A. Stöhr	
Griech. und römische Metrik	3	Prof. Dr. W. Hartel	Ivičević
Philol. Seminar: Arist. q. Rhesiphon	2	"	
Philol. Seminar: Cic. De legibus	2	Prof. Dr. E. Hoffmann	
Philol. Seminar: Recension d. Arbeiten	2	Prof. Dr. K. Schenkl	
Übungen im slavischen Seminar	2	Prof. Dr. V. Jagić	Ivičević
Literaturgesch. d. Südslaven	2	"	
Fenck			

N 189.

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~befreit~~ laut Bescheid vom 14/12 1895 Z. 3. 1137 — halb / ganz — R. B.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	11	55 "
Zusammen .	16.	55

K.k. Univ.-Quästur 20 DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

213

Facultät phil. Anzahl der Semester III.

A 172

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Oest. - Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	III. Oetzeltgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Tonkünstler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Analytische Geometrie	5	Prof. Mertens	
Höhere Arithmetik	3	Prof. Gegenbauer	Ernst Fischer.
Algebra	2	Prof. Gegenbauer	
Reihenentwicklungen der mathematischen Physik	2	Prof. Gegenbauer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 27 SEP. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

66 214

Facultät phil. Nachtrags- Anzahl der Semester III.

3925

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Fischer
Vaterland und Geburtsort:	N.-Oe. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	III. Oetelgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob - Tuchhändler - Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	Prof. v. Escherich	E. Fischer.
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

Archiv der Universität 2 Wien

K.k. Univ.-Qu. 24 JAN 96 WIEN

R. GEBECK k.k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

215

Facultät phil. Nachtrags- Anzahl der Semester III.

f 2470

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Fischer
Vaterland und Geburtsort:	A. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	III. Oetzelgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Musiker, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Congruenzen	2	H. Zsigmondy	
Electricität	3	Prof. Boltzmann	E. Fischer
Seminar u. Proseminar	3	Prof. Mertens	
Seminar	2	Prof. Gegenbauer	
Seminar	2	Prof. Boltzmann	
Logik u. Psych. d. Forschung	2	Prof. Mach	
Perck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 „ 35 „

Zusammen . 7 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 6 - NOV 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

216

Facultät philosoph. A Anzahl der Semester 7

A 1431

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Anton Flach
Vaterland und Geburtsort:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch — 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Türkenstrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Alexandrine Krakau, Dietlgasse 89
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Jagellonische Universität in Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 fl. / kr.
verliehen von k. k. Ministerium f. Cultus u. U. unter dem 30. Septemb. 1895 Z. 17753

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutorium der Uni versität zu Krakau

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Prof. Dr. Heinzel	
Erklärung des Beowulf	2	derselbe	Flach
Im deutschen Seminar: Erklärung spätahd. Dichtungen	2	derselbe	Flach
Geschichte der deutschen Literatur von 1700 bis 1770	4	Prof. Dr. Minor	
Goethes Faust I	1	derselbe	Flach
Übungen im deutschen Seminar moderne Abtheilung	2	derselbe	
Pensk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 55

Zusammen . fl. 11 55

k.k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

154

217

Facultät philosophische. Anzahl der Semester III.

A 2472

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Fischer.
Vaterland und Geburtsort:	Libochowitz, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 21. April 1874. (21 J. alt)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Schwarzspanierstr. № 15, 9. Stiege, 4. St. T. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. U. Dr. Rudolf Fischer, k. k. Landesgerichtsrath, Reichenberg in Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Facultät in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bewilligung des hohen academischen Senates der Universität in Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Psychologie u. Kunst.	3	Prof. Dr. Alfr. Freih. v. Berger.	Rudolf Fischer.
Geschichte u. Theorie d. Mensuralmusik.	2	Dr. Heinrich Rietsch.	
Von Bach bis Beethoven.	2	Dr. Max Vietz.	
Kunstgeschichte d. Mittelalters nördl. d. Alpen	3	Prof. Dr. Alois Riegl.	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 11/11 1894, Z. 8281

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

66

Kostet 2 Kreuzer.

218

Facultät Philosophische A 1045 A 10

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Fleischner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ungarisch Brod
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Heimburgerstraße 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Freiherr i/P. Baumbach k.k. Hofrath und Vorstand der Hofbibliothek des Reichs-Kriegs-Ministeriums
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Israelitische Gottesschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ernennungsdekret des Reichs-Kriegs-Ministeriums zum Rechnungs-Accessisten, dann Zeugnis der israelitischen Gottesschule in Wien über seine Matura.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Darstellende Mathematik	5	Dr. Victor Lorenz	Julius Fleischner
Theorie und Berechnung der Konstruktionen	2	Dr. Ernst Waschke	
Porck			
Exhibitorium für Darstellende Mathematik	3		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 „ 35 „

Zusammen . 7 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 29 OCT. 95 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

219

Facultät philosophisch

Anzahl der Semester

J 24

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Flesch
Vaterland und Geburtsort:	Mosony Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Kl. Schiffgasse 8 I St. Th.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Privat. dort Dr Salomon Flesch, Mosony
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	absolvirt. Hörer des pharmaceut. Cursus in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im chem. Laborator. für Vorgeschrittene	6 mal wöchentlich 20 St	Hofr. Prof. Weidel	
Allgemeine Chemie (organische Chemie)	5	Hofr Prof. Weidel	Emil Flesch

Pinck.

N 15

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	25	„25„
Zusammen .	30,	25

Universitäts-Quästur 30 SEP. 95

Kostet 2 Kreuzer.

56

220

Facultät II Anzahl der Semester

7762

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Flesch
Vaterland und Geburtsort:	Wieselburg Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien. II Al. Schiffgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. medic. Sal. Flesch, Wieselburg, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Absolvirt Pharmacie in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Practische Arbeiten für Anfänger im chem. Laborator.	6 mal wöchentl.	Prof. Dr. H. Weidel	Emil Flesch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät: philosophische

Anzahl der Semester 1.

A486

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Fokke
Vaterland und Geburtsort:	Lord-Hull, Mk. Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. Juni 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IIII. Hinrichsgasse 60. II. Stock 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Fokke, em. Apotheker Wien IIII. Hinrichsgasse 60. II. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Staatsgymnasium in Leitmeritz, Böhmen.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Albrecht Schrauf.	Friedr. Fokke
Anleitung zu mineralogischen Arbeiten	5	"	
Allgemeine Botanik	3	Dr. Julius Wiesner.	
Anatomische Demonstrationen zur allg. Botanik	2	"	
Allgemeine Zoologie	5	Dr. Karl Grobben	
Zoologische Übungen	5	"	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21. — "

Zusammen . 26. — fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Nr. 49

5

5 10 5

103

222

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester Dritte (III.)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stephan Fortunić
Vaterland und Geburtsort:	Luka di Giuppana in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholische
Wohnung des Studirenden:	VIII. Ledererg. 23. IV. Hof VIII. Stiege II. Stock, Thür 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz, Ackerman Luka di Giuppana in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index und Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Grundsetze der Arithmetik	2.	K. K. o. ö. Professor Herr Dr Gustav Ritter v. Escherich	
Höhere Arithmetik	3	K. K. o. ö. Professor Herr Dr Leopold Gegenbauer	
Die Reihenentwicklungen der mathematischen Physik	2.	Derselbe	
Determinanten	1	K. K. a. ö. Professor Herr Dr Gustav Kohn	
Theorie der Elektricität und des Magnetismus	3	K. K. o. ö. Professor Herr Hofrath Dr Ludwig Boltzmann	
Algemeine Chemie (I. Theil)	5	K. K. o. ö. Professor Herr Hofrath Dr adolf Lieben	
Übungen in mathematischen Seminar	2	K. K. o. ö. Professor Herr Dr Leopold Gegenbauer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 80 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
15 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

1 Kostet 2 Kreuzer.

223

Facultät Philosophische — Nachtrag — Anzahl der Semester III.

§ 3419

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stephan Ostunić
Vaterland und Geburtsort:	Lučka di Jesenna in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz, Ackermann, Lučka d. Jes. in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. kr.
verliehen von K. K. Ministerium für Cultus und Unterricht unter dem 1895 Z. 25747

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Analytische Geometrie	5	K. K. o. ö. Prof. d. Regierungsrath Dr. Franz Mertens	Stephan Ostunić
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5. 25 " "
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 DEC. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

29 224

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester VII.

A 1042

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Franke
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch. A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien. VI. Linkgasse. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Franke, Lederhändler VI. Linkgasse. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Dr. Hugo Weidel	Adolf Franke
Chemische Untersuchungen v. Lebensmitteln	2	Dr. Franz Fichtenholz	
Die Entwicklung der Mechanik	3	Dr. Ernst Mach	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
14 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

14

225

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische II

Anzahl der Semester VI.

A 2137

Nationale.

für Franke
Ver Umschreibung

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Franke
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Ev. A. C.
Wohnung des Studirenden:	VI. Josefsng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fräul. Franke, Private, VI. Josefsng. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr.
verliehen von Unterrichtsministerium unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elektrolyse	2	L. Georg Vortmann	
Penck			A. Franke

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
11 DEC. 95
WIEN

R. GEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

226

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 7

A 84

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Traisinger
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schl. Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 8. März 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Baden, Rathhausg. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in Philosophie		Dr. Adolf	
Philosophie für Juristen	4	Bäsler	Franz Traisinger
Historische Syntax der		Dr. Adolf	
Lateinische	4	Müllner	
Geschichte der englischen		Dr. Jakob	
Schöne Literatur	2	Schipper	
		Peck	
			N. I.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 10 „ 0 „
Zusammen . 15 „ 0 kr.

K.k. Univ.-Quästur
24 SEP. 95
WIEN

R. CHECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

227

Facultät philosophische Nachtrag III Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Freund
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	I. Maria-Theresienstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	L. Freund Postbeamter 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nachtrag:			
höhere Mathematik	3	Prof Dr L. Gegenbauer	
Physikum	1	Prof Dr Mertens	
Elektricität und Magnetismus	3	Prof Dr Boltzmann	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . 6 fl. 30 kr.

K.k. Univ.-Q. 4. DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

228

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 3

A 994

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Wilhelm Heinz
Vaterland und Geburtsort:	Reichenau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII., Hernalser Hauptstraße No 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Heinz, Apotheker in Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmakognosie	5	Hofrath Dr. H. Vogl	
Chemische Übungen für Anfänger	15	Professor Dr. J. Habermann	
Einleitung in das gesammte klinische Unterrichtswesen	2	Professor Dr. R. Chrobak	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

R. CEBEC
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

93

229

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

1961

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfons Frick
Vaterland und Geburtsort:	Gisingen, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 16. Juli 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Josefstadt, Albertplatz 5/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Andreas Frick, gestorben 1888)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Innsbruck
Genießt ein~~n~~ Erziehungsbeitrag verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 31 fl. 76 kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis von der k. k. Universität Innsbruck

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur von 1700–1770.	4	Prof. Dr. Minor	
Deutsches Seminar: Lectüre & Interpretation des ältesten Faustbuches.	2	" "	
Deutsches Seminar: Erklärung spätalthochdeutscher Dichtungen.	2	Prof. Dr. Heinzel	
Altnordische Grammatik mit Übungen	2	Privatdocent Dr. Detter	Alfons Frick
Historische Grammatik der englischen Sprache, II. Theil (Flexionslehre.)	3	Prof. Dr. Schipper	
Geschichte der angelsächsischen Literatur.	2	" " "	
Englisches Seminar: Erklärung des Prologs zu Chaucers „Canterbury Tales".	2	" " "	
Englisches Proseminar. Unterer Curs.	3	Rev. W. H. Hechler	
Punkt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	kr.
Collegiengeld	11 „ 53 „	
Zusammen . .	16	fl. 53 kr.

N. 124

K.k. Univ.-Bibl. 14 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

151

230

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester I.

A 131

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Friedl
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	II. Leopoldsgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, fürstl. Oberbeamter II. Leopoldsg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Gymnasium, Leopoldstadt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Dr. Adolf Lieben	Arthur Friedl
Chemische Übungen	15	Dr. Hugo Weidel	

bes.
Penck
25.IX.95.

N. 2.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	21	"
Zusammen .	26.	—

K.k. Univ.-Quästur 25 SEP. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

240

231

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Friedl
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelit.
Wohnung des Studirenden:	II. Leopoldsgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Friedl, städt. Oberlehrer Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. im II. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theoretische Chemie	2	Dr. Cäsar Pomeranz	
Elemente der höheren Mathematik	3	Dr. Leopold Gegenbauer	

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 2

J764

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Philipp Friedjung
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I Franz Jos. quai 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	d. al. Friedjung, Hof-Ger. Adv. I Frz Jos. quai 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philos. Facult. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelzeugnis & Meldungsbogen v. J. 1894

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allg. Botanik	3	Prof. v. Wiesner	Ernst Friedjung
Demonstr. zur Botanik	2	" "	
Chemie	5	Prof. v. Lieben	
Pensk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

233

Facultät phil.

IV

Anzahl der Semester 5.

Nationale. Nachtrag

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Fenichel
Vaterland und Geburtsort:	Wiederhaarang, Böhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	- israelit
Wohnung des Studirenden:	II. Leopoldsgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fenichel, pens. Oberlehrer I. Leopoldsg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	II. Stumpergymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen aus der höheren Mathematik Dr. Leopold Gegenbauer	2	Dr. Leopold Gegenbauer.	Adolf Fenichel
Physik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Qu. 21 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

234

Facultät phil.

Anzahl der Semester 3

A 2567 A 102

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinr Friedmann
Vaterland und Geburtsort:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos/aisch
Wohnung des Studirenden:	I Dorotheergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Korbau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majorenn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen vom Sommersemester 1895

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung der Mechanik	3	Prof. Mach	
Psychologie und Logik der Forschung	2	Prof Mach	
Einleitung in d. Philosophie	3	Dr. Jerusalem	
Kunstgeschichte d. Mittelalt.	3	Prof Rigl	Heinr Friedmann
Vergleichende Religionswissenschaft	2	Dr Labelauth	
Von Bach bis Beethoven	2	Dr Hetz	
		Pinck	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 SEP. 95 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Vorlesung für Jerusalem 24/9 63

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV 95 1/5

235

Nachtrag

Facultät Philos. Anzahl der Semester 3

Nachtrag 1915

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Friedmann
Vaterland und Geburtsort:	Budapest
Muttersprache, Alter:	deutsch / 1863 geb
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Börseplatz 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Major [illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der altniederl. Malerei	2	M. Hellmayer	Armin Friedmann
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäs 25 OCT. 95 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

Archiv der Universität 2 Wien

Kostet 2 Kreuzer.

50

236

Facultät

Anzahl der Semester 5

A 1250

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Simon Friedmann
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Körösfö
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdisch
Wohnung des Studirenden:	II. Pfefferg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Gastgeber, Felsö Sebes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index,

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ethik	4	Dr. F. Hillebrand	Simon Friedmann
Psychologie	2	Dr. A. Höfler	Simon Friedmann
Fundament der Moral	2	Dr. A. Freiherr v. Berger	Simon Friedmann
Übungen im Hebräischen	2	Dr. J. Bickell	Simon Friedmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . — fl. —

K.k. Univ.-Quästur
16 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

60

237

Facultät A 2569 V. Anzahl der Semester

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Simon Friedmann
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Körösfö
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdisch
Wohnung des Studirenden:	II Pfefferg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Gastwirth, F. Sebes,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in die Philosophie Finck	4	Dr. V. Jerusalem	Friedmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	„20„
Zusammen .		

R. CEBECK
k. k. Quästor

18 NOV. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

G H I K

238

Facultät Philos.

Anzahl der Semester ~~XI~~ XI

1401 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Podĕbrad in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch. 25.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Alserstrasse No 22, St. III ~~Lazarethgasse Nr 36.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Friedrich, Beamte in Prag, Žižkow No.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr.
verliehen von dem hohen kk. Unterrichtsministerium unter dem 14. Octob. 1895. Z. 23641.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrechtslehre I.	5.	Prof. Dr. Mühlbacher	
Deutsche Verfassungsgeschichte.	3.	Prof. Dr. Redlich.	
Quellen zur Geschichte der ersten Habsburger.	2.	Prof. Dr. Redlich.	
Österr. Historiographie des 16. 17 und 18 Jhd.	1.	Hofrath R. v. Zeissberg.	Friedrich Gustav
Kunstgeschichte des Mittelalters nördlich der Alpen.	3.	Prof. Dr. Riegl.	
Übungen im Bestimmen älterer Baudenkmäler.	1.	Prof. Dr. Riegl.	Friedrich Gustav.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/2 189 4. 3/1613

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	14	„70„
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 FEB. 96 WIEN

R. GERBUK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

236

239

Facultät Philosophie

A

Anzahl der Semester 1

A 14499

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pierre Louis Fringuet
Vaterland und Geburtsort:	Bayonne, Frankreich
Muttersprache, Alter:	Französisch, 36,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Burggasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmond Fringuet + Jeanne Berho, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Priesterseminar in Bayonne
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	unterrichtete am Gymnasium v. Pau

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lingua hebraica	2	Schäfer	
Hieroglyphen Grammatik.	3	pr. Dr. Reinisch	Fringuet
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
19 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

38 240

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 7 tes

1707

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Froebe
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 12/10. 1871.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Wasagasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Froebe, Kaufmann, Wohnt Ibid.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Facultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im chem. Lab. für Vorgeschrit.	20	Hof. Lieben	
Organische Chemie	5	Weidel	
Experimental Physik	5	Hf. Lang	
Entwicklung der Mechanik	3	Pg. Mach	
Geschichte der Slavischen Philosophie	4.	Hof. Zimmermann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 37 „ 85 „

Zusammen . 37 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

57

241

Facultät phil. ooph.

Anzahl der Semester I

J 378

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Med. Dr. Alfred Fröhlich
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israel.
Wohnung des Studirenden:	I. Esslinggasse 18 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein ——— verliehen von ———

Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. —— kr. unter dem —— 18__ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctordiplom der medicinischen Facultät der k. k. Universität in Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Uebungen	15	Prof. Dr. Hugo Weidel	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	15	75
Zusammen .	20	75

K.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

N 54

112

242

Kunst und Literatur.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Fröhlich
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Klein-Semlowitz, pol. B. Bischof. Teinitz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII, Lenaugasse I. Stock 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters oder Mutter:	Barbara, Landwirthin, Bruck a. d. steir. Graz Post.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Bittner, Grundbesitzer, Kallach, Post Niklasdorf bei Leoben.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	deutsches Staatsobergymnasium in Budweis
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß (Matrikelschein)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Th. Vogt	Johann Fröhlich
Geographie der antiken Welt	5	Prof. Dr Pomeroeckel	
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Prof. Dr Max Büdinger.	
Penck		Rudolf Penck	

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895 S. Z. 157

Kostet 2 Kreuzer.

Ex. I. 1894/95 richtig

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 19 NOV. 95 WIEN

243

Facultät philosophische

Anzahl der Semester: ersten

III

Kastovay 6 – **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Fröhlich
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Klein-Vaulowitz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse 7, I. St. H. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters/Mutter:	Barbara, Landwirthin, Bruck a.d. Mur, Prazergasse H 87.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Böhm, Landwirth, Dollach bei Leoben, Steiermark.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Staats-Obergymnasium Budweis.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss (Maturitätsprüfung).

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Westeuropa.	3	Wirkl. Hofr. Dr. Lenz	
Geographisches Seminar	2	"	
Historisches Seminar	2	o.ö. Prof. Dr. Büdinger.	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895/3/151

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Uni... 19 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

244

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 5

J 1201

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bernhard Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Taborstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Fuchs, Kaufmann, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arabische Dichter	2	Prof. Dr. D.H. Müller	
Hebräische Übungen	2	Prof. Dr. J. Bickell	
Psychologie u. Logik der Forschung	2	Prof. Dr. Stadler	
Philosophisches Conversatorium	1	Prof. Dr. Zimermann	
Ungarische Sprache, I. Curs	3	Lector Dr. I. Haas	Bernhard Fuchs

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen , fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

157 245

Facultät Philosophische Nachtrag

A2240

Nationale.

Anzahl der Semester 5

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bernhard Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Linz, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Lerchenfeldergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Fuchs, Beamter, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Akademisches Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grammatik d. Palästin. Aramäisch	3	Prof. Dr. G. Dalman	Bernhard Fuchs
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 3 10

Zusammen . fl. 3 10

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
14 NOV. 95
WIEN

246

Facultät Philosoph. ~~Phil~~ f 1160

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Fuchs.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bisenz
Muttersprache, Alter:	Deutsch-ungarisch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, pension. Ober-Lehrer in Pressburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis. ungar.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in die Philosophie	4	Herr Privatdoc. Dr. Wilh. Jerusalem	Josef Fuchs
Oriental. Sprachen und zwar Grammatik des palästinensischen Aramäisch.	3	Herr Prof. Dr. Gust. Bickell	
Aramäische Übersetzungsübungen.	1.	Herr Prof. Dr. Gust. Bickell	
Übersicht der ältest. österr. Geschichte bis zur Schlacht am Marchfelde.	2 Std.	Privatdocent Dr. Steinherz	
Pirck			

K.k. Univ.-Quästur 8. JAN 96 WIEN

Vorgeschrieben zum ordentlichen Lehramte gemäß Ministerialerlass vom 6/12 1895 Z. 28577 Schemnitzer Lyc. 7/2 1896 Hofrath

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

14

247

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosoph. Nachinscription. Anzahl der Semester I.

f 3674

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Bisenz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israël.
Wohnung des Studirenden:	Circusgasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, pens. Oberlehrer in Pressburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lyceum, Pressburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grammatik der arabischen Sprache	2	Prof. Dr. D. H. Müller	Josfuchs
Penck			
Jüdisch-deutsches Seminar			
Hebräische Grammatik für Vorgeschrittene			
am 7/II 1895 Müller			

Liquidirung der Quästur. N. 191. 3

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .	7	10

Müller

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
B. JUN 96
Wien

29

248

Facultät Ay317 Ae

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hanns Fuchner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Linnégasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiedner Communal-Ober-Realschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Beamter der k.k. statistischen Central-Commission

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungs-Mathematik II. Übungsstunden	5 / 3	Dr. Sersawy	H. Fuchner
Elemente der höheren Mathematik II Übungsstunden	4 / 2	Prof. Tezenbauer	
		Penck	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „

Zusammen . 9 fl. kr.

k.k. Univ. 25 NOV. 95 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

249

Facultät phil.

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Gabor
Vaterland und Geburtsort:	M. Bistrica Ungarn
Muttersprache, Alter:	ung. 24.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schmidgasse 9. IV. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax.	4.	Prof. Hoffmann	
Encyklopädie d. klass. Philologie	4.	Prof. Jenkel	
Aristoteles' Poetik	4.	Prof. Gomperz	
Literaturgeschichte d. Südslaven im 16. u. 17. Jahrhundert	2	Prof. Jagić.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 70

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur
16 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

250

Facultät philosophische.

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gach friedrich.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Přibram.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Leopoldsgasse 6-8 Parterre Thür 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Gach Handelsmann in Přibram.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats-Real.u. Obergymnasium in Přibram.
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie (I. Theil.)	5	K.k.o.ö. Professor Hofrath Dr. Adolf Lieben	
Chemische Übungen (halbtägig)	15	K.k.o.ö. Professor Hofrath Dr. Adolf Lieben	
Experimentalphysik	5	K.k.a.ö. Professor Dr. Franz Exner	
Penck			Friedrich Gach

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . „ — „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7-OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

107

Facultät philosophische

II

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gach Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Příbram in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Leopoldgasse 6-8 Parterre Thür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Gach Handelsmann in Příbram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staats-Real und Obergymnasium in Příbram
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~K.k. o.ö. P.~~ Allgemeine Chemie (I. Theil)	5	k.k. o.ö. Professor Hofrath Dr. Adolf Lieben	
Chemische Übungen (halbtägig	15	k.k. o.ö. Professor Dr. Adolf Lieben	
~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~k.k. o.ö. Prof. Dr. Franz Exner~~	
Experimentalphysik	5	k.k. o.ö. Prof. Hofrath. Dr. V. Ebler v. Lang	

Friedrich Gach

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895. 3. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7-OCT.95 WIEN

K.k. Univ.-Qu... R. CEBECK 19 NOV. 95 k. k. Quästor WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

252

Facultät A

Anzahl der Semester 1

A 1300

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Percy Fage-Phillips
Vaterland und Geburtsort:	England, Paris
Muttersprache, Alter:	englisch geb. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	engl. Staatskirche
Wohnung des Studirenden:	III. Landong. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau M. Fage-Phillips
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	St. Paul's School, London
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Virgils Georgica	3	J. Pillhaues	
Ethik	4	v. Hillebrand	
Faust I	1	Minor	
Einleitg. in die Philosophie	4	Ph. Dr. Jerusalem	Phillips
Penck			Engl. Cur.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

253

Facultät phil.

Anzahl der Semester VII.

1851

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Gamper
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Lisergasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz Gamper, Werkmeister am K.K. technolog. Gewerbemuseum, Wien, IX. Lisergasse 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	Hr. prof. Dr. G. R. v. Escherich	
Grundgesetze der Arithmetik	2	"	
Versicherungsmathem. u. deren prakt. Anwendung	4	Hr. Privatdoc. Dr. Victor Serawy	
			Victor Gamper

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

254

Facultät Philosophische. Anzahl der Semester 4.

A 1013

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Gans
Vaterland und Geburtsort:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	II. Brigittenauer Lände Nr. 40 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Dr. med. Graz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Beibringung des absolvierten 4. Semesters seitens der Decanates der Un.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax.	4	Dr. Ed. Hoffmann	Ernst Gans
Griechische u. römische Metrik	3.	Dr. Wilhelm Rib. v. Kartel	Ernst Gans
Cicero de finibus	2	Dr. Karl Schenkl.	Ernst Gans
Erklärung der Frösche des Aristophanes	2	Dr. Ernst Lauer	Ernst Gans.
Disputierübungen	1	Dr. Hildebrand	Ernst Gans.
Vergleichende Grammatik d. Griech	3.	Dr. Mertinger	Ernst Gans.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . 15 fl. 75 kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

15.75

R. CEBECK k. k. Quästor 255/62

Kostet 2 Kreuzer

Facultät Phil. II Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Gans
Vaterland und Geburtsort:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	VII. Zieglhalbergasse N°12 St. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte

3/2 1896

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

256

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

A 917

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gorjup Anton
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Schönfeld
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Bez. Hasnerstrasse N° 2ª 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gorjup Cornelius, Gürtler Schönfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Ins Testirten Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	5	F. G. Tschermak	
Mineralogische u. petrographische Arbeiten	3	F. Tschermak	Gorjup Anton
Allgemeine Botanik	3	J. Wiesner	
Anatomische Demonstrationen zur allgemeinen Botanik	2	J. Wiesner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 13 65

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 9.-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

257

Facultät philosophische

II

Anzahl der Semester III

J 1154

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Garrisch Leon
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Schönfeld
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Hasnerstrasse N° 29 4. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Garrisch Commerzrath Firma Garrisch & Schönfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Attestirten Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Zoologie	5	Dr. Karl Grobben	Garrisch Leon
Zoologische Übungen	5		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wien 35

258

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

A921

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	David Gartenberg
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Drohobycz (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	Bez. II. Rockgasse № 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5.	P. D. A. Lieben	David Gartenberg.
Chemische Übungen.	8/7	derselbe.	
Experimentalphysik	5.	P. Dr. V. v. Lang	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	fl. kr.
Collegiengeld	12 50	
Zusammen .	23 50	fl. kr.

K.k. Univ.-Quäs:
11 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

259

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

1250

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Gassner
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~17~~ 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Schwarzspanierstrasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef, Buchhändler, Gemeinderath in Innsbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Perköpfsb Universitäts- verliehen von d. k. k. akad. Senate in Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr. unter dem 16. Jänner 1895 Z. 259 ex 1894/5
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax des Französischen	4	Hofrath Dr.	
Altportugiesisch	2	Nunafia	
Geschichte des franz. Dramas	4	Prof. Dr.	
Ziele und Aufgaben der rom. Philologie	2	Wilhelm	
Franz. Seminar	2	Meyer-Lübke	
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Dr. Vogt	
Französisches Proseminar II	3	Dr. Mathieu	
Italienisches Proseminar II	2	Dr. Maddalena	
Spanisches Proseminar II	1	Dr. Beer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	13	60
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 2-OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

260

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII

2374

Nachtrag Rationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Gaesner
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Schwarzspanierstr 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Joseph, Buchhändler, Gemeinderath Innsbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Verkäuflicher Universitäts- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr.
verliehen vom k. k. akad. Senat z. Wien unter dem 16. Jänner 1895 Z. 259

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Hofrath Dr. Zimermann	
Französ. Proseminar I	3	Mathieu	
Italien. Proseminar I	2	Dr. Maddalena	
Spanisches Proseminar I	2	Dr. Beer	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 / 5
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ. 5 - NOV. 9 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

85 261

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 7 tes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fridrich Gatscha
Vaterland und Geburtsort:	Brünnan in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch — 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Kramergasse 27 II. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Z. Zitbauer, Ingenieur Linz Schillerstrasse 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Gregor von Eberhartinger Stipendium (Stiftung) im Betrage von 112 fl.— kr. verliehen von der k.k. Ratsbürgerspital unter dem 27 Mai 1890 z. 12487.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergleich. d. römisch. Metrik	3	Hofrath Prof. Dr. W. v. Hartel	
° Philologisches Seminar	2	"	
Encyclopädie der classischen Philologie	4	Hofrath Prof. Dr. Schenkl	
° Philologisches Seminar	2	"	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Prof. Dr. Bormann	
Epigraphisches Seminar	2	"	
° Philologisches Seminar	2	Prof. Dr. Hoffmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 757

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
12 NOV. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 7.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dimitrij Gatscha
Vaterland und Geburtsort:	Kerman in Böhmen
Muttersprache, Alter:	serbisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Lerchenfeldergürtel No 3 II Tür 7 für 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Herr F. Zillbach, Cerealgroßhändler Linz Pfarrerstrasse No 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Gregor von Kleeblatt'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 112 fl. kr.
verliehen von Verf. k.k. Statthalterei in Prag unter dem 20/Mai 1890 Z. 127878

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyclopädie der klassischen Philologie	4	Hofrath Prof Dr C. Schenkl	
Philol. Seminar	2	"	
Metrik der Griechen und Römer	3	Hofrath Prof Dr Hartel	
Philol. Seminar	2		
Philolog. Seminar	2	Prof Dr E. Hoffmann	
Quellenkunde der alten Geschichte	5	Prof Dr E. Bormann	
Epigraphisches Seminar	2	"	

1/II 96

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

263

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Gehring
Vaterland und Geburtsort:	Bonn i/ Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Türkenstr. 12/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. Franz Gehring †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k.k. Akademisches
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Philosophie	3	Hofrath Dr. Zimmermann	Alfred Gehring
Höhere Arithmetik	3	Professor Dr. Gegenbauer	Alfred Gehring
Reihenentwicklg i/d. Physik	2	derselbe	Alfred Gehring
Übungen i/math. Seminar	2	derselbe	"
Functionentheorie	4	Professor Dr. v. Escherich	"
Theorie der Elektrizität	3	Hofrath Dr. Boltzmann	"
Uebungen	1	derselbe	"

Liquidirung der Quästur.

Mai Lewis

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/11 189 5. 3.281

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	15	75
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CERNOCK k. k. Quästor

264

Facultät philosophische

Ph

Anzahl der Semester I.

A463

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Gehringer
Vaterland und Geburtsort:	Berndorf. Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Strozzigasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Gehringer Med. Dr VIII. Strozzigasse 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: VI. Class Gymnasium Tyrocinium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmaceutische Botanik	5	KK ao. Professor Ritter Kerner	
Allgemeine Chemie (I. Theil)	5	Hofrath Adolf Lieben	
Experimental-Physik	5	Dr. Franz Exner	Heinrich Gehringer
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 15 kr. 25

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5-OCT.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische — Nachtrag IV — Anzahl der Semester I.

A 748

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Gehringer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österr. Bernhof
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Strozzigasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Gehringer. Dr. med. Wien VIII. Strozzigasse 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 6. Classe Gymnasium Tyrocinium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik u. Anatom.	5.	Professor Wiesner	
Demonstrationen zur allg. Botanik			
Peck			
			Heinrich Gehringer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

84

266

Facultät philosophische

Anzahl der Semester drittes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hanzel Geppert,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mickenhan.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Meistrik, Zeitungsverschleiß, Lösch. Linie, Glasergasse 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . fl. . kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis und Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Funktionentheorie~~	~~4.~~	~~v. Escherich~~	
Grundzüge d. Arithmetik	2	v. Escherich	
Proseminar	1	dsgl.	
Höhere Arithmetik	3	Gegenbauer	
Repetitor. d. anal. Physik	2	dsgl.	
~~Proseminar~~	2	dsgl.	
Theor. Geometrie	5	Mertens	
Proseminar	1	"	
Astronomische Ort	1	Oppolzer	
Theorie d. Fakt. und d. Mayer.	3.	Boltzmann	
Uebungen	1	"	
~~Praktikum~~	~~1~~	~~Lieben~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, 3157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 92 ½

Zusammen . fl. 8 kr. 92 ½

K.k. Univ.
13 NOV. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.
1 OCT. 95
WIEN

267

Facultät Philosophische

AV

Anzahl der Semester I.

E 1078

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Leopold Gerber
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24.J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. H.C
Wohnung des Studirenden:	I. Rathhausstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Director L. Gerber ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungs Mathematik	5	Dr. V. Lorenz	A. Gerber
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

5

268

Facultät ..... AU

Anzahl der Semester .....

J 3423

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Alfred Gerusalem
Vaterland und Geburtsort:	Deutschland Worms a/Rh
Muttersprache, Alter:	Deutsch 6. 3. 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Schützengasse 13 Lodg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Worms a/Rh. Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	München
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctorat d. phil. Fakultät München

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im Vorgerichte im Universitätslaboratorium Pinck	20 St.	Prof. Hintze	Alfred Gerusalem

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 20 " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 2 DEC. 95 WIEN

H. CERNOCK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

269

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III.

f 980

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Gerstabeck
Vaterland und Geburtsort:	Mähren / Kapnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch / 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Buchfeldgasse № 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz / Oberlehrer / Kapnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss d. Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	P. Heinzel	
Geschichte der deutschen Literatur 1740-1770	4	P. Minor	
Goethes Faust I.	1	P. Minor	
Übungen im deutschen Seminar	2	P. Minor	
Gothische Grammatik	2	P. Setter	
Deutsche Lyrik seit Novalis	1	P. Wahrmund	
Lessing als Dramaturg	1	P. Wahrmund	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	P. Kraus	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	15	75
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibliothek 14 OCT. 95 WIEN

270

1927

Facultät philosophische

Anzahl der Semester sieben

Adele

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Gibitsch
Vaterland und Geburtsort:	Löhnn, Türschau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Feldgasse No 3, VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gibitsch, Wagenmeister der k.k. Staatsbahn in Türschau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Facultät der Universität Prag.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis von der Universität Prag.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax der französischen	4	Ord. Prof. Hofrath Mussafia.	
Absolutorres. Übungen	2	"	
Geschichte des französ. Dramas	4	Ord. Prof. W. Meyer-Lübke	Georg Gibitsch
Französ. Übungen	2	"	
Histor. Grammatik der engl. Sprache II. Th.	3	Ord. Prof. A. Schipper.	
Erklärung der Prologe zu Chaucers „Canterbury Tales".	2	"	
Proseminar für engl. Sprache. Unterer Curs.	3	Lector Rev. W. H. Hechler	
Proseminar für engl. Sprache. Oberer Curs	3	"	
Proseminar für französ. Sprache. Unterer Curs	3	Lector K. G. Mathieu	
Proseminar für franz. Sprache. Oberer Curs	3	"	

Penck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	11	5 "
Zusammen .	16	55

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

271

Facultät phil. 221 G

II

Anzahl der Semester VII.

Nachtrags-

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Gibisch
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Nürschan
Muttersprache, Alter:	böhm. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Fichtegasse No 3, 3. Stock, Thür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gibisch, Wagenmeister der k.k. Staatsbahn in Nürschan.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philos. Facultät der Universität Prag.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. / unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Prag.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Erklärung des Beowulf	2	Prof. Dr. Heingel.	
Goethes Faust I.	1	Prof. Dr. Minor.	
Rück			Georg Gibisch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

E. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

272

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Ginzberger.
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Juli 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Fugbachgasse No 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Timotheus, Inspector der K. F.-Nordbahn, Wien, II. Fugbachgasse No 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch No 1306.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grundzüge des Pflanzensystems	2	Dr. K. Fritsch	August Ginzberger
Wissenschaftliche Vegetationsaufnahme	1	Prof. Beck.	
Darwinismus	1	Dr. Stöhr.	

7
10
5

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

K.k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 95 WIEN

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .		

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

42

273

Nachtrags-Inscription.

Facultät philosophische. II Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Finzlberger.
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1. Juli 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Fuglbachgasse No 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Timotheus; Inspector der k. k. Nordbahn; Wien, II. Fuglbachgasse No 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch No 1306.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geologische Beschreibung der Erde.	5	Prof. Dr. Suess	August Finzlberger
Histologie	1	Dr. Burgerstein	
~~Pflanzensystem.~~ Geschichte der Philosophie.	3	Hofr. Prof. Zimmermann	
Psychologie u. Logik der Forschung.	2	Prof. Mach.	
Angewandte Pflanzenanatomie	2	Dr. Krasser.	
Phytographische Arbeiten.	publicum	Hofr. Kerner.	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäs 29 OCT. 95 WIE

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

274

Facultät Philos

Anzahl der Semester 9.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Gingel
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg, Böhm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm - Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lenaug 16, T16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Josef Ant. Gingel, Turbergas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	mündig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK Univers. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch d. k.k. Univ. Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. franz. Drama	4	Meyer-Lübke	Rud. Gingel
Ausgew. Literatur	2	Schipper	
Engl. Seminar	2	"	
~~Franz. Seminar~~	~~3~~	~~Mussafia~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Collegiengeld		
Zusammen .		

Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

275

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V

A 24/21

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Gjivoje
Vaterland und Geburtsort:	Lagosta in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholische
Wohnung des Studirenden:	VIII/1 Zochgasse N. 17. III Lt. T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Grundbesitzer in Lagosta
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische und römische Metrik	3	Dr. Wilhelm v. Hartel	
Ciceros de finibus, Buch I u. II	2	Dr. Karl Schenkl	
Frösche des Aristophanes	2	Dr. Edmund Hauler	
Serbo-kroatische Grammatik	2	Dr. Milan Rešetar	
Literatur der Südslaven im 16. 17. Jahr.	2	Dr. Vatroslav Jagić	Anton Gjivoje

Liquidirung der Quästur.

~~Von der~~ Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz bar

~~befreit~~ laut Bescheid vom 1111 1895 Z. 281

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

41

Kostet 2 Kreuzer.

276

Facultät philosophische Nachtrags- Anzahl der Semester V

J 3412

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Givoje
Vaterland und Geburtsort:	Lagosta in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholische
Wohnung des Studirenden:	9/1. VIII Kochgasse 3 St. 16 Th.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz (Grundbesitzer) in Lagosta
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein e Unterstützung verliehen von h. k. Ministerium für C. u. U. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 40 fl. kr. unter dem 18 J. monatlich

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergil's Georgicon	3	Dr Michael Gitbauer	
Penck			

Anton Givoje

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	15
Zusammen .		

R. CEBECK k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 18 DEC. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

277

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1

§ 3712

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gjorgjo Gjorgić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Sarajevo
Muttersprache, Alter:	serbisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. orientk.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Czermackg. № 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Schneidermeister in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers. L.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 fl. kr.
verliehen von bosn. herz. Landesregierung unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutorium der Wiener Univers. L.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten in pflanzenphys. Institute	10	Prof. Wiesner	Gjorgje Gjorgić

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
9 - JAN 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

278

Facultät Philosoph.

Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pietro Giurco
Vaterland und Geburtsort:	Pirano / Istrien /
Muttersprache, Alter:	istrianisch. 19½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Böttcher zu Pirano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	das k.k. Obergymnasium in Capodistria / Istrien /
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Praktische Philosophie~~	4	Hr. Vogt	
~~Encyclopädie der classischen Philologie~~	4	Hr. Schenkl	
Platos Protagoras	1	Hr. Gomperz	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Hr. Bormann	
Vergils Georgica	3	Hr. Gitlbauer	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Hr. Benndorf	
~~das Römische im 1. Jahrh. n. Chr.~~	1	Hr. Büdinger	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . — " — "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
8-OCT. 93
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

279

Facultät philosoph. Nachtrags- Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pietro Giuseo
Vaterland und Geburtsort:	Pirano d'Istria
Muttersprache, Alter:	italiana 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol. Ka
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Böttcher zu Pirano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Capodistria
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische und Römische Metrik	3.	Prof Dr. v. Hartel	P. Giuseo
Ponck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895. 3/17

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 JAN 96 WIEN

E. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosoph. — Anzahl der Semester I.

II
Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Pietro Ginero
Vaterland und Geburtsort:	Pirano / Istrien /
Muttersprache, Alter:	italienische. 19½ Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Wasagasse. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Löthscher zu Pirano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	dem Obergymnasium in Capodistria
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Vogt	
Encyclopädie der class. Philologie	4	Prof. Dr Schenkl	
[illegible]	1	[illegible]	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Prof. Dr Bormann	
Vergils Georgica	3	Prof. Dr Gitlbauer	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Prof. Dr Benndorf	
[illegible]	1	[illegible]	
Ponck			
Erklärung und Interp. Novellen aus Decamoron	1.	H. Dr Alton	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 8-OCT. 95 WIEN

Facultät Philosophische

A 2936

Nationale.

Anzahl der Semester

Vor- und Zuname des Studirenden:	P. August Glocker
Vaterland und Geburtsort:	Bruck a. d. Mur in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. A. B.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII, Josefstädterstr. Nr 1, II, St, 2 Thür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gastwirth.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien absolvirt jurid. Facultät.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Prof. Dr. Max Büdinger	
Historisches Seminar	2	"	
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	Prof. Hofrath Dr. v. Zeißberg	
Übungen im historischen Seminar	2	"	
Peter			P. Glocker

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	7	„ 35 „
Zusammen .	7	

K.K. Universitäts-Quästur 15. DEC. 85 Wien

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

282

Facultät philosoph. 1917

Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Glück
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien III./1, L. Bahng. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben, Michael Glück
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Wiesner	
Anatom. Demonstration zur allgem. Botanik	2	"	
Allg. Zoologie	5	Prof. v. Grobben	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 50 " "

Zusammen . 15 fl. 50 kr.

Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

N. 156

Kostet 2 Kreuzer.

283

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

Gold

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Gold
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israel.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Glockengasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Gold, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung d. Mechanik	3	Prof. Mach	
Geschichte d. älteren deutschen L.	4	Prof. Heinzel	Alfred Gold
Psychologie und Kunst	3	Prof. Frh. v. Berger	
Seminar f. neuere deutsche Phil.	2	Prof. Minor.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

129 284

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Goldmann k. k. Postämts-Assistent
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Wiedenhauptstrasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matura-Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
„ Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wiesbauer Innsaken	Eduard Goldmann
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „20„

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 28 OCT. 95 Wien

H. CEPUCK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

285

Facultät Philos. Wien

Anzahl der Semester 6

J. 1182

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Goldstein
Vaterland und Geburtsort:	Podwołoczyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX, Garnisongasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, ebendortselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inder

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmac. Chemie Übungen	15.	Prof. Dr. Weidel	Adolf Goldstein
Pond			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K. K. Polyt.-Institut 17 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

~~Nachtrags~~

Facultät philosophische. Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Goll.
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 22. I. 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. - kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII/1 Aronzg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	XVIII/1 Aronzg. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der phil. Facultät der K.K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im math. Seminar	2	Prof. Dr L. Gegenbauer	
Versicherungsmathematik.	5	Dr Gersawy	
Practische Übungen	3	Dr Gersawy	Alois Goll
Allgemeine Pädagogik	3	Prof. Dr H. Vogt.	
Funktionentheorie	4	Prof. Dr G. R. v. Escherich.	
Grundgesetze der Arithmetik	2		
Übungen im math. Seminar	2		
" " " Proseminar	1		
Analytische Geometrie	5	Regierungsrath Mertens	
Theorie der Electricität.	3	Hofrath Boltzmann.	
Allgemeine Chemie	5	Hofrath Lieben	

5
10 5

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 189 5. 3. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

287

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester —

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Golling,
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren,
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. am 3. Febr. 1877,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch;
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Höfingerstraße 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Gymnasialprofessor, Wien IX. Höfingerstr. 61.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im IX. Bz. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische u. römische Metrik	3	Hofrath Dr. R. v. Hartel	
Encyklopädie d. class. Philologie	4	Hofrath Dr. Schenkl	
Aristoteles Poetik	4	Hofrath Dr. Gomperz	Golling Josef
Erklärung des Beowulf	2	Dr. Heinzel	
Geschichte d. deutsch. Lit. von 1700–1770	4	Dr. Minor	
Eschen Peter 1 K 95			

Liquidirung der Quästur.

N 22.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Ersuche um Stundung des Collegiengeldes etc.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 1-OCT. 95 WIEN

Wimpl emer. 86

288

Facultät philosophische

Wintersemester

Anzahl der Semester 9

§ 3813

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Golling,
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 3. Febr. 1877.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Düringerstrasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Golling, k. k. Professor am St. gymnasium im IX. Bezirke
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im IX. Bezirke.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

3
10
5
20
5

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische u. römische Metrik	3	Hofrath Dr. R. v. Fischel	Josef Golling
Encyklopädie d. klass. Philologie	4	Hofrath Dr. Schenkl	
Erklärung des Beowulf	2	Dr. Heinzel	
Geschichte d. deutsch. Literat. v. 1740–1770	4	Dr. Minor	
Exercitia Latina	1	Dr. Suchenka	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	1	05
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 20 JAN 96 WIEN.

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

289

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester

I

J 1696

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Golling
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 3. Febr. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch,
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Düfringerstr. 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Gymnasialdirector, Wien IX. Düfringerstr. 61
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in IX. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische u. römische Metrik	3	Hofrath Fr. R. v. Hartel	Golling Josef
Encyklopädie d. class. Philologie	4	Hofrath Fr. Schenkl	
Arabische Poetik	4	Hofrath Fr. Kopitar	
Erklärung d. Boonrek	2	Fr. Henizal	
Geschichte d. deutsch. Lit. v. 1700-1770	4	Fr. Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 17

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 13 65

Zusammen . fl. kr. 290

K.k. Univ.-Quästur 21 NOV. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Ich sage den Empfang des Collegiengeldes an.

K.k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECH k. k. Quästor

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 9

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hendrich Gomperz
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Confessionslos
Wohnung des Studirenden:	III Reisnerstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrath Dr. Th. Gomperz, R.R.-o.ö. Universitätsprofessor Wien III Reisnerstr. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein d. Universität Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Philosophisches Conversatorium	1	Hofrath Zimmermann	
Aristoteles, Part. N.	4	Hofrath Gomperz	
Psychologie und Logik Fr. Forschung	2	Priv. Doc. Prof. Mach	
Psychologie und Kunst	3	Prof. Dr. v. Berger	
Fundament. Ethik	2	Prof. Dr. v. Berger	
Vergleichende Religionswissenschaft	2	Dr. Horkheimer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 13 65

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

291

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Goršič Franz
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 18 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Wickenburggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Goršič, Orgelbauer, Laibach Kreuzgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Obergymnasium. Laibach

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Theodor Vogt	
Lateinische Syntax	4	Dr. Emanuel Hoffmann	
Philolog. Seminar: Interpretation von Ciceros de legibus	2	Dr. Emanuel Hoffmann	
Griechische und römische Metrik	3	Dr. Wilhelm R. v. Hartel	
Philolog. Seminar: Erklärung der Rede des Aischines gegen Ktesiphon	2	Dr. Wilhelm R. v. Hartel	Franz Goršič stud. phil.
Die Ästhetik der Alten	2	Dr. Siegfried Mekler	
Vergleichende Lautlehre der slav. Sprachen mit bes. Berücksichtigung des altbulgarischen	4	Dr. Vatroslav Jagić	
Literaturgeschichte der Südslaven im 16. u. 17. Jahrhundert	2	Dr. Vatroslav Jagić	
Übungen im slav. Seminar	2	Dr. Vatroslav Jagić	
Porck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . — " "

Zusammen . fl. kr.

Fünfkirchen 13/II 1896

Kostet 2 Kreuzer.

9 OCT. 95

169

Facultät philosophische

II

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gorsič Franz
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 41. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Gorsič, Orgelbauer in Laibach Kreuzg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium, Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Theodor Vogt	✓
Aristoteles' Poetik	4	Dr. Theodor Gomperz	✓
Gesch. d. deutschen Lit. v. 1700 bis 1740	4	Dr. Jakob Minor	✓
Griechische u. röm. Metrik	3	Dr. Wilhelm R. v. Hartel	✓
Cicero de finibus I u. II	2.	Dr. Karl Schenkl	✓
Gesch. der Schrift b. d. Slaven	2	Dr. Wenzel Vondrák	✓
Literaturgesch. der Südsl. im 16. u. 17. Jahrh.	2	Dr. Vatroslav Jagić	✓
Ausg. Capitel aus d. slav. Thematologie	1	Dr. Karl Štrekelj	✓

Gorsič Franz stud. phil. II

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, 3. 157

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

für gerichtl. bestellt interpretirten 13/2 96 Hofbauer

K.k. Univ.-Quästur 20 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

293

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 1

A 2141

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Greileder
Vaterland und Geburtsort:	Penzing, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Neubergasse, Gröbelg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Greileder, Hausbesitzer, XII. Gröbelg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Legitamation Landwehr-Offizier-Aspiranden-Prüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4	Prof. Gegenbauer	Jos. Greileder
Versicherungs-Mathematik	5	Dr. Sersawy	
Pend			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 9 kr. 45

Collegiengeld . . . . . „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 26 OCT. 95 WIEN.

R. CEBECK
k. k. Quästor

294

55

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische Kraftmayr Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Greileder
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Neulerchenfeld, Fröbelgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Greileder, Neulerchenfeld, Fröbelgasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Legitimation (~~Zeugniß der Landwehr-Officiers-Aspirantenschule~~)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
(Practische Übungen) Elemente der höheren Mathematik	2	Prof. Gegenbauer	Jos. Greileder
(Practische Übungen) Versicherungsmathematik	2	Dr. V. Sersawy	
Pensk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Jubelfrei

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

J 27

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Greutter
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Zeinlhofgasse 7. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mütter:	Caroline Gr., Oberbauratswitwe in Wien, V. Zeinlhofg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Mit-Vormundes:	Dr. August Kasarer, k.k. Staatsanwalt in Steyr, O.Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein Wolfgang Ehrmann v. Falkenau'sches verliehen von der löbl. k.k. Landesbehörde für Oberösterreich	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr. unter dem 22. Februar 1889 Z. 2315/III
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Exp. Experimentalphysik	5	Hofr. Dr. Victor v. Lang	
Allgem. Chemie I	5	Hofr. Dr. Adolf Lieben	Josef Greutter
Chemische Übungen f. Anfänger	halbtägig	"	
Perck			
			N 14

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	18	„50„
Zusammen .	23.	50

K.k. Univ.-Quästur 30 SEP. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

55

296

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III.

46

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Johann Grippes
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich Kasing
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 4. April 1860
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Kapuziner kloster a. neu. Markt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische & römische Metrik	3	k.k.o.ö. Professor	Dr Joh. Grippes
Erklärung d. Rede d. Aeschines g. Ktesiphon (Seminar)	2	Hofr. Dr Wilh. Hartel	
Encyclopaedie d. klassischen Philologie	4	k.k.o.ö. Prof. Hofr.	
Recens. schriftl. Arbeiten & Disputationsübungen (Seminar)	2	Dr Karl Schenkl	
Quellenkunde d. Geschichte d. Alterthums	5	k.k.o.ö. Prof.	
Übungen im epigraph. Seminar	2	Dr Eug. Bormann	
Griechische Palaeographie	2	k.k.a.o. Professor Rich. Gitl	
Geschichte d. hellenistischen Reiche	3	k.k.a.o. Prof. Dr Ed. Jacobi	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „85„

Zusammen . 17 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 95 WIEN

10 10 10 5

46

297

Nachtrags= Zur Nachinscription

Facultät philosophische

Anzahl der Semester II

A 195

Nationale.

Vor= und Zuname des Studirenden:	Dr Johann Trippel
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Öst. Rating
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 4. April 860
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Bez. Neuer Markt 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur v. 1700 - 1770	4	k. k. Prof. Dr. Jakob Minor	Dr Johann Trippel
Philolog. Seminar: Interpretation v. Cicero de legibus	2	k. k. ö. Pr. Em. Hoffmann	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel= und Stempelgebühr . . . 4 fl. 20 kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

163 298

Facultät philosophische

Anzahl der Semester neuntes

f 783

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Groag
Vaterland und Geburtsort:	Prerau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Floragasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Altschul, Hof- u. Gerichts-Advokat 6. Nerderbergasse 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctordiplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römerreich um 60 v. Chr.	1	Prof. Dr. M. Büdinger	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Prof. Dr. E. Bormann	
Urkundenlehre I.	5	Prof. Dr. E. Mühlbacher	
Einleitung in die griech. Epigraphik	2	Prof. Dr. E. Szanto	
Interpretation griech. Inschriften	1	Priv.-Doz. Dr. Kubitschek	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. M. Büdinger	
Epigraphisches Seminar	2	Prof. Dr. E. Bormann	
Rück			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

299 57

Facultät philosophische

A 4172

~~Nachtrags~~

Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Grosch
Vaterland und Geburtsort:	Freystadt Ober Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVI, Neulerchenfelderstr 28 I Th 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von der löbl. Spurkassa in Freystadt (Böh.)	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. 0 kr. unter dem 22. December 1894 Z. 1288
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Specielle Botanik	5	Hofrath R. v. Kerner	
Geolog. Beschreibung d. Erde	5	Prof. Suess	
Functionen-Theorie	4	Prof. R. v. Escherich	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. A. Schrauf	
~~Anleitung in d.~~ Petrographie	2	Prof. A. Berwerth	
Chemische Übungen	5 Halbtag	Prof. A. Weidel	
Faust I. Theil	8 1	Prof. Minor	
Penck			

Karl Grosch

K.k. Univ.-Quästur 7. OCT. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 15/1

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	50
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 19. NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

300

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät phil. A 0

Anzahl der Semester II.

J 3578

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bruno Großmann.
Vaterland und Geburtsort:	Wien V. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II, Circusg 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold G., Kaufmann, II Circusg 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß d. Leopoldstädter Staatsgymn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Aristoteles Poetik	4	Prof Gomperz	
Gesch. der deutschen Literatur	4	" Minor	Bruno Großmann
Fundament der Moral	2	" Berger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50

Zusammen . fl. kr.

Archiv der Universität 2 Wien

K.k. Univ.-Quästur 20 DEC. 93 WIEN B. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

301

Facultät philosophisch. Anzahl der Semester VII.

D 2334

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	[illegible] Gurker
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Maria Saal
Muttersprache, Alter:	[illegible], [illegible] 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Porzellangasse 49. a. Thür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gurker, Polizeiarzt Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Testirtes VI. Lehrs

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmakognosie	5.	Hofrath. Vogl	Gurker
Ponck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95

Obtempl. comm. 1257

302

Facultät Rechtswissenschaften

Anzahl der Semester 6

Aude Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Grund
Vaterland und Geburtsort:	Smichow bei Prag (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVI. Weyprechtgasse Nr 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Grund Ober Ingenieur d. Gamer Direktion d. k. k. österr. Staatsbahnen, Wien XVI. Weyprechtgasse Nr 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akad. Gymnasium im XVII Bez. (Hernals)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische Historiker	4	Dr Gustav Vogt	
Geographie von West Europa	5	Dr Albrecht Penck	
Geographisches Seminar	2	"	
Geographie von Nord Europa	2	Dr Robert Sieger	
Allgemeine Geschichte V. H.	4	Dr Max Büdinger	
Der Rheinstrom von der Insel 60 v. Chr.	1	"	
Historisches Seminar	2	"	Arthur Grund
Geschichte der 16ten Jahrhunderts	3	Dr Heinrich v. Zeissberg	
Historisches Seminar	2	"	
Geschichte der Hauptstaaten des Mittelalters	2	Dr Ludwig Hartmann	

Penck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	22	00
Zusammen .	27	05

K.k. Univ.-Quästur 5-OCT.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

303

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 6

A 214

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stephan Just
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. – Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.- kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Marokkanerg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Just K. Druckereileiter i. P. III. Marokkanerg. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie v. Westeuropa	5	Pf. Dr. Alb. Penck	
Allgemeine Geschichte I.	4	Pf. Dr. Max Büdinger	
Das Römerreich um 60 n. Chr.	1	"	
Historisches Seminar	2	"	Stephan
" "	2	Pf. Dr. Heinr. v. Zeissberg.	
Geographisches Seminar	2	Pf. Dr. Alb. Penck.	Just
Paedagogisches Seminar	2	Pf. Dr Theod. Vogt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 13/1 1894, Z 57

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

304

4309
4287

Facultät philosophische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Gugitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III., Traungasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anselm Gugitz, Privatier, gleich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolv. Untergymn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kunstgeschichte des Mittelalters	3	Dr. Riegl	Gustav Gugitz
Entwicklung der Stoffe u. Formen	1	Dr. Schlosser	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Dr. Benndorf	
Einleitg. in die Philosophie	3	Dr. Jerusalem	
Goethes Faust I.	1	Dr. Minor	
Deutsche Lyrik seit Novalis	1	Dr. Walzel	
~~I. Jerusalem 1.0 5 m. entfällt.~~			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT.95 WIEN

Empfang für Dr. Jerusalem 1.5

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 4-OCT.95 WIEN

Klupp controlor 53

Klupp controlor 62

305

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

A 2164

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Günther
Vaterland und Geburtsort:	Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Günther, k.k. Oberfinanzrath. †.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Seidl, Rechtsanwalt k.k. Notar in Rumburg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Ethnographische Beschreibung I. Theil~~	~~5~~	~~Dr. Edward Suess~~	
Allgemeine Geschichte 5. Hist.	4	Dr. Büdinger	
Historisches Seminar	2	"	
Geographisches Seminar	2	Dr. A. Penck	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Vogt	
Das Römerreich vom Jahre 60. v. C.	1	Dr. Büdinger	
Historisches Seminar	2	Dr. Lenzberg.	
Geographie von Westeuropa	5	Dr. Penck	

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT.95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 137

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

15

306

Facultät Phil. — Anzahl der Semester 1

J 2468

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Günter, Dr. phil.
Vaterland und Geburtsort:	Württemberg, Pfalzgrafen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — Geb. 15. Febr. 1870.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX, Pitralgasse 7. III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Günter, Bürgermeister, Pfalzgrafen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hilfsarbeiter der Württemb. Kommission für Landesgeschichte, Tübingen.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Tübinger Doktordiplom.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Kaiserurkunden bis zum Ausgang der Salier.	5	Prof. Dr. Mühlbacher	Dr. H. Günter
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	Hofrath Dr. H. v. Zeißberg	Dr. H. Günter.
Pensk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen : fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 19 DEC. 95 WIEN

307

Kostet 2 Kreuzer

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester (IX) X

J. 3245

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. jur. Max Gumplowicz
Vaterland und Geburtsort:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch Geboren am 21/III 1864
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV, Mariannengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Gumplowicz Professor an der Universität in Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctorats Diplom der juridischen Facultät der Universität in Graz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Übungen im historischen Seminar~~	~~2~~	~~Hofrath [illegible]~~	
Übungen im slavischen Seminar	2	Hofrath Prof. Jagić	
Lectüre mittelalterlichen slavischen Denkmäler	2	Prof. V. Jagić	Dr. Max Gumplowicz
Die Geschichte der Schrift der Slaven	2	Privatdocent Dr. Vondrák	
~~Kirchenslavische Übungen~~	~~2~~	~~Privatdocent Dr. Vondrák~~	
Penck			
~~Geschichte der Philosophie I. Cursus Mittheilungen~~	~~3~~	~~Hofrath Prof. Dr. Zimmermann~~	
~~Philosophisches Conversatorium~~			
Geschichte der ~~Philosophie~~ Rechts und Staatsphilosophie	3	Hofrath Prof. Zimmermann	Dr. Max Gumplowicz
~~Philosophischen Conversatorium~~	~~1~~	~~Hofrath Prof. Zimmermann~~	

Liquidirung der Quästur.

Rect Zwiedy

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14/12 1895 Z. 31107

Matrikel- und Stempelgebühr N. 183. 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . 11 fl. 30 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 15 DEC. 95 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

22

308

Facultät Philosophische 2 Fr 1/2 zwölftig Anzahl der Semester

A3330

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. jur. Max Gumplowicz
Vaterland und Geburtsort:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. Eboren 9. X 1864
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitisch
Wohnung des Studirenden:	IX/2 Mariannengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. jur. Ludwig Gumplowicz k. k. Professor an der Universität in Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doktorat der Rechte an der k. k Universität in Graz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Übungen im slavischen Seminar~~	2	Hofrath Prof. Dr. V. Jagić	Dr. jur. Max Gumplowicz.
Vergleichende Lautlehre der slavischen Sprachen	4	Hofrath Prof. Dr. V. Jagić.	
~~Lektüre~~ mittelalterlicher Denkmäler	2	Professor Dr. J. [illegible]ieck	
~~Geschichte der Schrift der Slaven~~	2	Docent Dr. Vondrák	
Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie seit Grotius	4	Hofrath Prof. Dr. Zimmern	
Pend R			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 28 JAN 96 WIE

H. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

309

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

1214

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samuel Wolf Guttmann
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Blumauergasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Guttmann, Gastwirt, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Syrische Übungen	1	Prof. Dr. J. Bickell	
Hebräische Übungen	2	4	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Psychologie im Dienste der Sprache	4		
Faust-Interpretation	1	Prof. Dr. J. Minor	
Arabische Grammatik	2	Prof. Dr. D. H. Müller	Samuel Wolf Guttmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

8

310

Facultät A0 Anzahl der Semester 1

f III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Haas
Vaterland und Geburtsort:	Wien Mähr. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaug. 8 1 St. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Victor Haas III. Rasch. 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lehrer Bildungsanst.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Zoologie	5	Dr Carl Claus Grobben	Friedrich Haas.
ges. Pesch 25-Sept 95			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Rud Wimpffen Controlor 78 311

Facultät: philosophische

Anzahl der Semester I.

f671

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hippolyt Ludwig Haas
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, St. Pölten.
Muttersprache, Alter:	Deutsch –, 24.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch. –
Wohnung des Studirenden:	Wien I., Schottengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Haas, Hausbesitzer in St. Pölten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Theologische Lehranstalt in Göttweig
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über die Psychologie u. Logik der Forschung	2	Dr. Ernst Mach	Hippolyt L. Haas.
Griechische u. römische Metrik	3	Dr. W. Ritter v. Hartel	
Encyklopädie der classischen Philologie	4	Dr. K. Schenkl	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Dr. Otto Benndorf	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Dr. Eugen Bormann	
Rect			

N 110

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	5	—
Collegiengeld	15	75
Zusammen	20	75

K.k. Univ.-Quästur
10 OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

2

Facultät philosophische. Anzahl der Semester III.

J 1143

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Florian Hackbeil
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Tessnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse Nro 4 3 Trk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Hackbeil
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index vom Jahre 1877/78.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3	Herrn k. k. o. ö. Prof. Hofrath Dr. Julius Wiesner	
Geologische Beschreibung der Erde	5	Herrn k. k. o. ö. Prof. Dr. Eduard Suess	
Darwinismus, Evolution und Epigenese	1	Herrn Privatd. Dr. Adolf Pichler	
Die Grundzüge der Arithmetik	2	Herrn k. k. o. ö. Prof. Dr. Gustav R. v. Escherich	
Zoologisch-mikroskopisches Practicum (Fortsetzung)	5	Herrn k. k. o. ö. Prof. Dr. Carl Claus	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	11	55
Zusammen .	16	55

N. 161

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

313

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 7tes

A354

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Hackel
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ob. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währingergürtel 31. I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Ed. Freiherr v. Silbertein'sches verliehen von der hohen k. k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr. unter dem 2. Februar 1894 Z. 91,200 ex 1893
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechts- u. Staatsphilosophie	4	Dr Robert Zimmermann	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Ulrich Huber	Alfred
Geographische Übungen (repet.)	5	Dr. Albrecht Penck	
Geograph. Seminar	2	Dr. Albrecht Penck	J Hackel
Goethes Faust I	1	Dr. Jakob Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur
2-OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

314

Facultät philosophische. Nachtrags- Anzahl der Semester 7tes.

9/2304

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Hackel,
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ober-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Gürtelstrasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Eduard Freiherr v. Lieben'sches verliehen von der hohe K.K. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. kr. unter dem 2. Februar 1894 Z. 91.200 ex 1893
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Meteorologie	2	Hofrat Dr. Julius Hann	Alfred Hackel.
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2. 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst. 4-NOV.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

I K

1055

315

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 5.

A 2278

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Hackel
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ob.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währ.-Gürtel 31, I, 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Hackel Professor am Gymn. in St. Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ob.-öst. Seminar — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr.
verliehen von der k.k. ob.-öst. Statthalterei unter dem 3. März 1894 Z. 15935/III

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griech. u. röm. Metrik	3	Hofr. Dr. Wilh. R. v. Hartel	
Philolog. Seminar	2	Hofr. Dr. Wilh. R. v. Hartel	
Encyklopädie der class. Philologie	4	Hofr. Dr. K. Schenkl	
Philolog. Seminar	2	Hofr. Dr. K. Schenkl	
Lateinische Syntax	4	Prof. Dr. E. Hoffmann	
Philolog. Seminar	2	Prof. Dr. E. Hoffmann	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Prof. Dr. Eug. Bormann	
Archäologisches Seminar	2	Hofr. Dr. O. Benndorf	
Griech. Paläographie	2	Dr. Mich. Gitlbauer	
Epigraphisches Seminar	2	Prof. Dr. Eug. Bormann	

Heinrich Hackel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 7/11 1894, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 9 45

Zusammen . 9 45

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 30 SEP. 95 WIEN

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

316

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Matthias Hacker,
Vaterland und Geburtsort:	geboren zu Lee a. d. Thaya in Nieder-Österreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Ling., Lazarethgasse Nro 8, Thür 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Hacker, Ökonom, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— verstorben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Nikolsburg,
Genießt ein — verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Dr. Emanuel Hoffmann	Matthias Hacker
Griech. u. röm. Metrik	3	Hofrath Dr. Wilh. Ritter v. Hartel	
Encyklopädie der class. Philologie	4	Hofrath Dr. Karl Schenkl	
Aristoteles' Poetik	4	Hofrath Dr. Theodor Comperz	
Einleitung in die Archäologie	4	Hofrath Dr. Otto Benndorf	
Quellenkunde der Gesch. des Alterth.	5	Dr. Eugen Bormann	
Pinck			
Zürückgezahlt 19/10 95 Hr.			N. 40

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 4-OKT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

317

Facultät philosophische F. A 1053

Anzahl der Semester 9. Sem.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Häring
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 17/8 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Siebenbrunnengasse 5. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien (ibidem)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Algebra	2	k. k. Prof. Dr. L. Gegenbauer	
Gastheorie	2	k. k. Prof. Hofr. Dr. L. Boltzmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. 16

Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

318

Facultät phil. Conspect. I. II Anzahl der Semester 9. Sem.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Käring,
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1/8 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Schottenbastei 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

319

Facultät Philosophische

A 1696

Anzahl der Semester Dritte

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hafner
Vaterland und Geburtsort:	Bayern — Mattighofen OÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III B. Wassergasse 25. M. 7/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ho (Josef Hafner Gymnasialprofessor (Augsburg)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Universität München phil. Fak.~~ Zeugnis des Rektors über Volksschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Legitimation der Universität München~~ Zeugnis des Rektors über Volksschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3.	H.P.D. Zimmermann	Josef Hafner
Allgemeine Pädagogik	3	H.P. Frd. Vogt	
Fundament der Moral	2.	H.P. A. Berger	
~~Algebra~~	~~2.~~	~~H.P.L. Gegenbauer~~	
Perck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

320

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

A 330

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Hahn
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Wien Stadt-O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch: Geb. 16. Mai 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	II. Obere Donaustraße No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Hahn, Privatier II. Obere Donaustraße 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikel Reifezeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
* Geschichte des ältesten deutschen Literatur	4	Prof. Richard Heinzel	
* Beowulf	2	" "	
° Altdeutsch Seminar	2°	" "	
* Geschichte der deutsch. Lit. v. 1700–1770	4	Professor Minor	
* Goethe Faust	1.	"	
° Nibelungen-Lesung Seminar	2°	"	
			Richard Hahn

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 55

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 2-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

321

Facultät philosophische

Anzahl der Semester drittes.

§ 5 lit g

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hahnel
Vaterland und Geburtsort:	Leitmeritz i/B Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Jänner 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Hahnel Privatier Leitmeritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D. Fleischergasse 70.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt eine Leitmeritzer Stadt — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 fl. — kr.
verliehen von der k. k. böhm. Statthalterei mit Decret unter dem 24. Jänner 1892 z. 1916

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index, Legitimationskarte.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. deutsch. Literatur von 1700–1770 (seit Klopstock Wieland Lessing.)	4	Dr. Jacob Minor	
Goethes Faust I (histor. krit. Einleitung und Interpretation)	1	Dr. Minor	
Im Seminar: mod. Abtheil., Lectüre u. Interpret. des ältesten fränkischen	2	Dr. Minor	
Histor. Syntaxe des Französischen	4	Hofr. Mussafia	
Gesch. des französ. Dramas.	4	Dr. Meyer-Lübke.	

Karl Hahnel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	13	65
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 9 - OCT. 95. WIEN

52

Facultät phil. Matrikel-Nr. 13810 Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hahnel
Vaterland und Geburtsort:	Leitmeritz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Jänner 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Hahnel, Privatier Leitmeritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt eine Leitmeritzer Studenten — ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 700 fl. — kr.
verliehen von f.k.k Statth. v. 25/XII 94, Z. 44617, bis unter dem 24/I 1842 ~~18~~ Z. 7976

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der ält. deutschen Literatur	4	Dr. Richard Heinzel	Karl Hahnel
Pensk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 JAN 96 WIEN

R. CHERON k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

323

Facultät phil. 1770 Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Haller
Vaterland und Geburtsort:	Gera, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Auerspergstrasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Haller, Gera
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	Escherich	Carl Haller
Analytische Geometrie	5	Mertens	
Theorie der Electricität u. des Magnetismus	3	Boltzmann	
~~Meteor~~ Proseminar	1	Mertens	
Uebungsseminar	1	Boltzmann	
Proseminar	1	Escherich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

324

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

1742 Nachtrags

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Haller
Vaterland und Geburtsort:	Geras, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Auerspergstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Wirtschaftsbesitzer Geras
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Hohenstadt~~ Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Legitimations Karte.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Repetitorium der mathematischen Physik	2	Egenberger	Carl Haller
Höhere Arithmetik	3	Egenberger	
~~Phys. Praktikum~~ Personalversicherung	5	~~Exner~~ Lesar	
Math. Seminar	2	Egenberger	
Übungsstunden Penck	3	Dr. Lesary	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 JAN 96 WIEN

R. CEBEOK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

325

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

A 1187

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacob Herz Halpern
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Stanislau,
Muttersprache, Alter:	20.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Währingerstrasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Halpern Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie. I Theil	5	Hofrath Dr Lieben	
Arbeiten im chemischen Laboratorium	20	"	
Theoretische Chemie	2	Dr. Pomeranz	

J. H. Halpern

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 fl. 35 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

326

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 4.

1908

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Max Hamburger
Vaterland und Geburtsort:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	25 Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Hahngasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Hamburger Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Diplom als Magister d. Pharmacie d. Universität Wien v. J. 1892.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Hugo Weidel	
Prof. Dr. Hugo Weidel			
Allgemeine Chemie	5	"	
Prof. Dr. Rudolf Wegscheider			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

327

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 6. I

1555

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Arthur Lorenzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4. Juli 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A. C.
Wohnung des Studirenden:	XVIII/2 Spindlergasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Materialverwalter der österr. Nordwestbahn, daselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitäts Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Leistung des Eides als Hörer Einjährigfreiwilliger des k. k. Staats-O. Realschule im III. Bezirk

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax des Französischen	4	Hofrath Mussafia.	
Historische Grammatik der engl. Sprache (Flexionslehre) II. Th.	3	Prof. Schipper	
Erklärung des Prologes zu Chaucer's Canterbury Tales	2	Prof. Schipper	
Geschichte der deutschen Literatur von 1740–1770.	4	Prof. Minor.	
Im vorm. Semester: Französ. Übungen	2	Prof. Mayer-Lübke	

Pinck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	55
Zusammen .	fl.	kr.

K.K. Univ.-Quästur 8-OCT.95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

166

328

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

f 460

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Hampel
Vaterland und Geburtsort:	Neuberg (Steiermark)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 60. parterre Thür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Hampel Bezirksrichter in Gollrad bei Leoben (Steiermark.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Dr. Robert Zimmermann	Hampel
Functionentheorie	4	Dr. Gustav Ritter v. Escherich	Hampel
Grundgesetze der Arithmetik	2	"	Hampel
Theorie der Electricität	3	Dr. Ludwig Boltzmann	Hampel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8-OCT. 95 WIEN

Hampel

16

329

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 5.

A 2760

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Gustav Hampel
Vaterland und Geburtsort:	Neuberg bei Mürzzuschlag
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 60. Thür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Hampel Lungenspitz in Gallbrad bei Leibnitz (Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anleitung zur Ausführung mathematischer Arbeiten	10	Dr. Franz Exner	L. Hampel
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Theodor Vogt	L. Hampel
Theoret. Astronomie	4	Dr. Edmund Weiß	L. Hampel
Übungen im mathem. Seminar	2	Dr. Gustav R. v. Escherich	L. Hampel
" " " Seminar	1		
Pensch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	17	85
Zusammen .	fl.	kr.

R. CEBECK k.k. Univ.-Quästur
k. k. Quästor
5 DEC. 95
WIEN
330

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester Sechs

1914

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Norbert Hanke
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien. IV. Mozartgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Westeuropa	5	D. Albrecht Penck	Norbert Hanke
Geographisches Seminar	2	D. Albrecht Penck	
Allgemeine Geschichte V.	4	D. Max Büdinger	
Historisches Seminar	2	D. Max Büdinger	
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	D. Heinrich R. v. Zeissberg	
Historisches Seminar	2	D. Heinrich R. v. Zeissberg	
Geographie der antiken Welt	5	D. Wilhelm Tomaschek	
Übungen für Lehramtscandidaten der Geographie	2	D. Wilhelm Tomaschek	
Allgemeine Pädagogik	3	D. Theodor Vogt	
Paedagogisches Seminar	2	D. Theodor Vogt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	—
Zusammen .		

k.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

331

Facultät Philosophische A

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hanel
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Böhm: Kamnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	IV Lambrechtsg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien, a. o. Hörer im Sommersem. 1894/5
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss der Ober-Realschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Variationsrechn. - Mathematik	5	Prof Escherich	Karl Hanel
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

I K L

1894/1332

Facultät Philosophische Nachtrags- Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hanel
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, ~~1861~~ Böhm. Kamnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV Lambrechtsgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gross Jahring
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Sommersemester 94/95 Wiener Universität a.o. Hörer
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Uebungen in Versicherungsmathematik	3	Dr. Czuber	Karl Hanel
Perck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

333

Facultät phil. AV Anzahl der Semester I.

J 2471

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hammer
Vaterland und Geburtsort:	Spilleru n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Schottengasse 3. II H.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule für Bodencultur
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikel-Schein von der K.K. Hochschule f. Bodencultur

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung in die Geschichte als Wissenschaft	1	Dr. Alfons Dopsch	Karl Hammer
Ponck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 6-NOV.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

334

I K L

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Coll. v. Schiemfeld

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hussarek
Vaterland und Geburtsort:	Rheinsberg i. Böhmen gebl. 31. Juli 1874.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. 1. Strudlhofg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. L. Aggelt, Privatier Rheinsberg — Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium IX. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 128 fl. 2 kr.

verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag unter dem Zl. praes. 28/2 1889 Z. 10315

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Hoffmann	Josef Hussarek
Griech. u. Röm. Metrik	3	Hartel	Josef Hussarek
Encyclopädie d. class. Philologie	4	Schenkl	Josef Hussarek
Vergils Georgica	3	Gitlbauer	Josef Hussarek
Ciceronis Tusc. Disp. I. u. II.	2	Schenkl	Josef Hussarek
Elementarcurs der Geschichte des Alterthums	5	Bormann	Josef Hussarek
Ersteh Rück 26/1 95			

N. 5.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Anweisung des Subalternamts Rect. Schluß v. 11/12 1900 L. 1396,

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . — " — "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Köppl Controlor

335

47

Facultät philosophische. II Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Harrer.
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg i. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 31. Juli 1877 achtzehn Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. 1, Türkenstraße 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Ludw. Appelt, Privatier in Reichenberg i. Böhmen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	am k.k. Staats-Gymnasium in Wien IX.

Genießt ein Reichenberger städtisches Unterstützungs Stipendium (Stiftung) im Betrage von 128 fl. — kr.
verliehen von der k.k. Statthalterei zu Prag unter dem Erl. vom 28./Feber 1889 Z. 10315

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund meines Maturitätszeugnisses vom Jahre 1895, ausgestellt vom k.k. Staatsgymn. in Wien IX. 3 10 1

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Erklärung d. Rede des Aeschines gegen~~ ~~Lateinische Syntax~~ Ktesiphon	2 X	Dr. Hartel Dr. Hofmann	Josef Harrer
Griechische & Röm. Metrik	3	Dr. V. Hartel	Josef Harrer
Encyclopädie d. classischen Philologie	4.	Dr. K. Schenkl	Josef Harrer
Vergils Georgica	3	Dr. Gilbauer	Josef Harrer
Mündliche Anatomie f. Hörer des k.k. Hebammen-Curses und I. Theil, Vorgeschrittene ~~Lateinische Syntax~~	2	Dr. Talla Rosa. ~~Dr. Zuckerkandl~~	Josef Harrer
Quellenkunde d. Geschichte d. Alterthumes	5.	Dr. Bormann	Josef Harrer
Exercitia latina	1.	Dr. Jurenka	Josef Harrer

K.k. Univ.-Quästur 26 SEP. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Nachtrag.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Harrer
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31. Juli 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV, Schikanedergasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Zuckerl. Apotheker Reichenberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. in Wien IV.

Genießt ein Wiener bürgerliches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 128 fl. — kr.
verliehen von d. k. k. Statthalterei zu Prag unter dem Präsidium 29/2 1889 Z. 10315

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Platos Protagoras	1	Gomperz	Josef Harrer
Kant I. Interpretation	1	Minor	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matriken- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst. 18 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

337

Facultät: philosophische

Anzahl der Semester

A 563

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Harrer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Rakonitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Bezirk, Karolinengasse N=18, III. Stock, Thür 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Harrer, Inspector der k. k. österr. Staatsbahnen in Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Linz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: das Matrikalzeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	5	K. K. O. Ö. Professor Dr. Albrecht Schrauf	Rudolf Harrer
Anleitung zu mineralogischen Arbeiten	5	K. K. O. Ö. Professor Dr. Albrecht Schrauf	Rudolf Harrer
Penck			
			N. 55

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	10	50
Zusammen .	15	50

k. k. Univ.-Quästur
7-OCT.95
WIEN

R. CZEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

338

Facultät Rechtswiss. Anzahl der Semester

f 1683

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Harrer
Vaterland und Geburtsort:	Rakonitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Karolinengasse 18, III. St. Thür 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Harrer, Inspector der k. k. österr. Staatsbahnen in Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	das Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
thiergeographie u. systemat. Zoologie	3	k. k. o. ö. Professor Dr. Friedrich Brauer	Rudolf Harrer
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 " 5 "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
23 OCT. 95
WIEN
R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

339

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 5

A 2022

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Josef Hartwig (Strucker Herald)
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Grüne Thorg. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernh. Kaufmann, dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	4. Sem. Univ. 27. Jahrb.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemisches Laboratorium (½)		Hofr. Prof. A. Lieben	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst. 12 NOV. 95 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

340

Facultät philosophischer

Anzahl der Semester V

1240

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Hlavacek
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholischer
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bennogasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Hlavacek k.k. Ober Postcontrolor VIII. Bennogasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Landes Kaiser — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.

verliehen vom n.ö. Landesausschuss unter dem 7. Februar 1854 Z. 1331

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theorie der Elektricität u. d. Magnetismus	3	Hofr. Prof. Dr L. Boltzmann	Ed. Hlavacek
Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten	1 V. 1 V	Prof. Dr. f. Exner	
Die Entwicklung der Mechanik u. der mechanischen Naturwissenschaft.	3	Prof. Dr Mach.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 2-OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

2

341

Facultät philosophisch — Anzahl der Semester V

A 2851

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Harcheck
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bennogasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Harcheck kk Oberpostcontrolor VIII. Bennogasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Landes-Kaiser verliehen vom n. ö. Landesausschuss	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. unter dem 7. Februar 1894 Z. 1331
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionen theorie	4	Prof Dr Gr. Escherich	Eduard Harcheck
~~Die Grundgesetze der Arithmetik~~	~~2~~	~~Prof Dr Gr. Escherich~~	
Übungen im mathematischen Seminar	2 publ.	Prof Dr Gr. Escherich	
Gastheorie	2	Prof Dr Boltzmann	
Unterseminar	1 publ.	Prof Dr Boltzmann	
Akustik	2	Dr J. Jäger	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 DEC. 95 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

342

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische. 40 Anzahl der Semester —

/440

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Flaschek
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII., Florianigasse 14, I. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fyn. Deubler, k.k. Postofficial Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im 8. Bez. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	die 8 Gymnasialcl. absolvirt

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über die Psychologie u. Logik der Sprache	2	Dr. E. Mach	J. Flaschek
die natur- kunst- und geschichtl. Erscheinungen der roman. Sprachen	4	Dr. R. Wahle	"
Erklärung antiker Bildwerke	1	Dr. O. Benndorf	"
die wissenschaftliche Vegetationsverhältnisse	1	Dr. G. R. Beck v. Mannagetta	"
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7-OCT.95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

115 343

J 1103
J 1050

Facultät philozophische

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Hasenoehrl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsrathstrasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Dr. Regierungsrath, Hs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	/

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung d. Mechanik u. der mech. N.a..	3	Prof. Dr. Mach	
Psychologie des Urtheils u. Gemüthslebens	1	Dr. Höfler	
Übungen in pädagogischer Psychologie	1	"	
Analytische Geometrie	5	Prof. Dr. Mertens	
Theorie der Electricität u. des Magn.	3	Prof. Dr. Boltzmann	
Anleitung zur Ausführ. wissensch. Arbeiten	10	Prof. Dr. F. Exner	f. Has ausn.
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Lieben	

Dr. Höfler
Hasenöhrl
1.05 entsprechen

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 29 „ 40

Zusammen . 29 fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

70

154

344

Facultät phil. Anzahl der Semester 5.

A 3163

Nachtrags

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Hasenöhrl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. — 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsratsstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Regierungsrath. Hr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	/

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	Prof. Dr	
Mathem. Seminar	2	Escherich	f. Hasenöhrl
Pendl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20

Zusammen . fl. 4 kr. 20

K. k. Univ.-Quästur 16 JAN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

345

II

Facultät phil. Anzahl der Semester 5

f 1353

Nachtrags

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Hasenöhrl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsrathstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Victor priv. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Reihenentwickl. der math. Physik	2	Prof. Egenbauer	
Unterseminar	1	Prof. Dr. Boltzmann	
Oberseminar	1		
Perdk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quäs. 5 - NOV. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

346

I K L

Facultät philosoph. Nachtrags Anzahl der Semester 5.

A 2804

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Hasenöhrl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsrathstraße 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Regierungsrath Victor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: /

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Akustik	2	Dr. Jäger	F. Hasenöhrl
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
10 DEC. 95
WIEN
R. CERNOCK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

347

Facultät philosophische A Anzahl der Semester II.

1601

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Sebastian Haslhofer
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Braunau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Österreichisch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das Römerreich um das Jahr 60 n. Christo	1	Dr Max Büdinger	
Österreichische Historiographie des 16. 17. u. 18. Jahrhunderts	(1)	Hofrath Dr. K. Th. v. Zeissberg	
Principien der christlichen Archäologie, lesen	(2)	Dr. M. F. Sichindler	Dr. Seb. Haslhofer
Linck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Qu... 8-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Lk 348

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V

A 967

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Viktor Hanibl
Vaterland und Geburtsort:	Duppau - Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Westbahnstrasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hanibl - Duppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Hofrath Prof. Dr. Lieben	Viktor Hanibl.
Physik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

349

Facultät Philosophie

A

Anzahl der Semester I.

1989

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Kauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Rollergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Ober-Amts-Official i.P., III. Salesianag. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theoretische Einleitung i. d. Studium der Chemie.	2	Prof. Dr. Eduard Lippmann	Karl Kauer.
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 9-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

149

Kostet 2 Kreuzer.

350

I K L

Facultät philosoph. Anzahl der Semester II.

1889

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl R.v. Hauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19;
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianig. 21 I.St.r.H.20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	* Aug. Rit. v. Hauer, k.k. Sur. adjunct, VIII. Buchfel. 8. T. Pt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein landschaftl. pro Akademiker stipend. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. kr.
verliehen von der k.k. Statthalterei in Wien unter dem Erlass v. 31. Dec. 1894 Z. 102707.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
höh. Geometrie d. Raum.	3	Dr. Schimpf	
Anf. d. angew. Chemie	2	"	
Anf. d. Botanik	4	Dr. Heinr. Zukal	
Zool. Kurs	1	Dr. Mayer	
engl. Seminar	2	Schipper	
franz. Übung	2	Heinr. Zukal	
vergl. Anat. d. Wirbelthiere	2	Emich.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

1219

Facultät phil. Vorstehung. Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Fr. Hauer
Vaterland und Geburtsort:	Oesterr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianig. 1 I Th.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	stud. Dr. v. Hauer k. k. Hofconcipist XVIII. Währing. 63,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	landsch. Stipendium k. k. Gallizien-Wien
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	31 fl. 5 kr. Erlass v. 3/12 94 Z. 102707
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Hofkon. Kurlay Fr. franz. Spr.	4	Dr. Schmehre	Karl R. v.
roman. Sprachen altprov. Übg.	2	"	Hauer
Perck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
28 NOV 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

352

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

f 1322

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottfried Hausen
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brück a. d. L.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien XV. Gumpendorferstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried Hausen. k.k. Beamter XV. Gumpendorferstr. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Letzte Absolvirung der entsprechenden Classe.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvirung der Reifeprüfung im II. Bezirke

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lehre für Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathem. Statistik. (Elemente der höheren Mathematik. II.)	4	Dr. Emanuel Czuber Ordentlicher	Hausen
Petr			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

39

353

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

/245

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Hauke
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch röm.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Hauptstraße No 65 I. Stock Mezzanin Th. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fanny Hauke, Private
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien, phil. Fakultät IV Sm.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung der Mechanik u. der mech. Na.	3	Mach	Alfred Hauke
Über die Psychologie und Logik der Forsch.	2		
Functionentheorie	4	Escherich	
Übungen im mathem. Seminar	2		
Theorie der Elektricität u. d. Magnetismus	3	Boltzmann	
Gastheorie (Fortsetzung)	2		
Seminar physikalisches	2		
Anleitg. z. Ausführg. wissensch. Arbeiten	10	Exner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 2 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

33 354

Facultät philosophische — Nachtrags- — Anzahl der Semester V.

A 479

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Flauka stud. phil
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 23. VII. 74.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III./1 Hauptstraße № 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fanny Flauka med. Dr. Wien III./1. Hauptstraße № 65
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 18 Z. fl. kr.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Quaternionen	1	Dr Tauber	Alfr Flauka
Proseminar Peuck	1 ✓	Prof. Mertens	Alfr Flauka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „05„

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Qu 19 NOV. 95 WIEN

R. CZEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophisch — Nachtrags — Anzahl der Semester V

A 1651

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Hauke stud. phil.
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 23. Decemb. 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III./1 Hauptstraße No 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fanny Hauke med. Dr. Wwe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Analytische Geometrie	5	Mertens	Alfred Hauke stud. phil.
Höhere Arithmetik	3	Gegenbauer	
Reihenentwicklung d. math. Physik	2		
Statistik	2	Jäger	
Versicherungsmathematik	5	Suschny	
Übungen z. Versicherungsmath.	3		
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „85„

Zusammen . 17 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 29 OCT. 95 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

356

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 2

f 1230

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berl Häusner
Vaterland und Geburtsort:	Czortkow Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Kl. Schiffg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Häusner Czortkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymn. in Stanislau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Psychologie im Grunde ~~als~~ Vorlesungsverzeichniss	4	Dr. Prof. Jerusalem	
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Dr. Prof. Büdinger	
Geschichte der deutschen Literatur von 1700 – 1770	4	Dr. Prof. Jacob Minor o. ö. Prof.	Berl Häusner
Goethes Faust	1	Jacob Minor Dr. Prof.	
Grammatik der arabischen Sprache	2	Müller	
Persisch			

Liquidirung der Quästur.

N. 169

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . 16 fl. 55 kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

10

357

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Heckel.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. Mies.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Feldgasse 3. St. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Heckel. k.k. Professor Mies.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium Mies.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	k.k. Prof. Dr Gustav R. v. Escherich	
Grundgesetze der Arithmetik	2	derselbe	
Übungen im math. Proseminar	1	derselbe	
Analytische Geometrie	5	k.k. Prof. Dr Franz Mertens	
Übungen im math. Proseminar	1	derselbe	
Experimentalphysik	5	k.k. Prof. Dr Franz Exner	

Josef Heckel.

Penck

N. PH

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	—	—
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

21

358

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Heckel.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. Mies.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Feldgasse 3. St. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Heckel. k.k. Professor Mies.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsobergymnasium Mies.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4.	k.k. Prof. Dr Gustav R. v. Escherich.	
Grundgesetze der Arithmetik	2	derselbe	Heckel.
Analytische Geometrie	5.	k.k. Prof. Dr Franz Mertens	
Experimentalphysik	5	k.k. Prof. Dr Franz Exner	Heckel.
Übungen im math. Proseminar	1.	k.k. Prof. Dr Gustav R. v. Escherich	
Übungen im math. Proseminar	1	k.k. Prof. Dr Franz Mertens	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895. 3. 857

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

B. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
13 NOV. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

359

Facultät philosophische

Anzahl der Semester IX

A 95

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Heilpern.
Vaterland und Geburtsort:	Rannersdorf. Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	geb. 1. Juli 1872. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch. A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien. III. Reisnerstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Heilpern Kaufmann. Ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem – 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Arbeiten für Vorgeschrittene.	ganz-tägig	Prof. Dr. Hugo Weidel.	Hans Heilpern

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	20	"
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

8 10 5

69 360

Facultät philosophisch

Anzahl der Semester 2

A949

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rück /:Conrad:/ Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Maximilianstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Heinrich k. k. Hofrath, Vice-präsident des Landesgerichtes in Wien I. Maximilianstr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Vorprüfungszeugnis über die mit gutem Erfolge abgelegten Vorprüfungen des I. Jahrganges.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmakognosie	5	Hofr. Prof. Dr. August E. Vogl	Rück Heinrich
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Hugo Weidel	Rück Heinrich
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

162

361

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1

A 440

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Held
Vaterland und Geburtsort:	Leutzgast in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. Jänner 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Kaiser-Josefstraße 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Held, Fabrik-Inspektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats-Gymnasium in Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis des K. K. Staats-Gymnasiums in Ober-Hollabrunn u. Absolutorium des K. K. Staats-Gymnasiums in Olmütz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie (I. C. Altertum)	3	K. K. o. ö. Prof. Dr R. Zimmermann	
Die Entwicklung der Mechanik u. der mechanischen Naturwissenschaft	3	K. K. o. ö. Prof. Dr E. Mach	
Ueber Psychologie u. Logik der Sprache	2	von demselben	
Logische Uebungen (unter Zugrundelegung von Condillacs Abhandlung über die Empfindungen)	1	K. K. a. o. Prof. Dr F. Hillebrand	Held
Encyklopädie der class. Philologie	4	K. K. o. ö. Prof. Dr K. Schenkl	Hermann
Buck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	13	60
Zusammen .	18	60

K.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECK 100
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

362

Facultät: Philosophische — Anzahl der Semester: 1

1610

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Fall
Vaterland und Geburtsort:	Troppau in österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geb. am 10. November 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Porzellangasse Nr: 11. I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fall Apotheker in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Troppau
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische u. römische Metrik	3	Hofrath Dr. v. Gomperz	Adolf Fall
Encyklopädie der class. Philologie	4	Hofrath Dr. Schenkl	
Im philolog. Seminar: Recension der schriftl. Arbeiten u. Dissertationsübungen	2	Id.	
Aristoteles Poetik	4	Hofrath Dr. Gomperz	
~~Einleitung in die Archäologie~~	~~4~~	~~Hofrath Dr. Benndorf~~	
~~Übungen im archäol. Seminar~~	~~2~~	~~Derselbe~~	
Ruck			
Plautus Prosagoyer	1	Hofrath Dr Gomperz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	15	75
Zusammen .	20	75

5 fl 1260 / 17.60

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 95 WIEN

Archiv der Universität Wien

I K L

363

Facultät Philosophische II Anzahl der Semester 1.

Matrikel. Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Hell
Vaterland und Geburtsort:	Troppau, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Porzellangasse 11. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hell, Apotheker in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Deutsches Gymnasium in Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechisch I. vom Platon	3.	Schenkl sr. Exc.	
Encyclopädie der class. Philologie	4	Schenkl sr. Exc.	Hell
Philolog. Seminar: Anleitung zu schriftl. Arbeiten und Interpretationsübungen	2		
Cicero de finibus	2		Hell
Griechische Poesie	4	Schenkl sr. Exc.	
Griechische Prosaiker	1		
Deutsch	-		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

364

K.k. Univ.-Quästur 4-DEC.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

A

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 0

A2262

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Gustav Hempel
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 15. Februar 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch, A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX Prinz Eugenstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	E. Gustav Hempel, k. k. o. ö. Professor XIX Prinz Eugenstr. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real u. Obergymnasium in Horn.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation als ordentl. Hörer der Hochschule für Bodencultur

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anatomische Demonstration zur allgemeinen Botanik.	2	Hofrath, Dr. J. Wiesner	Friedrich Hempel
Experimentalphysik	5	Hofrath, Dr. V. Edler v. Lang	
Theorie der Elektricität u. des Magnetismus.	3	Hofrath, Dr. L. Boltzmann	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV 95 WIE

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

4 16

365

I K L

Facultät philosoph. A Anzahl der Semester 1

1895/3 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marcus Hornfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	X. Rosauerlände 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob H. Zahlkellner, Wipplb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Lehrerbildungsanstalt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung in d. Philosophie	3	D. W. Jerusalem	Jerusalem
Pend.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

K. K. Univ.-Quästur 8-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

106

366

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Hersche
Vaterland und Geburtsort:	Franzensbad
Muttersprache, Alter:	24 Jahre Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Margaretenstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hersche, Hausbesitzer Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmac. Botanik	5	Professor Heinr	J Hersche
Chemie	5	Professor Lieben	J Hersche
Physik	5	Professor Exner	J Hersche
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

367

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 11 th6

J 1181

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Moriz Hartrich
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evgl. A. C.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Hartrich, Seminarlehrer Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsche Litteratur v. 1700-1770	4	Pr. Minor	Dr. Hartrich
Goethes Faust I	1	"	
Allgemeine Pädagogik	3	Pr. Vogt	
Mittelhochd. Übungen	2	Dr. Kraus	
Englisches Seminar	2	Pr. Schipper	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .		

17 OCT. 95 WIEN

92

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester siebentes.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Herzog
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Hauptstr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, med Dr gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ignaz Birkó, k.k. Hof u. Gerichtsadvokat IX. Bergg. 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein n.ö. Landes- Kaiser — verliehen von n.ö. Landes Curatorium	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. — kr. unter dem 2. August 1892 Z. 19858
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax des französischen	4	Hfr. Mussafia	
Romanisches Seminar	2	"	
Geschichte des frz. Dramas	4	Hf. Meyer-Lübke	Herzog.
Ziele u. Aufgaben der romanischen Philologie	2	"	
Romanisches Seminar	12	"	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

43

Kostet 2 Kreuzer.

369

Facultät philosphisch Nachtrags= II

Anzahl der Semester 7tes

A2024

Nationale.

Vor= und Zuname des Studirenden:	Eugen Herzog
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, gt. [illegible]
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV Hauptstr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Herzog rent. † gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ignaz Riko k.k. Hof u. Gerichtsadvocat IX Berggasse 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein n.ö. Landes-Kaiser — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. ö.W.
verliehen von n.ö. Landes Ausschuss unter dem 2. August 1895 Z. 33158

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der ältern deutschen Litteratur	4	Heinzel	Herzog
Deutsches Seminar	2		
Über die Psychologie und Logik der Forschung	2	Mach	
Ponck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel= und Stempelgebühr . . .	6	„
Collegiengeld	30	„
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-C 12 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k.k. Quästor

370

Facultät philosophisch

Rhren

Anzahl der Semester 5

J1137

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Herzig
Vaterland und Geburtsort:	Grosswardein Ungarn
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. - katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII. Hauptstr. 36. neu
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Wilhelm Herzig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Wilhelm Herzig Prag. Graz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im chemischen Laborator.	15	Professor. Dr. Hugo Weidel	
Pinck			Oskar Herzig

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

152

Kostet 2 Kreuzer.

371

Facultät phailos. A Anzahl der Semester 2

G 1733

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Herzog
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Tyrnau
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1869
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch,
Wohnung des Studirenden:	Wien, Würtenberggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinr. Herzog Kaufmann Tyrnau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	ebendaselbst
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einleitung i. d. Philosophie	4	Prof. Dr W. Jerusalem	Moritz Herzog
Aramäische Übersetzungsübungen	1	Prof. Dr G. Bickell	
Syrische Übersetzungsübungen	1		
Gramat. u. textkrit. Übung. i. Hebr.	2		
Rueck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 50 kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 21 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

45

372

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Phil

Anzahl der Semester

1673

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Hellmer
Vaterland und Geburtsort:	kk Schlesien Jauernig
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	IX Wasagasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Hellmer verh. Jauernig ~~röm. Katholisch~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	6 cl Gymnasium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen	15	Prof. H. Weidl	
Pharmakognosie	5	Hof. Vogl	
			Carl Hellmer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur
10 OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

8

373

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

I 1195

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heimer Victor
Vaterland und Geburtsort:	Agram Croat
Muttersprache, Alter:	21. deutsch – croat
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israel
Wohnung des Studirenden:	Bezirk unbestimmt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heimer Kaufmann Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
D. Literatur s. Klopstock	4	Dr Minor	Victor Heimer
Interpret. v. Goethe Faust	1	Dr Minor	Victor Heimer
Seminar	1		
Röm a Franz. Lektüre	3	Dr Hasel	
Vergils Georgica	3	Dr Gilbert	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
17 OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

94

374

I

K

L

Facultät phil. A

Anzahl der Semester XIII.

A 1801

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Karl Hiecke
Vaterland und Geburtsort:	Vordernberg i. Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII, Lederergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— (grossjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Indisches Recht	2	Hofrat Prof. Dr. G. Bühler	Dr K. Hiecke
Übungen an indischen Inschriften	2		
Rinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ. 7 - NOV. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

34 375

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 14

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Rothillinger Franzrad
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch Katholisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studirenden:	II. Bezk. III Stock. Thür 20 K. Schwarzspanierstrasse № 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Rothillinger Franzrad Nr Jugrath Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmakognosie	5.	Hofrath v. Vogl.	Rothillinger.
Pract.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

376

Facultät philosophische

Anzahl der Semester drittes

A 22

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hinterlechner Karl
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudong 16. III. 3./33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Hinterlechner Schuhmachermeist Laibach in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von Bewerb (Stip.) Universitäts hohen akad. Senate	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 200 fl. —— kr. unter dem 15. Febr. 1895 Z. 1282.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im math. Seminar	2	Dr Gegenbauer	
Method. d. Unters. sed. Gesteine	2	Dr F. Wähner	
Allgemeine Zoologie	5	Dr K Grobben	
Allgemeine Chemie I Th.	5	Dr Lieben	
Allgemeine Pädagogik	3	Dr L. Vogt	
Elemente d. höher Mathem	4	Dr L Gegenbauer	
Übersedimentr. Gesteine	3	Dr F Wähner	
Einleitg in d. Petrographie	2	Dr F. Berwerth	
Arbeiten im pflanzenphys Institut	10	Dr F. Wiesner	
Theoretische Geologie	2	Dr E Reyr	

Hinterlechner Karl

1365
10 IV

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 657

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

377

I K L

Facultät Philosophische. Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hirnich
Vaterland und Geburtsort:	Petersdorf in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX, Pinkgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Hirnich Josef, Besitzer in Petersdorf 50
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Facultät der k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikalschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Sanskrit-Lektüre	4	Dr. Emanuel Hoffmann	
Griech. und röm. Metrik	3	Hofr. Dr. Wilh. Ritter von Hartel	
Phil. Sem.: Erklärung der Rede des Äschines gegen Ktesiphon	2	"	
Encyklopädie der class. Philologie	4	Hofr. Dr. Karl Schenkl	
Privatissimum „Poetik"	4	Hofr. Dr. Theod. Gomperz	
Grundbegriffe der Geschichte des Alterthums	5	Dr. Eugen Bormann	
Erklärung der „Ekklesiazusen" des Aristophanes	2	Dr. Edm. Hauler	
Pindars „Olympische Oden"	3	Dr. Hugo Zwerenka	
Griechische Privatissima	2	Dr. Michael Gitlbauer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~theilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 5

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

III.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

II

Anzahl der Semester III.

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Hirnich
Vaterland und Geburtsort:	Petersdorf in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Kinderspitalgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hirnich, Inwohner Petersdorf 50
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ph. lov. Facultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Aesthetik der Alten	2	Dr. Siegfr. Mekler	Hirnich
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 JAN 96 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

379

I K L

Facultät ..... Anzahl der Semester 8

A549

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Karlsgasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hirsch, Kaufmann in Nordhausen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ob. d. Gymn.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im physikalischen Laboratorium	20	Prof. Lang Weiler	
Philosophisches Conversatorium	1	Prof. Linnemann	
Die Entwicklung der Mechanik in der mech. Wissenschaft	3	Prof. Dr. Mach	
Psychologie und Logik der Forschung	2		
Electricität und Magnetismus	3	Dr. Boltzmann	
Akustik	1	Dr. Herzig	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 29 45

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

380

Facultät Aziba

Anzahl der Semester

Nachtrag

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Sirk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	23, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Kleine Sperlgasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Ob.-Ing. der Nordbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Aus der Fürsorge

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Erforschung der anästhetischen organischen Erkrankungen	1	D: Pomeranz	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 5

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK K.k. Univ.-Quästur
k. k. Quästor
16 JAN 96
WIEN

381

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philos.

Anzahl der Semester II.

f 1273

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leop. Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Mankau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Unterhändl., Kaaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	phil. Facultät Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	phil. Facult. Prag
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Pädagog.	3	Dr. J. Vogt	
phil. Conversator. (publ.)	1	Dr. R. Zimermann	
~~Gramm. d. arab. Sprache~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Müller~~	
Syr. Übersetzungen.	1	Prof. Dr. Nickell	Leop. Hirsch
Gramm. u. textkrit. Übgn. (publ.) im Syr.	2	"	Leop. Hirsch
~~Gramm. Übersetzungen.~~ Gramm. Übersetzungen.	1	"	
Interpret. Cicero de legibus (priv.)	2	Dr. Hoffmann	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	fl. kr.
Collegiengeld	5 „ 20 „	
Zusammen .	10. 25	fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

110

382

Facultät phil. II Anzahl der Semester II

A 2788 Nachtr. – **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludw. Hirsch
Vaterland und Geburtsort:	Böhm. Aldaschau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Kammalitzg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Unterhändler, Karden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. phil. Prag

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gramat. d. Publik. Vormérksl	3	Dr. Dickell	Ludw. Hirsch
Pädag. Seminar	2	Dr. Vogl	"
Pendl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 " 5 "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9. DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

30 383

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophie A Anzahl der Semester 3 tes

A 1019

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Kitschmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Jüdn
Wohnung des Studirenden:	VI/1 Kaserng 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim Kitschmann Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 2 Semester Universitätsstudien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ethik	4	k.k. o. Prof. Hillebrand	Emil Kitschmann
Psychologie	2	Dr. Alois Höfler	
pädagog. Psychologie	1	Derselbe	
Philos. Conservatorium	1	Hofrath Zimmermann	
National-ök. Seminarübungen	2	k.k. o. Prof. Dr. Karl Menger	
Princ. Verschied. Gesellschaftslehre	2	Professor Schindler	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 7 fl. — kr.
Collegiengeld . . . . . — fl. — kr.
Zusammen . 7 fl. — kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

384

163

Kostet 2 Kreuzer.

A

Facultät

Anzahl der Semester

A 1282

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hlavaček Stanislaus.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. Pilsen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 15 November 1869.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX/3. Von Swieten-Gasse № 2. II St. Th.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Franz Hlavaček. K. u. K. Stabsarzt.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Budapest. Festung. Invalidenspital.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anorganische Chemie	5.	Hofrath Prof, Dr A. Lieben.	
Pisck			
			Stanislaus Hlavaček

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 2 5

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
16 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

16/2

385

I

K

L

Facultät phil. os. Anzahl der Semester VI.

J 1188

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Hoch
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Stecken,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Burggasse 31,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Hüttenbesitzer in Caslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Aram. Übersetzungsübg.	1	Prof. Dr. J. Bickell	Max Hoch
Gram. d. Lautlehre d. Heb.	2	Prof. Dr. J. Bickell	
Philos. Conversatorium	1	Prof. Dr. Zimmermann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

140

386

Facultät philosoph. II Anzahl der Semester VI.

f 3688

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Hoch
Vaterland und Geburtsort:	Stecken in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Gr. Mohrengasse 12,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Schulleiter in Castau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arabische Grammatik	2	Prof. Dr. J. Schleifer	Max Hoch
Grammatik der pal. Aramäisch	3	Prof. Dr. G. Bickell	
Aram. Übersetzungsübungen	1	Prof. Dr. G. Bickell	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 6 JUN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 387

Kostet 2 Kreuzer

Facultät Philosophie A 520 Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Antonia Hochstetter
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol. R. d.
Wohnung des Studirenden:	III Schwalbengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Prof. Bamberger	E. Hochstetter
Arbeiten im chem. Laboratorium für Anfänger	20	Hofr. Prof. Lieben	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 25

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

388

Facultät Philos. Anzahl der Semester VIII

II

A1491

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Gottlieb
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israel. A. B.
Wohnung des Studirenden:	III. Rasumofskygasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung der Menschheit	3	Prof. Wahrmund	Armin Gottlieb
Allgemeine Staats-Rechtslehre	5	Prof. Jellinek	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 19 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

389

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan Hock
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Landesgerichtstrasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Adam Politzer k. k. o. ö. Professor. I. Lonzagagasse 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximgymn. im VIII Bez. Wiens.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Hofr. Dr Heinzel	Stefan Hock
Erklärung spätalthochdeutscher Dichtungen	2		
Geschichte d. deutschen Literatur v. 1700–1770	4	Hofr. Dr Minor	
Goethes Faust I.	1		
Lectüre u. Interpretation d. ältesten Faustbuches	2		
Hamlet in Deutschland	2	Dr v. Wilken	
Gothische Grammatik	2	Dr Detter	
Lessing als Dramatiker	1	Dr Walzel	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr Kraus	
Histor. Syntax des Französischen	4	Hofr. Prof. Dr Mussafia	
Geschichte des franz. Dramas.	4	Prof. Dr Meyer-Lübke	
Über die Psychol. u. Logik d. Forschung	2	Prof. Dr Mach	
Psychologie im Dienste des Sprachunterrichts	1	Dr Jerusalem	
Erklärung antiker Bühnenwerke	1	Hofr. Prof. Dr Benndorf	
Englische Sprache II. Curs	2	Lector J. Bagster	
Französ. Sprache (Proseminar) unterer Curs.	3	Lector Ch. Mathieu	
Pinck 30/X 95			Stefan Hock

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . N. B. 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

390

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

A 2180

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stefan Hock
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Landesgerichtsstrasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr. A. Politzer, k. k. Univ.-Professor I. Gonzagagasse 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. im VIII. Bez. Wien.

Geniesst ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . . fl. . . . kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. älteren deutschen Liter.	4	Prof. Dr. Minor	
Deutsches Seminar. Spätahd. Übungen	2	"	
Geschichte d. deutschen Liter. 1700–70	4	Prof. Dr. Minor	
Goethes Faust I	1		
Deutsches Seminar. Älteres Faustbuch	2		
Hamlet in Deutschland	2	Dr. Weilen	
Gothische Grammatik	2	Dr. Heller	
Lessing als Dramaturg	1	Dr. Walzel	
Hist. Syntax d. Französ.	4	hon. Prof. Dr. Mussafia	
Psychologie u. Logik d. Forschung	2	Prof. Exner	
Erklärung antiker Bildwerke	1	hon. Prof. Dr. Benndorf	
Engl. Sprache II. Curs	2	Bergel	
Französ. Sprache Proseminar Unt. Curs	2	Mathias.	Stefan Hock

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 10/11 189 3 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

391

I K L

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 3.

A 190

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hodurek.
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Wagstadt.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard H., Wirkwarenerzeuger, VI. Gfrornergasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grammatik der Sanscritsprache	3	Dr. Friedrich Müller	
Altarabische Dichter	2	Dr. David H. Müller	
Grammatik der äthiopischen Sprache	2	"	
Grammatische u. textkritische Übungen im Hebräischen (Klagelieder)	2	Dr. Gustav Bickell.	
Lectüre chinesischer Journale	1	Dr. Franz Kühnert.	Hodurek
die Philosophie der Confucius im Ta-hsio und Chong-yong	1	"	
Gothische Grammatik mit Übungen	2	Dr. Ferdinand Detter.	
Altsächsische Übungen.	2	Dr. Karl Kraus.	Karl
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	13	„ 65. „
Zusammen .	13	fl. 65. kr.

Kais. Univ.-Quästur 27 SEP. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

189

392

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät phil. 10 Anzahl der Semester XV.

A 210

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Roman Hödl
Vaterland und Geburtsort:	Loosdorf, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. Febr. 1867
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Severingasse 8, I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hödl, Schlossermeister, Loosdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 1/2 Diplome

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geologische Beschreibung der Erde	5	Prof. Eduard Suess	Dr. Rom Hödl
Penck			

5
10
10 5

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-
12 NOV. 95 R. CEBECK
WIEN k. k. Quästor

393

Kostet 2 Kreuzer.

I K L

Facultät: philosophisch

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Hönel
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 2. Juni 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstr. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Hönel, Offizier Inaktiv. IX. Liechtensteinstr. 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium. Wien, IX. Bz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Propädeutische Philosophie	4	Dr Theodor Vogt	
Allgemeine Geschichte, 5. Teil	4	Dr Max Büdinger	
Historisches Seminar	2	"	
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	Hofr. Dr Franz Ritt. v. Zeissberg	
Übungen im hist. Seminar	2	"	
Deutsche Verfassungsgesch.	3	Dr Oswald Redlich	
Quellen zur Gesch. der neuen Zeit	2	"	
Geschichte des Papsttums im Mittelalter	2	Dr Ludwig Hartmann	
Einführung in die Geschichte des Altertums	1	Dr Alfons Dopsch	Goethe Faust 28/9 95
Einleitung in die Archäologie	4	Hofr. Dr Otto Benndorf	

Liquidirung der Quästur.

N. 12

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
28 SEP. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

394

Facultät philosophisch. II Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Hönel
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 2 Juni 1876 ~~1875~~
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstr. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Hönel, Assecuranz-Inspector IX. Liechtensteinstr. 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Wien, IX.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie.	4.	Dr Theodor Vogt.	
Allgemeine Geschichte 5. Jh.	4	Dr Max Büdinger	
Historisches Seminar.	2	"	
Geschichte des 16. Jahrhund.	3	Dr Heinrich Ritter v. Zeissberg	
Übungen im historischen Seminar.	2	"	
Deutsche Verfassungsgesch.	3	Dr Oswald Redlich	
Quellen zur Geschichte der ersten Jahrhunderte	2	"	
~~Geschichte des Protestantismus im Mittelalter~~	2	Dr Ludwig Hartmann	
Einführung in die Geschichte als Wissenschaft	1	Dr Alfons Dopsch.	
~~Einleitung in die Archäo-~~ logie.	4	Dr Otto Benndorf	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16. NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

395

K.k. Univ.-Quästur 1. OCT. 95 WIEN

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I.

A 734

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Hofbauer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Hirschberg
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 21. Jänner 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch. katholisch
Wohnung des Studirenden:	III., Hofgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Bezirks-Steuereinnehmer, Schemnitz, L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen für Lehramtscandidaten der Geographie	2	k. k. o. ö. Prof. Herr Dr. H. Tomaschek	
Geographie von Deutschland	5	k. k. o. ö. Prof. Herr Dr. Alb. Penck	
Allgemeine Geschichte, V. Theil	4	k. k. o. ö. Prof. Herr Dr. Max Büdinger	
Historisches Seminar	2	Derselbe	
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	k. k. o. ö. Prof. Herr Dr. J. Ritter von Zeissberg	
Österreichische Specialgeschichte etc	1	Derselbe	
Übungen im historischen Seminar	2	Derselbe	
Geschichte der alten deutschen Literatur	4	k. k. o. ö. Prof. Herr Dr. Richard Heinzel	
Im deutschen Seminar: Erklärung [illegible] Übungen	2	Derselbe	
Gothisch, Grammatik und Übungen	2	Privatdocent Herr Dr. Ferd. Detter	

Penck

Hofbauer

Carl

I

K

L

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	
Collegiengeld	18	90
Zusammen	23	90

N. 100

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT.95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

20

396

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

1720

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Hofmann von Hofmannsthal
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien III Salesianergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr von Hofmannsthal, Hugo, Wien III Salesianergasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	ord. Facultät der Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Poetik des Aristoteles	4	Hofr. Gomperz	
Franz Syntax	4	Hofr. Mussafia	
altport. Übungen (Seminar)	(2)	Hofr. Mussafia	
Ziele u. Aufg. der roman. Phil.	2	Prof Meyer-Lübke	
Fundam. der Moral	2	Prof Berger	
Psychol. u Kunst	3	Prof Berger.	
Finck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „

Zusammen . 20 fl.

K.K. Univ.-Bibliothek 10 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische 1600

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Hollitscher
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Klostergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Tröbau, N. Nolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymn. in Nikolsburg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie (I. Cus)	3	Dr. R. Zimmermann	
Grammatik des palästinens. Aramäisch	3	Dr. G. Bickell	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
Gramm. & lexikal. Übungen zum Hebr. (Klagelieder) (Psalterium)	2	Dr. G. Bickell	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	10	50
Zusammen .	15	50

8-OCT.95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

398

Facultät phil. Anzahl der Semester I.

A 1290

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Hollitscher
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Obere-Donaustrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fröhler, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymn. Nikolsburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
1) Grammatik der griechischen Sprache	2	Dr. J. J. Müller	
2) Geschichte der Philosophie bis zum Tode des Aristoteles	2	Dr. Jakob Kraft	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

16 399

Facultät Philosophie Anzahl der Semester

f. 1895

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Wallitscher
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Obere Donaustrasse 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabrikant, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymn. N. Kolsburg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arabische Paläographie	3	Dr Joh. Karabacek	Wallitscher

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ 5 „

Zusammen . fl.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
24 OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

400

I K L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V

f 1238

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valentin Holzer
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, Deinsberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Kolingasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majorenn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inländ

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elementarcurs des Sanscrit	3	Hofrath Bühler	Holzer
Grammatik d. arabischen Sprache	2	Prof. D.H. Müller	
Altindische Formenlehre	2	Prof. Weinger	
Indisches Recht	2	Hofrath Bühler	
Astronomische Chronologie	1	Prof. Schram	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	fl. kr.
Collegiengeld	10	„ 50 „
Zusammen .	15	fl. 50 kr.

Nr 171

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

22

401

I K L

Facultät philosophische

A

Anzahl der Semester III.

A 1497 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Horsig
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Zyhlau.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. am 1. September 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Daungasse № 3, 3. Stock, Thür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Director an der Landesoberrealschule zu Zyhlau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: ~~Maturität~~ als ausserordentlicher Hörer.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4.	P. Ludw. Pegenbauer	Heinrich Horsig
Finck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. 4 20

Univ.-Quästur 19 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät philosophische

1740

Nachtrags-Nationale.

Anzahl der Semester III.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Horsig
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1. September 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 28. 3. St. Th. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Direktor an d. Landesoberrealschule in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund der Inscription

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorlesungen über Versicherungsmathematik und Lebensversicherung.	5	Dr. V. Lorenz	Heinrich Horsig.
Mathematische Übungsstunden	2	Dr. L. Gegenbauer	
Perck.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 JAN 96 WIEN

R. CERNOCK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

403

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 2

A 1578

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Feodor Hoppe
Vaterland und Geburtsort:	geb. zu Zborowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evang. A.C.
Wohnung des Studirenden:	III Ungargasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Feodor, Gutsbesitzer in Zborowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der griechischen Architektur	3	Fr. W. Reichel.	
Feodor Hoppe			Feodor Hoppe

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 19 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

101

Kostet 2 Kreuzer

404

Facultät phil. Kath

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Horizky
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 16/3 1861
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	12/1, Fünfhaus Nr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Förster, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien philos. Fac.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Philosophie v. Thales bis Kant	4	Dr Robert Zimmermann	
Die Entwicklung der Mathematik	3	Dr Ernst Mach	
Psychologie v. Logik d. Forschung	2	do	
Terminismus, Evolution v. Hypnotismus	1	Dr Adolf Stöhr	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. 10 50

.....Univ.-Quästur
12 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

405

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 1.

A 196

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erich Ritter von Hornbostel.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch, A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I., Nibelungeng. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Erich Ritter v. Hornbostel, Hof- u. Gerichtsadvocat, Wien, I, Nibelungeng. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Josef-Gymnasium, Wien.
Genießt ein verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie (I. Theil)	5	Dr A. Lieben.	E. Hornbostel
Allgemeine Mineralogie	5	Dr G. Tschermak.	
Experimentalphysik	5	Dr J. Moser.	
Psychologie	4	Dr W. Jerusalem.	
Psychologie u. Logik d. Forschung.	2	Dr E. Mach.	
Franz Grillparzer, Studie	1	Dr E. Reich.	
27/IX 95 Reich			
			N. 9.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. 25 kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . 28. 10 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 27 SEP. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CZEDECK k. k. Quästor

153/406

Facultät Philos. 80

Anzahl der Semester I.

A 2809

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Constantius Horne
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Saaz
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX Höfberg 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Bürger in Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gramm. rom. Melrik	3	Prof. Hartl	
Plato Protagoras	1	Prof Gomperz	
Pindar olym. Epinikien	3	Dr Jurenka	
Hercelia catena	1	Dr Jurenka	
Aristophanes Frösche	2	Dr Hauler	
Perck			Constantius Horne

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Archiv der Universität 2 Wien
407
R. CEBECK k. k. Quäs...

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosoph. Anzahl der Semester III.

Z 3664

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Horner
Vaterland und Geburtsort:	Baaden, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Rennweg 41 II St. Thür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kajetan Frank Baaden-Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Vorprüfungszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmakognosie	5.	Hofrath Prof. Dr. Ritt. v. Vogl	Wilhelm Horner
Übungen in d. chem. Analyse	15.	Herr Prof. Dr. Hugo Weidel	Wilhelm Horner
Penck			
		Kraus m.p.	Lehmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50 8.37½

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

408

42,41

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 7

J 1439

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Hassinger
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Prachatitz
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Staudgasse 18, II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitäts Wien
Genießt ein verliehen von	Anton Schey'sch. Stip. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 294 fl. — kr. unter dem 10. Aug. 1894 Z. 1196
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographische Übungen	5	Dr. Albr. Penck	
Geogr. Seminar	2	—	
Histor. Seminar	2	Dr. Max Büdinger	
Histor. Seminar	2	Dr. Heinr. R. v. Zeissberg	
Österr. Geschichte	5	Dr. Alf. Huber	
Rüdag. Seminar	2	Dr. Hans. Vogl.	
Übungen f. Lehramtscandidaten	2	Dr. Wlad. Tomaschek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 189 5, Z. 157

R. D. 14/12 1895

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. 25 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . . . . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
19 DEC. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Q...

Kostet 2 Kreuzer.

409

Facultät philosophische Nachtrags- Anzahl der Semester 7

A 3203

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hanor Hosinger
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen; Prisitzal
Muttersprache, Alter:	tschech; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Staudg. 18. II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Prisitzal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Autor Stipendium (Stiftung) im Betrage von 294 fl. — kr.
verliehen von k. k. Cult. u. Unterr. unter dem 10. Aug. 1894 Z. 1196.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturalzeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Meteorologie	2	Hofrath Pr. Julius Hann	Hanor Hosinger
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 17

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	5
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 17 JAN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

410

Facultät Philos

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Gustav Hoyer
Vaterland und Geburtsort:	Katharinaberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 19. Febr 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Brüx
Genießt ein – verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Hr. Prof. Lieben	
Pharmaceutische Botanik	5	Hr. " Kerner	Moritz Hoyer
Allgemeine Zoologie	5	Hr. " Grobben	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15 7 5

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

5 10 10

I K L

130

411

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

J 2463

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Hradetzky
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien im. fac.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Kommissions-Patent zum Reifezeugnis öffentl. am Handelsmuseum

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4	Prof. Dr Gegenbauer	Emil Hradetzky
Differenzen- u. Mathematik	5	Dr Persavy	
Übungen (public.)	3	Dr Persavy	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 95 „

Zusammen . 9 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur

R. CEBECK
k. k. Quästor

14

Kostet 2 Kreuzer.

412

Facultät philosophisch

A

Anzahl der Semester 1

A647

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Hübner
Vaterland und Geburtsort:	Triest - Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch - 28 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IV. Favoritenstrasse 99. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelshochschule de voltelli in Triest
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss der k.k. Realschule in Triest

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	Gust. v. Escherich	
die Grundgesetze der Aritmetik	2	Gust. v. Escherich	Carl Hübner
Analytische Geometrie des Raumes	3	Dr. Tauber	
Experimentalphysik	5	Dr. Moser	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 70

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

581

Kostet 2 Kreuzer.

413

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 6.

1619

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Huemer, P. Adalbero
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Oesterreich, Kirchdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Annagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benediktiner von Kremsmünster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculations-Schein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Prof. Dr. Em. Hoffmann	P. Adalbero Huemer.
Interpretation von Ciceros de legibus	2		
Griech. u. röm. Metrik	3.	Prof. Hofrat Dr. V. v. Hartel	
Erklärung der Rede des Aeschines gegen Ktesiphon	2		
Encyclopädie der class. Philologie	4	Prof. Hofrat Dr. Karl Schenkl	
Recension derschriftl. Arbeiten	2		
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5.	Prof. Dr. Eug. Bormann	
Griechische Palaeographie	2	Prof. Dr. Mich. Gitlbauer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Universität 9-OCT 95 WIEN

Controlor

98

414

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Huffnagl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	V/1, Wimmersgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Ritter von Baumgartten, K.K. Finanzrath in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Dr. Heinrich Laube verliehen vom Magistrate Wien — Stipendium (Stiftung) im Betrage von f. 300 fl. kr. unter dem 31 Mai 1894 Z. 90184

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historiographie	(1	Dr. Weissberg	
Hist. Seminar	(2	=	Carl Huffnagl
Urkundenlehre I.	5	Dr. Mühlbacher	
Kunstgeschichte	3	Dr. Riegl	
Quellen z. Gesch. d. Habsburger	2	Dr. Redlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 25 SEP. 95 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

145

415

Facultät philosophische

f 1126

Nachtrags-

Nationale.

Anzahl der Semester VII.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Huffnagl
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII, Wimmergasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Ritter von Pausingarten. K.K. Finanzrath a.D. in Czernowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Dr. Heinrich Laube verliehen vom Magistrate Wien

Stipendium (Stiftung) im Betrage von j. 300 fl. unter dem 31 mai 1894 Z. 90184/X

fl. kr.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im Bestimmen v. Baudenkmälern	1	Dr Riegl	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Dr Redlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ. Bibliothek 16 OCT. 95 Wien

Kostet 2 Kreuzer.

I K L

184 416

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

§ 431

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hufs Max
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Hohenstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1869 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	V. Lessinggasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Hufs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grammatik der arabischen Sprache	2	Prof. Dr. David H. Müller	
Grammat. u. textkrit. Erklärungen im Hebräischen (Klagelieder)	2	Prof. Dr. J. Bickell	
Philosophisches Conversatorium	1	Prof. Dr. Rob. Zimmermann	

Max Hufs

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 95 WIEN

Abtrag erwiesen 100

Kostet 2 Kreuzer.

417

Facultät philosophische Nachtrag Anzahl der Semester III

4008

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hufs Max
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Hohenstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Lessinggasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hufs Moritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Aesthetik der Alten	2	Prof. Dr. Meller	
Finck			Hufs Max

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. 2 10

K.k. Univ.-Quästur 5 FEB. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

I K L

Facultät philosophische Nachtrag 11 Anzahl der Semester III

A 3164

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hufs Max
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Hohenstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1869 geboren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Lessinggasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hufs Moritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr. R. Zimmermann	
Penck			Hufs eigenh.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 JAN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

419

Facultät Phil. A

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Ilgner
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Danhausergasse 3 Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman Ilgner, Fabriksbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Leopoldstädter Obergymn.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einl. in d. Philosophie	5	J.W. Jerusalem	R. Ilgner
Reck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 8-OCT.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

179

420

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophisch

A 1

Anzahl der Semester

A3534

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Illek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Spitalgasse 9 II St. Th 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Illek Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Chemie	5	Prof. Dr Lieben	Karl Illek
Pisch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 25 FEB. 96 WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

421

236

K

L

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 1.

J 35'81

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Illek
Vaterland und Geburtsort:	gebürtig Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII/2 Siebensterngasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Illek, Fabrikbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Technische Hochschule Wien, VIII Semester.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis, Index d. Fabrik.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ethik	4	S. Hillebrand	Illek
Allgemeine Pädagogik	3	S. Vögt	
Geologische Beschreibung der Erde	5	S. Suess	
~~Ungarische Sprache~~	3	S. Haas	
Reick			
Zum außerordentlichen Hörer eingeschrieben laut Bewilligung vom 10/XII 1896			Matrikel für gemacht 11/XII 1896 N. 190.

K.k. Univ.-Quästur 11 JAN 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der / ~~befreit~~ Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz laut Bescheid vom 14/12 1895, Z. 1137

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	~~5~~	
Collegiengeld	12	60
Zusammen .	17	60

K.k. Univ.-Quästur 21 DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

30 - 422

K

L

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

A 1945

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Iselsberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Langegasse Nr. 15 II. St. Th. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Semmeyer Gastwirth in Dürnstein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Fachschule f. Maschinenwesen in Wr. Neustadt

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Versicherungs-Beamter

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
höh. Mathematik	4	Dr. Gegenbauer	
Versicherungs-Mathematik	5	Dr. Lorenz	
Physik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 189 ... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „45

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9. NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät phil. hist. Nachtrag Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Czeholoźer
Vaterland und Geburtsort:	Weiten Nied. Oster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII Langenfeldgasse 150
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Feninger, Gastwirt in Dürnstein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Realschulabschluß in Wr. Neustadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvierung d. Realschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höh. Mathematik I.	2	Dr. Gegenbauer	Czeholoźer m/p
Versicherungsmathematik	3	Dr. Lerch	
Lerch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - DEC. 95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K

L

Facultät Philosophisch

Anzahl der Semester I

1887

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Olga Alexejeff Iwanoff-Kwartirmeff.
Vaterland und Geburtsort:	Türkei Odessa. Rußland.
Muttersprache, Alter:	Russisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-Orthodox
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermannplatz 6 2tl-Tk 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Odessaer Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionstheorie	4	Escherich	Olga Alexejeff Iwanoff-Kwartirmeff.
Grundgesetze der Arithmetik	2	"	
Übungen in mathematischen Seminar	2	"	
Höhere Arithmetik	3	Gegenbauer	
Algebra	2	"	
Übungen in mathematischen Seminar	2	"	
Analytische Geometrie	5	Mertens.	
Übungen in mathematischen Seminar	2	"	
Experimental Physik	5	Exner	
Chemische Übungen	15	Lieben	

Finck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 17 80

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Zum ordentlichen Hörer immatriculirt zufolge Abweisung vom 10/II 1896

Wien 20/II 1896

18

425

K

L

Facultät Rechtswiss. Anzahl der Semester

4218

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ilja Alexejeff Swanof-Kvartirnikof
Vaterland und Geburtsort:	Odessa (Russland)
Muttersprache, Alter:	russisch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-orthodox.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Bez. Zimmermannplatz N 6 2St xx St. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Odessaner Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	B. Lieben	Ilja Alexejeff Swanof-Kvartirnikof
Physik			
ordentliche Hörerin gemäss Absenkbescheid v. 10/II 96 Hochs			

Liquidirung der Quästur. N. 196.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 25 "
Zusammen . 10 fl. 25 kr. Hochs

K.k. Univ.-Quästur 20 FEB. 96 WIEN A. GUBECK K. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

426

K

L

Facultät Phil

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hja Alexejeff Iwanoff-Kwartirnikoff
Vaterland und Geburtsort:	(Russland) Odessa
Muttersprache, Alter:	Russisch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	XVIII Bezirk Zimmermannplatz N 6 2St Th 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Odessaer Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Determinchten	1	Kohn	Hja Iwanoff-Kwartirnikoff

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

119

Kostet 2 Kreuzer.

Dem ordentlichen Hörer ausgestellt gemäß Rektoratsbewilligung vom 10/II 1896

Wien 10/X 96

427

K

L

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

A 1346

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ilja Alexejeff Iwanoff-Kwartirnikoff
Vaterland und Geburtsort:	Odessa (Russland)
Muttersprache, Alter:	Russisch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-orthodox
Wohnung des Studirenden:	XVIII Bezirk Zimmermanplatz. N 6 Zth N 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Odessaer Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen (für Philosophen)	halb täglich	Lieben	Iwanoff Kwartirnikoff Ilja Alexejeff

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 189 ; Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 8 — " "
Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

Wien 24/II 96

. Univ.-Quästur
18 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

428

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester I

1686

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Jacubenz, K.u.K. Gymnasium
Vaterland und Geburtsort:	Maletinetz in der Bucovina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	armenisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	I., Rothenthurmstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Erlass des K.u.K. Reichs-Kriegs-Ministeriums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	Hofrath Prof. Dr. Zeissberg	
Österreichische Historiographie	1	dto	
Übungen im historischen Seminar	2	dto	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Huber	
Urkundenlehre	5	Prof. Mühlbacher	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Prof. Redlich	
Übungen in der germanistischen Kunde	2	Prof. Přibram	
Einführung in die Geschichte als Wissenschaft	1	Priv. Doc. Dr. Dopsch	
Perck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 " 50 "

Zusammen . / fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.u.k. Hof-Apotheke 10 OCT. 95 WIEN

14

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III.

A283

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Téray
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Budapest
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III. Ungargasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Téray, Kaufmann, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Hugo Weidel	R. Téray
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Hugo Weidel	R. Téray

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K

L

430

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Jahn
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch- Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Bez. Lederergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Jahn, k. k. Gymnasialprofessor in Olmütz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	= Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ~~0~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~0~~ fl. kr.

verliehen von ~~0~~ unter dem ~~0~~ 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikel, Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Hieratische Texte	2	Prof. Reinisch	
ägyptische Mythologie	2	Prof. Krall	
~~Koptische Texte~~	~~4~~	~~Prof. Krall~~	
Allgemeine Geschichte V. Th.	4	Prof. Büdinger	
Geographie der antiken Welt	5	Prof. Tomaschek	
~~Allgemeine Pädagogik~~ Ethik	4	~~Prof. Hillebrand~~ Prof. Vogl.	
~~Logik und Psychologie der Forschung~~	~~2~~	~~Prof. Mach~~	
Historisches Seminar	2	Prof. Büdinger	
Arabische Grammatik	2	Prof. Müller	
Aethiopische Grammatik	2	Prof. Müller	

Alfred Jahn

K.k. Univ.-Quästur 2-OCT.95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 11/11 189 1.3.151

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philos. A 147 Anzahl der Semester 3.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Jahn
Vaterland und Geburtsort:	N. Oest. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	II. Nordwestbahnstr. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Jahn, Obrainspector II. Nordwestbahnstr. 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— 0 —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung des II. Sem. durch das philos. Decanat Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Dr Vogt	Otto Jahn.
Geschichte d. ält. deutsch. Lit.	4	Dr Heinzel	Otto Jahn.
Beowulf	2	"	Otto Jahn.
Spätalthochd. Dichtungen Seminar	2	"	Otto Jahn.
Deutsche Literatur 1700 - 1770	4	Dr Minor	Otto Jahn.
Faust I.	1	"	Otto Jahn.
Aeltestes Faustbuch (Seminar)	2	"	Otto Jahn
Hist. Gramm. d. engl. Sprache II. Th.	3	Dr Schipper	Otto Jahn
Prolog zu d. Canterbury Tales Seminar	2	"	Otto Jahn
~~Engl. Textseminar Ob Cours~~	~~3~~	~~Rev. W. H. Hechler~~	Otto Jahn

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 17 85

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 25 SEP. 95 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

176

Kostet 2 Kreuzer.

K

L

432

Nachinscriptions-

Facultät philos. Anzahl der Semester 3.

A 1837

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Jahn
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterr. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J. 2½ M.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	II. Nordwestbahnstr. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Jahn, Oberinspizient II. Nordwestbahnstr. 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. i. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seelenkunde	3	Dr Benedikt.	Otto Jahn
Pesch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb.}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „

Zusammen . fl. 5 „

Univ.-Quästur 8-NOV.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

50

Kostet 2 Kreuzer.

433

K

L

Facultät: Philosophische

Anzahl der Semester: 7.

1591

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Jaklovatz.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Innocenzendorf.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre (geb. 1. August 1872)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Luisengasse 15. part.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Anton Jaklovatz, k.k. Fzw. Bez. Commissar i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Niederle, Lederhändler, Zwickau i/Böhm.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. deutsche Karl-Ferdinands-Univ. Prag (jurist. Fac.)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis der Prager Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Schrauf	Anton Jaklovatz
Experimentalphysik I. Theil.	5	Prof. Fr. v. Lang.	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	fl. kr.
Collegiengeld	10	„ 50 „
Zusammen .	15	fl. 50 kr.

189

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9-OCT. 95 WIEN

58

434

Facultät: Philosophische

II

Anzahl der Semester: 7

A 1881

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Jakowatz.
Vaterland und Geburtsort:	Innocengendorf, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Wieden, Luisengasse 15, part.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Anton Jakowatz, k.k. Hptm. d. Landwehr i. P. Zwickau i/B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Niederle, Lederhandlung, Zwickau i/B.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Facultät d. deutsch. k.k. Univ. Prag.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr. Wiesner	Anton Jakowatz
Anatomische Demonstrationen zur allgemeinen Botanik	2	Prof. Dr. Wiesner	
Allgemeine Zoologie	5	Prof. Dr. Grobben	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. 10 50

Univ.-Quästur 19 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

435

K

L

Facultät phil.

Anzahl der Semester V

J 3578

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Frano pl. Jaksa
Vaterland und Geburtsort:	~~Lissa~~ Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Croatisch, 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kat.
Wohnung des Studirenden:	Langegasse 44. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus. R.R. Notar. Vis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kön. universität zu Agram Maturitätszeugnis

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. — unter dem — 18 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grundzüge des natürlichen Pflanzensystems	2	Docent Dr Carl Fritsch	
Allgemeine Chemie (organ.)	5.	Prof Dr Hugo Weidel	
Geologische Beschreibung der Erde	5.	Prof. Dr. Eduard Suess	Frano pl. Jaksa
Thiergeographie und systematische Zoologie	3	Prof. Dr. Friedrich Brauer	
Zoologisch-mikroskopisches Praktikum	5 wöchtl.		

Fenčl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15 75

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K. k. Univ.-Bibl. in Wien 21 DEC 1883

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

f 1448

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adalbert Jakub
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nyklibořitz.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, geb. am 3. April 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	X. Bez., Fuchsbaumgasse, Nr. 49, III. St. Th. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Tischler in Trebitsch, Domky Nr. 110.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Deutschbrod.
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Auszeichnung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte, V. Theil.	4.	K.K.o.ö. Prof. Herr Dr. M. Büdinger	Adalbert Jakub
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	K.K.o.ö. Prof. Herr Hofrath Dr. Heinrich Ritter v. Zeissberg.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	K.K.o.ö. Prof. Herr Dr. Alf. Huber	
Fench			

Liquidirung der Quästur.

N. 188.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz 9. 95 befreit laut Bescheid vom 14/12 1895 Z. 1132

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 60 "

Zusammen . 17 fl. 60 kr.

K.k. Univ.-Quästur
19 DEC. 95
WIEN B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

437

K

L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I.

f 3849 Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adalbert Jakub
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mrsliboritz.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, geb. 3/4. 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	X. Bz. Fuchsbaumgasse, Nr 49, III. St. T. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Tischler in Trebitsch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium in Deutschbrod.
Genießt ein / verliehen von	— / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. 0 kr. / unter dem — 18 J. 0
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Quellenkunde d. Geschichte der Alter-thums.	5	K.k. o. ö. Prof. Herr Dr E. Bor-mann.	Adalb Jakub
Pendl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 JAN 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

438

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Sančar
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 24. Sept. 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse, 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sančar in Laibach, Arbeiter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitas Wien

Genießt ein Anton v. Klaič'sches Studenten-Lucas Knaffl'sches Universitäts, verliehen von k. k. Landesregierung in Laibach, k. akad. Senat in Wien — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 118 fl. 20 kr., 300 fl. — unter dem 27. Juli 1887 Z. 7483, 14. Juni 1894 2037

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inder

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das Römerreich um das Jahr 60 v. Chr	1	Prof. Dr. M. Büdinger	
Übungen im hist. Seminar	2		
Österreichische Historiographie des 16. 17. u. 18. Jahrh.	1	Hofrath Prof H. v. Zeissberg	
Urkundenlehre I. Theil.	5	Prof. Dr. E. Mühlbacher	Ferd. Sančar
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. A. Redlich	
Quellen zur Geschichte der ersten Habsburger	2	"	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 35

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8-OCT.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

105

Kostet 2 Kreuzer.

439

I 2461

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VIII.

Nachtrags — Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Sančar
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 24. Sept. 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Sančar, Arbeiter in Laibach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Anton Iliašič'sches Studenten-Legat Knaffl'sches Universitäts verliehen von d.h. k.k. Landesregierung für Krain d.h. akad. Senat der k.k. Universität Wien

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 118 fl — 300. fl. 20 kr.
unter dem 27. Juli 1887 Z. 7483
14. Juni 1894 Z. 2037

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kunstgeschichte des Mittelalters nördlich der Alpen	3	Prof. Dr. Alois Riegl	Ferd. Sančar
Übungen im Beschreiben und Bestimmen älterer Baudenkmäler	1		
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „20„

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 6. NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

13 —

Kostet 2 Kreuzer.

440

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

L 4178

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maryan Franz Janelli
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Roźniatów
Muttersprache, Alter:	polnische – 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch – kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Alserstrasse ~~Lazarethgasse~~ ~~29.~~ ~~II/23.~~ 30. II/II. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Janelli, Tischlermeister in Kamionka galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Lemberger Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis der K. k. Lemberger Universität.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie (I. Cursus)	3.	Hofrath Dr. R. Zimmermann	
Über die Psychologie ~~oder Logik~~ der Anschauung	2	~~Regierungsrath~~ Dr. ~~Hoch~~.	
~~Deutsche Literatur~~	X	~~Dr.~~ ~~Kopf~~.	Janelli
~~Disputirübungen~~	X	~~Dr.~~ ~~Hillebrand~~.	
~~Vergleichende Lautlehre der indogermanischen Sprachen~~	X	~~Dr.~~ ~~Hoffory~~	Franz
~~Ältere Prosaiker~~	X	~~Hofr. Exner~~ ~~Dr.~~ ~~Jellinek~~	
~~Die Poetik des Aristoteles~~	X	~~Dr.~~ ~~Meister~~.	Maryan
~~Geschichte der hellenistischen Poesie~~	X	~~Dr.~~ ~~Krumbacher~~	
Penck			

N. 181.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 11/11 1891, Z. 2[illegible]

Matrikel- und Stempelgebühr	5	fl. kr.
Collegiengeld	3	15 „
Zusammen	8	15

K.k. Univ.-Quäs 19 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

441

K

L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Jencič
Vaterland und Geburtsort:	Krain Reifnitz
Muttersprache, Alter:	slovenisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Kk. Land. Ger. Rath Sittich Unterkr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsobergymn. Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. 1/ kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie I. Th.	5	Prof. Dr Lieben	
Allgemeine Botanik	3	Prof Dr Wiesner	Jencič
Anatomische Demonstr. zur allgem. Botanik	2	Prof Dr Wiesner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	10	50
Zusammen .	15	50

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

442

Facultät phil. Anzahl der Semester I.

8855

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Jeršinović
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Tschernembl
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Thierarzneiinstitut
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Jeršinović Bezirksschulinspector in Tschernembl, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	1893/4 Gymnasium in Rudolfswert 1894/5 Inf. Regim. 27. Inf. Reg. Laibach
Genießt ein Janeschitz'sches verliehen von der k.k. Landesregierung in Krain	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 115 fl. — kr. unter dem 10. März 1890 Z. 1122
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Waldmüllerburg

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Quellenkunde der Geschichte d. Alterthums	5	Prof. Eugen Bormann	Jeršinović
Encyklopädie der class. Philologie	4	Hofr. Karl Schenkl	Anton
Cicero de finibus Buch I. und II	2	Hofr. Karl Schenkl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 12 OCT. 95. WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

53

443

Facultät phil. A 2283 Nachtrags

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Jerčinović
Vaterland und Geburtsort:	Tschernembl, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	III. linke Bahngasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, RR. Bezirksschulinspector Tschernembl (Krain)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Rudolfswerth
Genießt ein verliehen von	Franz-Janeschitz'sches 10 te März
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	115 fl. — kr. 18 70 z. 1122
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Dr Vogt	Jerčinović
Griechische und römische Metrik	3	Hofr. Hartel	
Benoit			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 „ 10 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Qu. 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

444

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester VII

1775

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Jerusalem
Vaterland und Geburtsort:	Dřenitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Reichsrathsstr 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Jerusalem Gutsbesitzer, Wien I Reichsrathsstr 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	VII. Classe der Oberrealschule in Währing
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis aus der VII. Classe der K. k. Staats-Oberrealschule in Währing

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Chemie (I. Theil)	5	Hofr Dr. Lieben	Georg Jerusalem
Chemische Übungen	8/c 15	Hofr Dr. Lieben	
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. Doc. Dr. Jerusalem	
Einführung in die Theorie der pol. Frage	1	Priv. Doc. Dr. Jerborgh	
Finck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

29

445

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Jesenko
Vaterland und Geburtsort:	Krain Bischoflack
Muttersprache, Alter:	slovenisch. geb. 14. März 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Wickenburgg. № 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Caspar Carman Gastwirt in Bischoflack.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Hergymnas. in Laibach
Genießt ~~ein~~ I. Platz des Dr Josef Stoj'schen verliehen von k.k. Landespräsid. in Krain	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 187 fl. — kr. unter dem Dat. 11. Juli 1889 Z. 7835
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Allgemeine~~ Mineralogie	5	Dr Albrecht Schrauf	
Allgemeine Botanik	3	Dr Julius Wiesner	
Allgemeine Zoologie	5	Dr Karl Grobben	Fr. Jesenko
Pisch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 9 - OCT. 95 WIEN

N. 96.

168

446

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester I

Z 3906

II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Jesenko
Vaterland und Geburtsort:	Krain Birchofflach
Muttersprache, Alter:	slovenisch geb 14. März 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholische Religion
Wohnung des Studirenden:	Rickenburggasse No 10 VIII. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Caspar Carman Gastwirt in Birchofflach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Laibach
Genießt ein I. Platz des Dr. Josef Stej'schen verliehen von dem k. k. Landespräsidium in Krain	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 117 fl. — kr. unter dem Dct. 11. Juli 1889 Z. 7835
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Albrecht Fehrer	Tscherpuk.
Allgemeine Botanik	3	Dr. Julius Wiesner	
Allgemeine Zoologie	5	Dr. Karl Grobben	Fr. Jesenko
Penck			

K.k. Univ.-Quästur 9 OCT. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ mfp

befreit laut Bescheid vom 10/11 189 f. 3. 117

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

60

Kostet 2 Kreuzer.

447

K

L

3.

Facultät philosophische Nachtrags- Anzahl der Semester I

J 3809

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Jesenko
Vaterland und Geburtsort:	Krain Birchofleck
Muttersprache, Alter:	slovenisch [g. 14. März 1875]
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII Landongasse 41. III. H. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Caspar Carmen Gottwirth Birchofleck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats- Laibacher Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben.	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. Fuchs~~			
Allgemeine Botanik	3	Dr. Julius Wiesner	Fr. Jesenko
botan. Demonstrationen	2	Dr. Jul. Wiesner	Fr. Jesenko
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „25„

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 JAN 96 WIEN

R. CZEDECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

448

K

L

Facultät Philosophische. Anzahl der Semester 1

1225

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Lesser
Vaterland und Geburtsort:	Rudolfs in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Streichergasse 7 I. Thür 7 T. G.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben: Ignaz Lesser, k.u.k. Oberlieut.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Lesser, Dispositent, Wien III. Thongasse 6 II.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. deutsches Staats-Gymnasium in Rudolfs.
Genießt ein Inländer Studenten verliehen von der k.k. Statthalterei in Prag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 128 fl. — kr. unter dem 12. März 1893 Z. 33029
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte v. M.	4	Dr. Prof. Rüdinger	
Historisches Seminar	2	" "	
Übungen im histor. Seminar	2	Hofrath. Prof. Dr Heinrich Ritter v. Zeisberg	Paul Lesser
Geographie von West-Europa.	5	Prof. Dr Alfr. Penck	Paul Lesser
Geograph. Seminar	2	" "	
Geschichte der deutschen Literatur v. 1700-1770	4	Dr. Minor.	

Ponor

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr N. 173 . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „

Zusammen . 18. 65

K.k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

13 R

449

Facultät philosophische Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Tettnar
Vaterland und Geburtsort:	Reschitza in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geboren am 25. April 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Yangasse No. 2, 3ter Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Tettnar, Hutbesitzer i. P., III. Yangasse No. 2, 2ter Stock
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Prag Neustadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund der Maturitätsprüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des Alterthums bis zum Fall von Nisiba	4	Dr Jakob Krall	
Ägyptische Mythologie	2	Dr Jakob Krall	
Geographie der antiken Welt	5	Dr Wilhelm Tomaschek	
Übungen für Lehramtscandidaten der Geographie	2	Dr Wilhelm Tomaschek	
Das Römerreich um das Jahr 60 v. Chr.	1	Dr Max Büdinger	
Thiergeographie u. systematische Zoologie	3	Dr Friedrich Brauer	
Geographie von Nordamerika	5	Dr Albrecht Penck.	

Anton Tettnar

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

N. 166

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

156

450

K

L

Facultät philosophische

V

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Pettmar
Vaterland und Geburtsort:	Reschitza in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geboren am 25. April 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Jongasse No 4, 3ter Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Pettmar, Stabsarzt i. P., III. Jongasse No 4, 2ter Stock
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Prag Neustadt
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund der Maturitätsprüfung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des Alterthums bis zum Fallen von Ninive	4	Dr Jakob Krall	
Ägyptische Mythologie	2	Dr Jakob Krall	
Geographie der antiken Welt	5	Dr Wilhelm Tomaschek	
Übungen für Lehramtscandidaten der Geographie	2	Dr Wilhelm Tomaschek	
Das Römerreich um das Jahr 60 v. Chr.	1	Dr Max Büdinger	
Thiergeographie und systematische Zoologie	3	Dr Friedrich Brauer	
Geographie von West-Europa	5	Dr Albrecht Penck	

Penck

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT.95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/10 1895, 3. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

Archiv der Universität Wien

Kostet 2 Kreuzer.

451

A

Facultät Philosophische Anzahl der Semester 1

A 1720

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Tabat
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II., Rothen Stiergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Tabat, Historienmaler III. Bez., Löwengasse 22
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolvierung der Wiener Handels Akademie.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4	Dr. Leopold Gegenbauer	Franz Tabat
Penal			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 31 OCT. 95 R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

452

K

L

Facultät philosophische Kunstwissenschaften Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Jobst
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II Rotkengasse 14 IV. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Jobst, Historienmaler, Wien, III. Löwengasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen zu den Elementen der höheren Mathematik	2	Prof. Dr. Leopold Gegenbauer	Franz Jobst
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 26. NOV. 95 WIEN

R. CZEDIK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

453

K

L

Facultät Philos. Anzahl der Semester II

1166

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Jokits
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Fürst Alsenbr.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 24 —
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Anastasius-Grün 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolfgang Jokits IV Hauptstrasse 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Psychologie u. Logik der Forschung	2	Hofrath Prof. Mach	
Psychologie u. Kunst	3	Prof. v. Berger	
Psychologie	3	Dr. Höhr	
Parallelismus	1	Dr. Höhr	
Psychologie	2	Dr. Höfler	
Pmk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „55„

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

K

L

454

Facultät Philosophie Alterthumsw. Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Jokits
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Anastasius Grün-g. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Jokits Steyr. Ob.Oest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Univ. phil. Fac.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 18, fl. kr. J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matura.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung in die Philosophie	4	H. Jerusalem	Peter Jokits
Reick			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. 4 20

K.k. Univ. 16 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

455

K

L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emanuel Sonbert
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Jonzogasse, 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moritz Strassburger. Wien, I. Jonzogasse, 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Dr. R. Heinzel	Emanuel Sonbert
Erklärung des Beowulf.	2	Dr. R. Heinzel	
Seminarübungen.	2	Dr. R. Heinzel.	
Goethes Faust, 1.	1	Dr. J. Minor.	
Seminarübungen.	2	Dr. J. Minor.	
Historische Syntax der französischen	4	Hofrath Dr. A. Mussafia	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 11 fl. 50 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. K. Univ.-Quästur 8-OCT. 95 WIEN

R. CEBICK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

456

Facultät Philosophisch. A Anzahl der Semester Zweites.

A 292

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Tunk.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, II., N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III/1. Hainburgerstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. V. Tunk, k.k. Baurath Wien, III/1. Hainburgerstraße 19.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien, Philosophische Facultät.
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Herr Dr. Rich. Heinzel	Victor Tunk.
Erklärung des Beowulf	2	Herr Dr. Rich. Heinzel	
Histor. Grammatik der englischen Sprache	3	Herr Dr. J. Schipper	
Geschichte der angelsächsischen Literatur	2	Herr Dr. J. Schipper	
Gesehen Penck 1/X 95			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 55

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 1-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

457

K

L

Facultät philosophisch

Anzahl der Semester 7.

A 234

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Just.
Vaterland und Geburtsort:	Bremen in Deutschland
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien. VI Gumpendorferstr. 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Just, Fabricant ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung der Mechanik	3	Dr E Mach	Alex Just.
Experimentalphysik	5	Dr V Lang	
Allgemeine Chemie	5	Dr H Weidel	
Arbeiten im chem Laboratorium	20	Dr C Zeiben	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 33 65

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K

L

458

Facultät philosophische

Anzahl der Semester im 3.

§ 381

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kaftan Rudolf.
Vaterland und Geburtsort:	Haslach in Ob. Öster.
Muttersprache, Alter:	25 J. alt, Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ev. Luth.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaftan Josef, Schulleiter in St. Johann am Wimberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Dr Vogt.	
Grundgesetze d. Arithmetik	2	Dr Escherich	Kaftan
Chemische Übungen (halbtägig	8	Dr Lieben.	Rudolf

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5-OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

115

459

K

L

Facultät philosophische Gymnasialstudien

Anzahl der Semester im 3.

A 1943

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kastan Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Haslach in Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kastan, Lehrer in St. Johann am Wimberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente d. höheren Mathematik	4	Dr. Gegenbauer	
Versicherungs-Mathematik	5	Dr. Lorenz	Kastan Rudolf
~~Allgemeine Pädagogik~~	3	~~Dr. Vogt.~~	
~~Grundsätze d. Arithmetik~~	2	~~Dr. Escherich~~	
Pisek			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 4,5

Zusammen . 9 fl. kr.

E. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
9-NOV.95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

460

Facultät Ph Anzahl der Semester I

A 1307

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Kahle
Vaterland und Geburtsort:	Saroměř - Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Nordwestbahnhof II. Bez. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann - Nordwestbahnhof II. Bez I St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Provinzial - Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemie	5	Hofrath Dr. Lieben	J. k. Kahle
Physik	5	Professor Dr. Exner	
Botanik II.	5	Hofrath Dr. Kerner	
Recht			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15 75

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

12

Kostet 2 Kreuzer.

461

Facultät philosophischen

Anzahl der Semester III

f. 1319

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hirsch Kahn
Vaterland und Geburtsort:	Tels in Russland
Muttersprache, Alter:	russisch, 25. 1/2.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Pramergasse N 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leib Kahn, in Riga.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Grammatik des palästinensischen~~ Aramäisch.	~~3.~~	Herrn Prof. Dr. G. Bickell.	
Grammatische u. textkritische Übungen im Hebräischen.	2.	Herrn Prof. Dr. G. Bickell.	
~~Grammatik der arabischen Sprache.~~	~~2.~~	~~Herrn Prof. Dr. David Müller~~	
Penck			
Syrische Übersetzungsübungen	1	Prof Dr. G. Bickell	Hirsch Kahn.
Aramaische Übersetzungsübungen	1	Prof. Dr. G. Bickell.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

462

Facultät Philosophie A0 Anzahl der Semester 1

A 2036

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Koloman Kaiser
Vaterland und Geburtsort:	Sonntagberg in Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII, Lerchenfelderstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reife- & Lehrbefähigungs-Zeugnis für Volksschulen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über den deutschen Vocalismus. Mit Beiziehung des mundartlichen Materials & unter Durchführung einschlägiger Etymologien. Pinck	3	Dr. J. W. Nagl	Koloman Kaiser

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäs 12 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

463

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1

A 968

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Kaiser
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~19 Jahre~~ 5. Dezember 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Zieglerg. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Prey, k.k. Oberlandesgerichtsrath.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im 6. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Nationalliteratur	4	Dr. R. Heinzel	
gothische grammatik	2	Dr. F. Dieter	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. K. Kraus	
Musikgeschichte (von Bach bis Beethoven)	2	Dr. M. Dietz.	
Tenck			Ludwig Kaiser

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	10	50
Zusammen .	15	50

K.K. Univ.-Quästur
9-OCT.95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

464

Facultät philosophische

Anzahl der Semester fünftes.

A 629

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Kamper.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Gutenstein
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geboren 1862
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IV. Karolinengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilie Kamper, Hausbesitzerin IV. Karolineng. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Facultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch № 3687

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie (I Cursus: Alterthum).	3	Hofrath Zimmermann	Karl Kamper
Über Psychologie und Logik der Forschung	2	Regierungsrath Mach	
Ethik	4	Professor Hildebrand	
Disputirübungen (unter Zugrundelegung von Condillac Abhandlung über die Empfindungen)	Eine ✕	~~Professor Hildebrand~~	
Die natur-, kunst- und philosophischen Anschauungen der romantischen Denker	4	Dr Wehle	
Franz Grillparzer, eine Studie.	1	Dr Reich	
Psychologie, insbesonders der Urtheils- und Gemüthslehre, deren exegetische Discussionen über psychologische Fest- und Streitfragen	2	Dr Höfler	
Französisch Masculin	2	Dr Lehmann	
Feminin, Hiatus u Dil	2	Dr Lehmann	
Französische Prosodie	2	Dr Lehmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

69

Kostet 2 Kreuzer.

465

L

Facultät philosophische Nachtrag

Anzahl der Semester fünftes

A 134

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Kamper
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Oesterreich Gutenstein
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Geb. 1862
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Karolinengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilie Kamper Hausbesitzerin IV Karolinengasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Facultät der K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch No 3687

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arabische Palaeographie (I theoretischer Theil)	3	Karabacek	Karl Kamper
Uebersetzung des Lebensbeschreibung von Ibn Khallikan	2	Karabacek	
Historische Grammatik der englischen Sprache II Theil (Flexionslehre)	3	Schipper	
Elementarcurs des Chinesischen	2	Kühnert	
Lectüre Chinesischer Journale	1	Kühnert	
Die Philosophie des Confucius im Ta-hsio und Chong-yong	1	Kühnert	
Pendl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. 12 60

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

132 466

Facultät philosophische Anzahl der Semester II

1711

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Flamm
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	I. Maysedergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Flamm, Privatbeamter I. Schottenring 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Algebra	2	Prof. Dr. Ludwig Gegenbauer	
Kreis- und Kugelfunctionen	2		
Mathematisches Seminar	2		
Analytische Geometrie	5	Prof. Dr. Franz Mertens	
Differentialrechnung	1	Prof. Dr. L. Pfaundler	
Ueber Seminar	1	Prof. Dr. L. Boltzmann	

Ludwig Flamm

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . 10 fl. 50 kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

Wien

Kostet 2 Kreuzer.

467

Facultät Philosophische II Anzahl der Semester II

1991

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Kann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	I. Maria-Hilfeplatz 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Traum, I. Lichtenfels 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Nachstehende:			
Philosophische Übungen. Seminar-Arbeiten	2/2	Prof. Dr Hugo Weidel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 8 „ ~ „
Zusammen . 8 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

10

468

Facultät philosophisch. Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Kappelmacher.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Darwingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Volksschullehrer, II. Darwingasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium II. Bez. Taborst. 24.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Lateinische Syntax~~	4	Dr. Hoffmann	Alfred Kappelmacher eh.
Griechische u. römische Metrik	3	Dr. v. Hartel	
~~Encyklopaedie der classischen Philologie~~	4	Dr. Schenkl	
~~Aristoteles' Poetik~~	4	Dr. Gomperz	
~~Einleitung in die Archaeologie~~	4	Dr. Benndorf	
~~Erklärung antiker Bildwerke~~	1	Dr. Benndorf	

25. IX 95.
Penck

N. 3

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „frei“

Zusammen . . . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
25 SEP. 95
WIEN

R. GEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

469

Facultät philosophische. Nachtrags = Anzahl der Semester

4. Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Kappelmacher
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	II. Darwingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, pens. Volksschullehrer, II. Darwingasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, II. Taborstraße 27.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergils Georgica	3	Dr. Gitlbauer	
gr. Palaeographie	2.		
phil. Seminar: Interpretation v. Aeschines' Rede gegen Ktesiphon	2	H. Wilhelm v. Hartel	Alfred Kappelmacher
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14/11 1895, 3/57

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 25 NOV. 95 WIEN

R. CEBUCK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

470

Facultät philosophisch. II Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Kappelmacher.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Darwingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Hutkonfektionär, II. Darwingasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium II. Bez. Taborst. 24.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Dr. Hoffmann	
Griechische u. römische Metrik	3.	Hr. v. Hartel	
Encyklopaedie der classischen Philologie	4	Dr. Schenkl	
Aristoteles' Poetik	4	Dr. Gomperz	
Einleitung in die Archaeologie	4	Dr. Bernhard	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Dr. Bernhard	
Quellenkunde der Geschichte d. Alterthums	5	Dr. Bormann	

K.k. Univ.-Quästur 25 SEP. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, 3/11

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

471

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I

A 415

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Kapralik
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina, Czernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Februar 1858
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Peregringasse, 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mandel Kapralik, Privatier, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	(Externist.)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss des Gymnasiums).

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax der französischen	4	Herr Hofrath Prof. v. Mussafia	
Seminar für roman. Philologie	(2)	idem	
Geschichte des französischen Dramas	4	Herr Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Ziele und Aufgaben der roman. Philologie	2	idem	A Kapralik
Romanisches Seminar	(2)	idem	
Erklärung ü. Interpretation von Novellen aus dem Decamerone	1	Herr Dr. Alton	
Grammatik der Provenzalischen	3	Herr Prof. Dr. Friedr. Müller	
~~Französische Grammatik~~	(2)	Herr Dr. Beer	
Ponck			
			N 35

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	14	70
Zusammen .	19,	70

2
10
10
10
5

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

III 472

Facultät Philosophische Anstrengo — Anzahl der Semester 1.

f 2153

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Kapralik
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 4. Feb. 1858
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Pereznigasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Kapralik Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Externist

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Goethes Faust I	1	Herr Prof. Dr. Minor	Akapralik
Gesch. d. engl. Lit. im Zeitalter der Königin Elisabeth	3.	Herr Dr. Kellner	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 26 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

65

Kostet 2 Kreuzer.

473

L

Facultät Philosophische Thurn Anzahl der Semester III

1787

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Peter Karabaić
Vaterland und Geburtsort:	Kornić Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm-Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Jörgerstrasse N:2, III/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Grundbesitzer, Kornić
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Geniesst ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allg. Chemie	5	v. Lieben	Pet Karabaić
Rnck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

1252

474

Facultät Philosophische 1776

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Karigl
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II., Obere Donaustraße 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Karigl, Landesbeamter in Pension - Linz, Hofgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Linz dann einjährig-freiwillig im 4. Regimente Kaiser Jäger
Genießt ein Kardinal Lamberg'sches Stipendium verliehen von d. löbl. k. k. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 1891/3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugniß des Obergymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theoretische Philosophie	4	Professor Dr. Hans Vaihinger	
Geschichte d. deutschen Literatur 1700-1770	4	Professor Dr. Julius Minor	
Goethes Faust (I. Theil)	1	"	
Hist. Grammatik d. englischen Sprache II. Theil	3	Professor Dr. Julius Schipper	
Geschichte d. angelsächsischen Literatur	2	"	
Englisches Seminar: Erklärung des Prologs zu Chaucers „Canterbury Tales"	1/2	"	
Engl. Proseminar: Uebungen über Burke	1/2	Lector Rud. M. J. Kechler	
			189 1/3 Karigl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ——— 189 , 3. ———

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „

Zusammen . ~~14~~ fl 70 kr.

K. k. Univ.-Quästur
9 - OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

78

475

L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 5.

A320

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karrer Johann
Vaterland und Geburtsort:	Seebs in Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 28. Nov. 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch, rit. ~~rom.~~ latin.
Wohnung des Studirenden:	Lang-Enzersdorf bei Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Karrer Hausbesorger in Lang-Enzersdorf 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. phil. Facultät Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. ält. deutsch. Literatur	4	K. K. o. ö. Prof. Dr. Rich. Heinzel	
Erklärung ausgewählter deutsch. Dichtungen	2		
Geschichte der deutsch. Lit. v. 1700-1770	4	K. K. o. ö. Prof. Dr. Jakob Minor	
Goethe Faust I.	1		
Lect. u. Interpret. der ältesten Liederhandschrift (Seminar)	2		
Geschichte des deutsch. Drama's	4	K. K. o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Französ. Übungen (Seminar)	2		
~~Roman. Proseminar: Französ. Abtheilung ök. Curs.~~	~~3~~	Lector Ch. G. Mathieu	
~~R. Rosem. Ital. Abtheilung ök. Curs~~	~~2~~	~~L. Edg. Maddalena~~	
Princip. der christlich. Gesellschaftslehre	2	K. K. o. ö. Prof. Dr. Fr. M. Schindler	
~~English Proseminar Curs~~	~~3~~	~~Rev. Will. Henry Hechler~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 0,5

Zusammen . fl. ~~kr.~~

K.k. Univ.-Quästur
2 - OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

476

L

Facultät phil. soph. Anzahl der Semester V.

A 3274

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joh Karrer
Vaterland und Geburtsort:	Seebs N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 28. Nov 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath. rit. lat.
Wohnung des Studirenden:	Lg. Enzersdorf bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Karrer, Lang-Enzersdorf 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Universität Wien phil. Fac. 1
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Altsächsische Grammatik Historische Syntax d. frz. Sprache Pernerstorfer	2 4	Dr. K. Kraus Dr. Ed. Mussafia	Joh Karrer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 fl. 20 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 JAN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

25 477

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Kastner
Vaterland und Geburtsort:	Schaubitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Praterstrasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Legitimation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4	Prof. Dr. L. Gegenbauer	Alfred Kastner
Vorlesungen - Mathematik	4/5	Dr. L. Gerard	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 29 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

478

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 5

A 560

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Kern
Vaterland und Geburtsort:	Stockerau, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Stockerau
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Kern, Bauernfassermeister Stockerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	Dr. Gustav Ritter v. Escherich	Ferdinand Kern
Übungen im math. Seminar	1	"	
Theorie der Electricität und des Magnetismus	3	Dr. Ludwig Boltzmann	
Gastheorie	2	"	
Obersemminar	1	"	
Reihenentwicklungen der mathematischen Physik	2	Dr. Ludwig Gegenbauer	
Algebra	2	"	
Analytische Geometrie	5	Dr. Franz Mertens	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 18 90

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

162 479

Facultät philosophische Anzahl der Semester 1

A 697

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Kronthaler, Weltpriester
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Rennweg 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien (theol.)

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Entwicklg der Mechanik	3	k. k. o. Prof. Herr Hofr. Dr. E. Mach	
Analytische Geometrie	5	k. k. o. Prof. Herr Hofr. Dr. Th. Menten	
Experimentalphysik	5	k. k. o. Prof. Dr. Franz Exner	
Penck			Carl Kronthaler
			N. 72

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.
Collegiengeld . . . . . 13 " 60 "
Zusammen . 18 fl. 65 kr.

K.K. Univ.-C. 8-OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

166

480

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 3

A 2154

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Justin Kessler
Vaterland und Geburtsort:	Galicien; Żuravno
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 1866
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Czerningasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abr. Gastwirt g. Żuravno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Hofrath Prof. Dr. Zimmermann	Kessler
Grammatik der semitischen Sprachen	2	Prof. Dr. J. Müller	
Grammatik des Aramäischen	3	Prof. Dr. G. Bickell	
Geschichte des Alterthums bis zum Falle des Römerreiches	2	Prof. Dr. Jak. Krall	
Das Römerreich um das Jahr 60 n. Chr.	1	Prof. Dr. Max Büdinger	
Aramäische Übersetzungsübungen	1	Prof. Dr. G. Bickell	Saweck
Syrische Übersetzungsübungen	1	"	
Grammatische u. textkritische Übungen im Hebräischen	2	"	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 189 5. 3. 151

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 35

Zusammen . 5 fl. kr.

K. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

4 10 10

39/481

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

A 25'39

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kiesbauer Carl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Johannesgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kiesbauer Carl, Hausbesitzer I. Johannesgasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein ... verliehen von ...	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 78 fl. 75 kr. unter dem 24. Juli 1889 Z. 24.122
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Nebenumstehen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Professor Dr Hugo Weidel	
Chemische Übungen für Anfänger	5 halbe Tg	"	
Allgemeine Mineralogie	5	Professor Hofrath Dr Gustav Tschermak	
Experimentalphysik	5	Privatdocent Dr James Moser	
Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie seit Grotius	4	Professor Hofrath Dr Rud. Zimmermann	
Kristallberechnung	1	Professor Hofr. Dr Gustav Tschermak	Carl Kiesbauer

K.k. Univ.-Quästur 1-OCT.95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~theilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 107

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	15	75
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV.95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

482

Facultät philosoph. Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Dietreiber
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII, Döblergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 18 J. fl. kr.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im chem. Laboratorium	ganze Tgl. 20/	Dr. Adolf Lieben	
Allg. Chemie /: organ. Chem. :/	5	Dr. Hugo Weidel	
Die Zuckerarten	2	Dr. Simon Zeisel	
Theoretische Chemie	2	Dr. Cäsar Pomeranz	Franz Dietreiber

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 29 „ 45 „

Zusammen . 29 fl. 45 kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 SEP. 95 WIEN

R. CHBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

483

Facultät phil. A e Anzahl der Semester 1.

1990

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Kiniger
Vaterland und Geburtsort:	Rohr, Oberoesterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1859.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Löwengasse 41. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie des antiken Orbis.	5	Prof. Dr. Wilh. Tomaschek	Ludwig Kiniger.
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

1 10 10 10 5

7

Kostet 2 Kreuzer.

484

Nachtrag.

Facultät phil. Anzahl der Semester I.

4366

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Kininger
Vaterland und Geburtsort:	Rohr, Oberoesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1859.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Löwengasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie von Westeuropa	5	Prof. Dr. Alb. Penck	
Über sedimentäre Gesteine	3	Doc. Dr. Fr. Wähner	Kininger
Untersuchungsmethoden sedim. Gesteine	2	Doc. Dr. Fr. Wähner	L. W.
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät

Anzahl der Semester IX.

A 2352

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Klauber
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Maschau
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Gr. Schulhof 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef K. Mautkner Brüx
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über d. Psychol. u. Log. d. Tasche	2	Reg. Rath Prof. Mach	
Altarab. Dichter	2	Prof. D. Müller	
Gramm. d. palästr. Aramäisch	3	Prof. D. Bickell	
Syr. Übersetzungen	1	derselbe	
Gramm. u. Sentkrit. Übg. i. Hebr.	2	derselbe	
Goethes Faust	1	Prof. Minor	Wilhelm Klauber

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 72 „

Zusammen . fl. 72 kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

525 525

57 486

Facultät phil

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Klauber
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.
Wohnung des Studirenden:	II. Gr. Stadtgutg 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef K. Schlossermeister Kaaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Alterthums bis z. Fall v. Rom	2	Prof. Dr. J. Krall	W Klauber
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 189 5. 3151

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	1	5
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 14 JAN 96 WIEN

R. CEBICK k. k. Quästor

487

Kostet 2 Kreuzer

Facultät philosophische

Anzahl der Semester X (ohne Inscriptions- und Rigorosen-Semester)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Klauser
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII - Bennogasse No 5, 1 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Monturier, dasselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. kr.

verliehen von _____ unter dem _____ 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Nachweis der Gymnasialstudien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im epigraphischen Seminar	2	Prof. Dr. Bormann.	Klauser.
Pendl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . frei „ „

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 5 -8OT.95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

A 9

Facultät philosophische

Anzahl der Semester XV

A 2644

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Klein
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Odrau,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 28. I. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Bürgermeister Odrau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Universitäts-Studien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Erklärung von Goethes Faust	1	Pr. Dr. J. Minor	
Griechische und lat. Metrik	3	Hofr. Pr. Dr. W. v. Hartel	
Encyklopädie der class. Philologie	4	Hofr. Pr. Dr. C. Schenkl	
Pinck			Rudolf Klein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 4. DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

95

Kostet 2 Kreuzer.

489

L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Klement
Vaterland und Geburtsort:	Znaim in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchengasse, 2. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Prof. Dr. E. Hoffmann	
Griechische u. römische Metrik	3	Prof. Hofr. Dr. W. v. Hartel	
Philologisches Seminar	2	Derselben	
Encyklopädie d. class. Philologie	4	Prof. Hofr. Dr. K. Schenkl	
Philologisches Seminar	2	Derselben	
Aristoteles' Poetik	4	Prof. Hofr. Dr. Th. Gomperz	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Prof. Dr. E. Bormann	
Geschichte der Philosophie	3	Prof. Hofr. Dr. K. Zemmermann	
Griechische Paläographie	2	Prof. Dr. M. Gitlbauer	
Pindars Oden	3	Privatdocent Dr. Zurenka	

Mündl. Studium

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895. 31/57

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 NOV 95

R. CEBECK
K. k. Quästor

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Kleinert
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 1869
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. fischerstiege 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Kleinert, Fabrikant Wien I. fischerstiege 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. techn. Hochschule in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Realschul maturitäts Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grammatische und textkritische Übungen im Hebräischen	2	Prof. Dr. Bickell	Isidor Kleinert
Perles			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 21 OCT. 95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

491

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 6

f 1093

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Klug
Vaterland und Geburtsort:	Trübau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Schlagergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Klug Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inländer

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung der Mechanik u. der mechanischen Naturwissenschaft	3	Dr. Mach	
Psychologie u. Logik d. Forschung	2		
Functionentheorie	4	Dr. Escherich	Klug
Mathem. Seminar	2 /		
Höhere Arithmetik	3	Dr. Gegenbauer	
Theorie der Ebbe u. Flut	2	Dr. Oppenheim	Rudolf
Elektricität u. Magnetismus	3	Dr. Boltzmann	
Akustik	2	Dr. Jäger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	19	95
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer

48 492

Facultät Philosophie Nachtrags- Anzahl der Semester IV.

A 1587

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Kling
Vaterland und Geburtsort:	Trübau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Schlagergasse 10. II. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kling Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugn.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Reihenentwicklungen der math. Physik Puschl	2	Dr. Gegenbauer	Phil R. Kling

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 28 OCT. 95 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

493

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 7tes

1645

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Knaflitsch
Vaterland und Geburtsort:	Kühnsdorf, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Slov. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Florianigasse 41, T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Knaflitsch Kompetent d. Bahnbeamte in V. II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Allgem. Pädagogik	3	Dr. Th. Vogt	
Pädagogisches Seminar	2		
Das Römerreich von 60. v. Chr.	1	Dr. Mayr	
Historisches Seminar	2	Büdinger.	
Geschichte des 16. Jahrhdts	3	Dr. Loserth.	
Historisches Seminar	2	R. v. Zeissberg.	
Geographie von Westeuropa	5	Dr. Alb. Penck	
Geographisches Seminar	2		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . fl. kr.

k. Univ.-Quästur 9-OCT.95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

151

494

Facultät Phil

A 1407

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Rud. J. Kralk
Vaterland und Geburtsort:	Hamersdorf NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	III Ungargasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrik. v. Vorj. 95.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lieg. Dr Ed. Lippmann Chem. Lab.			Dr J. Kralk
Ruck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 20 — "
Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
18 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

55 495

L

Facultät philosophischen

Anzahl der Semester 5.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Knopf.
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Biala
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. A.C.
Wohnung des Studirenden:	Alserstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Lehrer, Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax der franz. Sprache	4	Prof. Dr. Mussafia	Walther Knopf
Geschichte des franz. Dramas.	4	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Historische Grammatik der engl. Sprache	3	Prof. Dr. Schipper	
Geschichte der angelsächs. Literatur	2	" "	
~~Erklärung des Beowulf~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Heinzel~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 13 65

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
15 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

496

Facultät philosophische — Nachtrags= — Anzahl der Semester 5.

1870

Nationale.

Vor= und Zuname des Studirenden:	Knopfs Walther
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Biala
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangel. A.C.
Wohnung des Studirenden:	IX. Brünnlbadg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Lehrer, Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Intern

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Angelsächsische Übungen.	2	Dr. Zellinek	phil. Walther Knopf.
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel= und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 " 10 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quäs. 22 JAN 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

497

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

f 897

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Koblischke
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Grossbach-Schönau
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Garnisonsgasse N. 24. Brünn Fürsorger.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Koblischke, Oberingenieur i. P. Brünn, Zetreidemarkt N. 3. Parterre.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. / unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Schrift bei den Slaven	2	Dr. Wenzel Vondrák	Koblischke Julius
Allgemeine Pädagogik	3	Dr. Theod. Vogt	
Die Synonymik Capital vii d. Slav. Phraseologie	1	Dr. Karl Strekelj	
Vergleichende Lautlehre d. slav. Sprachen	4	Dr. Vatroslav Jagić	
Geschichte d. franz. Dramas	4	Dr. Wilhelm Mayer-Lübke	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Cassa 12 OCT. 95 WIEN

189

498

Facultät Philosophische — Nachträgliche Inscription — Anzahl der Semester V.

A 12607

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Koblischke Julius
Vaterland und Geburtsort:	Grunbach Schönau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Lazarethgasse 29, bei Schreiber
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Koblischke, Oberinspector i. Pens. Brünn, Petri Hauptplatz No. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~fl.~~ kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax d. franz. Sprache	4	Dr. Hofmann Mussafia	Koblischke Jul.
Romanistisches Seminar / franz. Übungen	—	" "	
Deutsche Lyrik seit Novalis	1	Dr. Oskar Walzel	
PNCK			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Qu. 4 DEC. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

499

Facultät philosophische — Nationale-Institut. — Anzahl der Semester V.

A 2792

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Koblischke
Vaterland und Geburtsort:	Freiberg-Schönau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Gerichtsgasse N° 24, beim Fuchsbergen
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Koblischke, Bräuer, Lobeidemarkt N° 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. angelsächsischen Literatur	2	J. Dr. Jakob Schipper	Julius Koblischke
Recht			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9-DEC.95 WIEN — R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

500

Facultät phil. Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Kochmann
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Torrellongasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Baron, in M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculirung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Prof. Dr. Hoffmann	Ignaz Kochmann
Griech. u. röm. Metrik	3	Prof. Dr. Hartel	Ignaz Kochmann
Encyklopädie der class. Philologie	4	Prof. Dr. K. Schenkl	Ignaz Kochmann
Aristoteles Poetik	4	Prof. Dr. Jacoby	Ignaz Kochmann
Quellenkunde d. Geschichte des Alterthums	5.	Prof. Dr. Bormann	Ignaz Kochmann
Philologisches Seminar	2	Prof. Dr. Hartel	Ignaz Kochmann
Philolog. Seminar	2	Prof. Dr. Schenkl	
Pindars olympische Oden	3	Dr. Jurenka	
Frösche des Aristophanes	2	Dr. Hauler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 177

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q. 13 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

501

Facultät phil Nachtrags Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Kochmann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Austria
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Ökonom Mähr. Austria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculirung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griechische Paläographie	2	Prof Dr. M. Gitlbauer	Ignaz Kochmann
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 189 5. 3. 117

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
5 DEC. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

502

Facultät philosophische

Anzahl der Semester IX.

J 747

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Köhler
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Zwickau
Muttersprache, Alter:	deutsch - 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	II. ob. Donaustrasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Josef, Kaufmann, B. Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hanzel Schiller, Kaufmann B. Leipa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. in Wien - Philos. Facultät.
Genießt ein Kirchner Ferdinandisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 120 fl. — kr. verliehen von d. l. k. k. Statth. in Prag unter dem 31. Mai 1892 Z. 61038	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur von 1700 bis 1770 (bis Klopstock, Wieland, Lessing)	4	Dr. Jakob Minor	Adolf Köhler
Goethes Faust I (Historisch-kritische Einführung und Interpretation)	1	Dr. Jakob Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

1877

503

Facultät Philosophische 120 Anzahl der Semester

A 2046

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottlieb Kohn
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	geb. 1866, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelite
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Estlinggasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl Kohn, Hof- u. Gerichtsadvocat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: 7 Gymnas. Classen, Einj. Freiw. Examen, Postbeamtenprüfung, Versicherungsoberbeamter

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente der höheren Mathematik	4	Prof. Dr. R. Gegenbauer	
Versicherungsmathematik	5	Dr. Victor Persevy	
Katholisches Seminar.	2	Prof. Ignaz M. Peinlich	
Peinlich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

R. CERECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 12 NOV. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

504

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 7.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kohn Hermann
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Ziersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	II. Salzgasse No. 14. 1St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias Kohn, Gemischtwaren, Ziersdorf, II. Salzg. No. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Comm. Real- und Obergymnasium, Hietzing, II. Kl. Spalg No. 2
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax der französischen Sprache	4	Hofrath Dr. A. Mussafia	Hermann Kohn
Geschichte der französischen Drama's	4	Professor H. W. Meyer-Lübke	
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Prof. Dr. J. Schipper	
Geschichte der englischen Literatur im Zeitalter der Königin Victoria	3	H. Leon Kellner	

Facultät philosophische

II

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kohn Hermann
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Zierdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Malzgasse N° 14. 1 Tr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias Kohn, Gemischtwaarenhändler, II. Malzg. N° 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	II. Kl. Sperlg. N° 2. Comm. Real- und Oberg ymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Syntax des französischen	4	Hofrath Dr. A. Mussafia	
Geschichte des franz. Dramas	4	Professor Dr. W. Meyer-Lübke	
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Professor Dr. J. Schipper	
Geschichte der englischen Literatur im Zeitalter der Königin V.	3	Dr. Leon Kellner	
beschl.			

K.k. Univ.-Quästur 30 SEP. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

506

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

7471

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Kohn
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. Nov. 74.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Schlickplatz 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Arbeiten im chem. Laboratorium	10	Professor Lieben	
Allgemeine Chemie, Organische I.	5	Prof. Dr. L. Weidel	Leopold Kohn
Die Entwicklung der Mechanik, I. mech. Naturerscheinung.	3	Regierungsrath Prof. Mach	

6.05

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 28 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 95 WIEN

2

Kostet 2 Kreuzer.

507

Facultät philosophische — Nachtrags- — Anzahl der Semester VII.

A 22934

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Kohn
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Schlickplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Constitutionserforschung organ. Verbrgen	1.	R. Caesar Pomeranz	Leopold Kohn
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		—
Collegiengeld	1	05
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 23 DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Wien 508

509

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische A Anzahl der Semester 1

A 2489

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Kohn,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Pisek,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Jasomirgottstr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Kohn, Kaufmann Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Unfallversicherungs-Bedienter Reserve-Offiziers-Prüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Mathematik	4	o. ö. Prof. Dr. Gegenbauer	Rudolf Kohn
Versicherungs-Mathematik	3	Privatdoc. Dr. Tesarek	
Math. Uebungen	2	o. ö. Prof. Gegenbauer	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 " 45

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 16 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

509

Facultät Philos

Anzahl der Semester VIII

§ 530

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Bohmer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XIII- Lainzerstrasse 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lippmann Kohner, Wien, Juwelier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis u. Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Prof Lieben	Emil Bohmer
Chem Übungen für Anfänger	15	"	
Einleitung in das Studium der Chem.	1	Prof Lippmann	
Quantit Analyse	2	Dr. Wegscheider	
Organische Chemie	3	Prof Lippmann	
Physik			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	—
Collegiengeld	26	25
Zusammen	31	25

k.k. Univ.-Quästur 8-OCT.95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

122 510

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1

A 7961

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joh. Kolb
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Platten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 11. Juni 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Baden bei Wien, Rungasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jul. Kolb. Kaufmann. Wien IX Kolingasse 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

8
10
5

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Fr. Adolf Lieben	
Experimentalphysik I. Theil	5	Dr. Fr. Exner / Dr. Prof. v. Lang	
Pharmaceut. Botanik	5	Ant. R. v. Kerner	
Penck			Kolb
			Joh.
			5

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15 75

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

62

Kostet 2 Kreuzer.

511

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

A 990

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Kolda
Vaterland und Geburtsort:	Wien (Niederösterreich)
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Hillegasse 14. Thür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
2 Stunden			
Anleitung im chemischen Laboratorium für Anfänger	15	Professor Dr. Hugo Weidel	
Allgemeine Chemie anorganische Chemie	5	Professor Dr. Hugo Weidel	Edmund Kolda
Allgemeine Chemie anorganische Chemie	5	Professor Dr. Lieben	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur
12 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

102

512

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1

1999

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Komatar Franz
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 13. April 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Landstrasse, Hessenhausergasse 9, II/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Arbeiter, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staats-Obergymnasium in Laibach
Genießt ein / verliehen von	Balthasar Mugerle-ffa / der k. k. Landesregierung in Krain
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	81 fl. — kr. / 18 90 Z. 6746
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Huber	Fr. Komatar
Urkundenlehre I.	5	Dr. Mühlbacher	Fr. Komatar
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Österreichische Historiographie	1	Hofrath Dr. Zeissberg	Fr. Komatar
Übungen im historischen Seminar	1	Hofrath Dr. Zeissberg	Fr. Komatar
Pench			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . 15. 50

N. 144

K.k. Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

48

513

Facultät philosophisch

II

Anzahl der Semester I.

A 2803

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Kromatar
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 13. Apr. 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII., Lange Gasse 26, II/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Arbeiter, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsobergymnasium zu Laibach

Genießt ein~~a~~ Balthasar Muzerle-sp ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 51 fl. — kr.
verliehen von der k. k. Landesregierung für Krain unter dem 6. Juli 1890 Z. 6746

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im historischen Seminar	2	H. R. v. Zeissberg	Fr. Kromatar
Übungen in der Handschriftenkunde des 16., 17. und 18. Jahrhunderts	2	H. Přibram	
Quellen zur Geschichte der ersten Habsburger	2	H. Redlich	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	„ 20 „
Zusammen .		

Archiv der Universität 2 Wien

K. k. Universität 10 DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

514

L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fr. Verhjanec
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Zloganje
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Lederergasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Grundbesitzer in Zloganje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergleichende Lautlehre der slavischen Sprachen mit vorzüglicher Berücksichtigung d. Altslov.	4	Prof. Hofr. V. Jagić	
Literaturgeschichte der Südslaven im 16.-17. Jahrhundert	2	"	
Übungen im Slavischen Seminar	2	"	
Geschichte der Schrift bei d. Slaven	2	D. W. Vondrák	
Encyklopädie d. class. Philologie	4	Prof. Hofr. H. Schenkl	
Aristoteles' Poetik	4	Prof. Hofr. Th. Gomperz	
~~Einleitung in die Archäologie~~	~~4~~	~~Prof. Hofr. O. Benndorf~~	
Lateinische Syntax	4	Prof. " J. E. Hoffmann	
~~Vergleichende Grammatik d. griechischen~~	~~2~~	~~Prof. R. Meringer~~	
Ausgewählte Capitel aus d. slav. Hematologie	1	D. K. Štrekelj	

Liquidirung der Quästur.

K.k. Univ.-Quästur 3-OCT. 95

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/10 1895, 3. 151

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK k. k. Quästor

K.k. Univ.-Q... 16 NOV 95 WIE

Kostet 2 Kreuzer.

515

Facultät philosophische II Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Jančar
Vaterland und Geburtsort:	Zbogenje in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Lederergasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Zbogenje in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergils Georgica	3	Prof. M. Gitlbauer	Josef Jančar
Lectüre mittelalt. Denkmäler (Slav. Sem.)	2	Prof. Dr. J. C. Jireček	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Qu. 16 NOV. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

516 L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

A 2088

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Konya
Vaterland und Geburtsort:	Jassy Rumänien
Muttersprache, Alter:	Rumänische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestant.
Wohnung des Studirenden:	Alserstr. 26, II Stock. Th. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Samuel Konya Jassy Apotheker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Jassy.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Baccalaureats Zeugnis Jassy-Gymnas. Maturitäts-Zeugnis mit Griechisch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmaceutische Botanik.	5	Prof. Dr. v. Kerner	Carl Konya
Allgemeine Physik	5.	Prof. Dr. V. v. Lang.	
Allgemeine Mineralogie	5.	Prof. Dr. Tschermak.	
Allgemeine Chemie	5.	Prof. Dr. Lieben.	
Pract. Übungen der med. Chemie	6	Prof. Dr. Ludwig.	
Fink			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	fl. kr.
Collegiengeld	27 „ 30 „	
Zusammen .	32	fl. 30

K.k. Univ.-Quästur 12 NOV. 95 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

517

Facultät philosophische

A 2784

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Konya
Vaterland und Geburtsort:	Rumänien Jassy
Muttersprache, Alter:	Rumänische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestant.
Wohnung des Studirenden:	Alserstr. 26. II Stock. Th. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Samuel Konya Apotheker Jassy
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Jassy
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bacalaureat Zeugniss Schulzeugniss mit Zöbirch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimental Physik. Penck	5.	Prof. Dr. Franz Exner	Carl Konya

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 9-DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

518

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 7.

1085

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Koppitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Giselastrasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerber
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gerichtlich
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Immatriculationsrecht

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Psychologie und Kunst	3	Prof. Berger	
Griech. D. deutsch. Liter.	4	Prof. Minor	
Griech. u. röm. Metrik	3	Prof. Hartel	
deutsches Seminar (Prof. Heinzel)	(2)	Heinzel	
deutsches Seminar (Pr. Minor)	(2)	Minor	

Alfred Koppitz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

519

Facultät philosoph. R

Anzahl der Semester 1.

A 166

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Koritschoner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Unter-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Untere Donaustr. 11. 3 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Koritschoner Privatmann in Kolbasow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein . verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Provincialzeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik.	5.	Hofr. d. Ph. Exn. Vol. v. Lang	Franz Koritschoner
Specielle Botanik. Hosp.	5.	Hofr. Dr. Kerner von Marilaun	
Allgemeine Chemie	5.	Hofr. Dr. v. Lieben.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 15 fl. 75 kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl.

K.K. Univ.-Quästur 7-OCT. 95 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

520

Facultät philosoph. Studium Anzahl der Semester I.

1133

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Kovitschner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pflasterg. 11. 3 Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater Kovitschner Bäckermeister Mikolburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Tirocinalzeugniss.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik	5.	Dr. Franz Exner	Franz Kovitschner
Rack			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer

144 521

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 4

E 3652

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Bernhard
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Görz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch (A. C.)
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Lerchg. N. No 19, 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bernhard k. k. Karlsschul-professor in Olmütz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität „Wien".
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der altdeutschen Litteratur.	4	Prof. Jüngst.	Victor Bernhard
~~Erklärung des Nibelungenlied.~~	~~2~~	~~" "~~	
Geschichte der deutschen Litteratur von 1700-1770.	4	Prof. Minor	
Deutsche Grammatik mit Übungen	2	Dr. Datter	
~~Altdeutsche Grammatik mit Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Datter~~	
Poetische Philosophie	4	Prof. Voigt	
Altdeutsche Grammatik u. Lesebuch.	2	Dr. Arnold	
Altdeutsche Übungen	2	Dr. Jellinek	
Seminar	2	Prof. Jüngst	
Seminar	2	Prof. Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „

Zusammen . 9 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 NOV. 95 WIEN

H. CLEECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

UNIV. BIBL. 9. OCT. 95 WIEN

522

Facultät philosophische

Korduba

Anzahl der Semester vier

Nationale.

Korduba

Vor- und Zuname des Studirenden:	Myron Korduba
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Ostrow
Muttersprache, Alter:	Ruthenische, geb. am 2 März 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-katholische
Wohnung des Studirenden:	IX. Nussdorferstrasse 74.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, griech-kath. Pfarrer in Tuschkau, Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lemberger Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abschiedszeugniss von der Lemberger Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Philosophisches Conversatorium	1	Prof. Zimmermann	
Einleitung in die Philosophie	3	H. Jerusalem	
Übungen für Lehramtscandidaten der Geographie	2.	H. Tomaschek	
Geographie von Westeuropa	5.	A. Penck	
Vergleichende Religionswissenschaft	2.	Privat-Docent Haberlandt	
Das Römerreich vom 3. J. 60 v. Chr.	1	Hofrath Büdinger	
Geschichte des 16 Jh.	3.	H. Zeissberg	
Übungen im historischen Seminar	2	H. Zeissberg	
Urkundenlehre I. Die Kaiserurkunden bis zum Ausgang d. Salier	5.	E. Mühlbacher	
Übungen in der Handschriftenkunde des 16, 17 u 18 Jh.	2.	A. Přibram	

Penck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
9 - OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

152

523

philosophische

1622

I. Nationale.

Anzahl der Semester 4 Kiseljüber

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wiron Horuba
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Petrow
Muttersprache, Alter:	Ruthenische, geb. 2 März 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch - katholische.
Wohnung des Studirenden:	IX. Nussdorferstrasse 74.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, griech-katholischer Pfarrer in Suschno, Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lemberger Universität.
Benefizium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abschiedszeugniss von der Lemberger Universität.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Philosophisches Conversatorium	1.	Rob. Zimmermann	
Einleitung in die Philosophie	4.	Wilh. Jerusalem	
Übungen für Lehramtscandidaten der Geographie	2.	Wilh. Tomaschek.	
Geographie von Westeuropa	5.	Alfr. Penck	Wiron Horuba
Vergleichende Religionswissenschaft.	2.	Mich. Haberlandt.	
Das Römerreich von das Jahr 60 v. Chr.	1.	Hans Bürdinger	
Geschichte des 16 Jahrhunderts.	4.	Heinr. Zeissberg.	
Übungen im historischen Seminar	2.	Heinr. Zeissberg.	
Urkundenlehre I. Die Kaiserurkunden bis zum Ausgang der Salier	5.	Engelb. Mühlbacher	
Übungen in der Handschriftenkunde des M. 07. 1894.	2.	Alf. Ritbram.	

Penck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895 Z. 3157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr. —

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr. 11 „ 55 „

K.k. Universitäts-Quästur 9-OCT.95 WIEN

K.k. Univ.-Quäs 20 NOV. 95 WIEN

R. CZEDECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

524

Facultät philosophische

Anzahl der Semester dritte

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Sbošnik
Vaterland und Geburtsort:	Remschkovo b. Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 20/12 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Bizjak, Grundbesitzer zu Remschkovo b. Krainburg in Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Arithmetik	3	Prof. Dr Leopold Gegenbauer	
Reihenentwicklungen der mathematischen Physik	2		
Theorie der Elektricität und des Magnetismus	3	Prof. Dr Ludwig Boltzmann	
Allgemeine Chemie II Theil	5	Prof. Dr. Lieben	
Analytische Geometrie des Raumes	3	Prof. Dr. Mertens	
Vorlesungen über Versicherungsmathematik deren praktische Anwend.	5	Dr Victor Persaw	
Zahlentheoretische Functionen	2	Dr Hermann Stolz v. Bludlopen	
Übungen im mathematischen Seminar	(2)	Prof. Gegenbauer	
Übungen im Seminar	1	Prof. Dr Boltzmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 107

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

525

Nachtragsinscription

Facultät philosophische

Anzahl der Semester drittes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Kodrnik
Vaterland und Geburtsort:	Premskrob b. Krainburg (Krain)
Muttersprache, Alter:	slovenisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inlese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	Prof. Dr. Gustav v. Escherich	Kodrnik
Grundgesetze der Arithmetik	2		
Übungen im Seminar	1		
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Qu. 7. DEC. 95 WIEN

R. CERNOCK k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

526

Facultät philosophische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Kostial
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz.
Muttersprache, Alter:	čechisch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porcellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater todt, (Mutter Nelly Kostial, Beamtenswitwe, Graz.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Hugo Spitzer, Universitäts-Professor in Graz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. I. Staatsgymn. zu Graz
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr. unter dem ——— 18 ʒ.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elementarcurs des Sanskrit	3	Dr. G. Bühler	Hans Kostial
Vergl. Grammatik der indogerm. Sprachen	2	Dr. V. Hlavač	Hans Kostial
Übungen im slavischen Seminar	2	Dr. Vatroslav Jagić	Hans Kostial
Lectüre mittelalterlicher Denkmäler (im slav. Seminar)	2	Dr. J. C. Jireček.	Hans Kostial
Historische Grammatik der böhm. Sprache	3	Dr. Franz Pastrnek	Hans Kostial
Cicero definibus, I. und II.	2	Dr. C. Schenkl	Hans Kostial

N. 19.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . " — "

Zusammen . fl. — kr.

K. k. Univ.-Quästur 1-OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

527

Facultät philosophische

II

Anzahl der Semester 1.

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Koslial
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz.
Muttersprache, Alter:	Čechisch. 18. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porcellang. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater Karl. Mutter Nelly K., Beamtenwitwe, Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr. Hugo Spitzer, Universitätsprof., Graz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymn. Graz.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elementarcurs der Sanskrit	3	Pr. Dr. Georg Bühler	
Vergl. Gram. d. indogerm. Sprachen	2	Dr. Karel Štěrnberk	Hans Koslial
Übungen im slav. Seminar	2	Pr. Dr. V. Jagić	
Lectüre im altdeutsch. Denkmäler	2	Pr. Dr. J. C. Zingerle	
Historische Gramm. der böhm. Spr.	3	Dr. F. Pastrnek	
Cicero De finibus I. II.	2	Pr. Dr. C. Schenkl.	
Encyclopädie der class. Philologie.	4		
Literaturgesch. der Südslaven.	2	Hofr. Dr. V. Jagić	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 117

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „

Zusammen fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quäst. 16 NOV 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

528

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 1

D607

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Kovács
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn – M. Pályi
Muttersprache, Alter:	Ungar – 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. reformirt
Wohnung des Studirenden:	IX. Berg Gasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Landsbürger } Ungarn M. Pályi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. Ung. Universität zu Budapest
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis Budapest u. Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4.	Prof. Dr. Richard Heinzel	Franz Kovács
Geschichte d. deutschen Literatur von 1700 bis 1740.	4.	Prof. Dr. Jakob Minor	Franz Kovács
Goethes Faust I.	1.	Prof. Dr. Jakob Minor	Franz Kovács
Gothische Grammatik mit Übungen	2	Dr. Ferdinand Detter	Franz Kovács
Mittelhochdeutsche Übungen	2.	Dr. Jakob Kraus	Franz Kovács
Vergleichende Grammatik (der indogermanischen Sprachen	2.	Prof. Dr. Friedrich Müller	Franz Kovács
Interpretation von Cicero de legibus	2.	Prof. dr. Emanuel Hoffmann	Franz Kovács
Recension der schriftlichen Arbeiten und Disputationsübungen	2.	Prof. Dr. Karl Schenkl	Franz Kovács
Penck 1895			124.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	15	75
Zusammen .	20	75

K.k. Univ.-Bibl. 1 - OCT. 95 WIEN

12

104

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische Nachtrags — Anzahl der Semester

I/1860

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Kovács
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn — M. Pälzi
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 28 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ev. ref. Conf
Wohnung des Studirenden:	I. Bergg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Landsbürg. M Pälzi.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Budapester k. Universität.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss, u. Abgangszeugniss von der I. Budapest. k. Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ciceronis de finibus Buch I. u. II. Perck	2.	Prof. Dr. Karl Schenkl	Franz Kovács.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 21 10

Zusammen . . . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 OCT. 95 WIEN R. CZEBECK k. k. Quästor

530

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 7

1734

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Kowal
Vaterland und Geburtsort:	Dramitz, Böhmisch-Leipa
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Neubaugasse Nr. 31,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Kowal, Grundbesitzer in Dramitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Universität Breslau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß des k.k. Staats-Obergymnasiums zu Kratzau

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historische Grammatik der engl. Sprache II. Theil (Flexionslehre	3	Dr. Jakob Schipper	
Geschichte der angelsächsischen Literatur	2	Dr. Jakob Schipper	Alois Kowal
englisches Seminar: Erklärung des Prologs d. Canterbury-Tales	2	Dr. Jakob Schipper	
Geschichte der engl. Literatur im Zeitalter der Königin Victoria	3	Dr. Leon Kellner	
Geschichte des franz. Dramas	4	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Romanisches Seminar	2	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	12	„60„
Zusammen .	17	60

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

138

531

Hochstraß

Facultät Philosophische — Anzahl der Semester 7

A 2570

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Koval
Vaterland und Geburtsort:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariagasse 19, 2. St. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Koval, Grundbesitzer in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Breslau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß vom k.k. Staats-Obergymnasium zu Iglau

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Angelsächsische Übungen	2	Dr. Zeltner	Koval
Pensk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „10„

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

532

Facultät philosoph. A/1514

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kowařik Marcellus
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV Alleegasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Berger Staatsbahnbeamter Jägerndorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmakognosie	5	Hofrath Prof. Vogl	Kowařik
Pharm. Pract.			
12/5 Pharm. Pract.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 52 5

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 19. OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

102 533

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 3

1964

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Krafft von Dellmensingen Albrecht
Vaterland und Geburtsort:	Bayern. – Rothenfels am Main. Unterfranken.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestant
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Nussdorferstr. 3/II 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad Krafft von Dellmensingen k.b. Notar München
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugniss Gymnasialabsolutorium.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Exner	A. Krafft
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Tschermak	
Mineralogische u. petrographische Arbeiten	3	Prof. Dr. Tschermak	
Einleitung in die Petrographie	2	Prof. Dr. Berwerth	
Geologische Beschreibung der Erde	6	Prof. Dr. Suess	
Theoretische Geologie	2	Prof. Dr. Reyer	
Der geologische Bau der österr.-ung. Monarchie	2	Dr. Diener	
Allgemeine Paläontologie I. Theil	5	Prof. Dr. Waagen	
Arbeiten im paläontologischen Institute	C	Prof. Dr. Waagen	
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr. Wiesner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 33 „60„

Zusammen . 38. 60

N. 135

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Archiv 14 OCT. 95 WIEN

189

534

Nachträgliche Inskription

Facultät philosophische

Anzahl der Semester IV

1998

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albrecht Krafft von Dellmensingen
Vaterland und Geburtsort:	Bayern Rothenfels a. Main
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestant
Wohnung des Studirenden:	IX. Nußdorferstr. 3/II 7.12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad Krafft von Dellmensingen Justizrat u. K. Notar in München
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasialabsolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Anatomische Demonstration zur allgemeinen Botanik	2	Prof. Dr. Wiesner	A. Krafft.
Pensch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 21 0

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 25 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

86

535

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Krakauer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, N. Kolsburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Breitegasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Oberlehrer, N. Kolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Dr. Zimmermann	
Grammatik der arabischen Sprache	2	Dr. D. H. Müller	
Grammatik des palästinens. Chaldäisch	3	Dr. G. Bickell	
Grammatische & textkritische Übungen im Hebräischen (Publicum)	2	Dr. Bickell	Emil Krakauer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . — fl. — kr.

K.K. Univ.-Quästur 7-OCT.95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

536

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivan (Johann) Kronjec
Vaterland und Geburtsort:	Libušnje, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb 30/6. 74
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XII/2. Bendlg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Landman, Libušnje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmazeutische Botanik	5	Hofrath Kerner v. Marilaun	
Arbeiten im pflanzenphysiolog. Institute	10	Hofrath Wiesner	
Zoologisch-mikrosk. Praktikum	5	Hofrath Claus	Ivan Kronjec
Allgem. Zoologie	5	Hofr. Claus	
allgem. Zoologie	5	Dr. Grobben	
zoologische Übungen	5	Dr. Grobben	
Analytische Geometrie	5	Dr. Mertens	
Experimentalphysik	5	Dr. Exner v. Lang	

K.k. Univ.-Quästur WIEN 3 - OCT. 95

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/10 1895. 3. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

537

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester I

1740

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Kratschmer
Vaterland und Geburtsort:	K. K. Schlesien, Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Laudongasse Nr 34/a I. Stock Thür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Tanhuber Sparcassa Beamter Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Tyrocinium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	6 Realschulclassen 6 Lateinclassen und Tyrocinalzeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physik	5	Herr Dr Victor Edler v. Lang	Hugo Kratschmer
Botanik	5	Herr Dr Anton Kerner v. Marilaun	Hugo Kratschmer
Allgemeine Chemie	5	Herr Dr Adolf Lieben	Hugo Kratschmer
Physik	5	Hr Dr Franz Exner	Hugo Kratschmer
Allgemeine Botanik	3	Hr Hofrath Dr Julius Wiesner	Hugo Kratschmer
Anatomische Demonstrationen zur allgemeinen Botanik	2	Hr Hofrath Dr Julius Wiesner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

152

538

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

J 1173

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Kraus
Vaterland und Geburtsort:	Gitschin in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. April 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien T. Maximilianstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Kraus, Fabrikant, T. Maximilianstr. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Hofrath Prof. Dr. Zimmermann	
Psychologie und Logik der Forschung	2	Hofr. Dr. E. Mach	
Aristoteles' Politik	4	Hofr. Dr. Th. Gomperz	Karl Kraus
Platos Protagoras	1	Hofr. Dr. Th. Gomperz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .		

Univ.-Bibliothek 17. OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät [illegible]

Anzahl der Semester [illegible]

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Krauß
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I. Maximilianstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Krauß Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Untergymnasium W. Handels akademie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höfler Pädagogik	1	Höfler	
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
2 - DEC. 95 R. CEBECK
WIEN k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät [illegible] A U Anzahl der Semester [illegible]

§ 1030

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Jacobs
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 43
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV Schleifmühlgasse N° 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	4 Cl. Oberrealschule Anstellungsdekret als Privatdoz. der KKRhan. Akademie

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
praktische Übungen für Anfänger im chem. Laboratorium f. 1 Sem.	8	Prof. Dr. Weidel	J. Jacobs
für ½ Sem.			
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-C. 15 OCT. 95 WIEN

1876

Kostet 2 Kreuzer.

541

Nachtrag.

Facultät philosophische Anzahl der Semester

1879

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Krebs
Vaterland und Geburtsort:	Wien; Nd. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 43
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XV Sechsgasse No 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Der Studirende ist als Praktikant bei der k.k. österr. Staatsbahn angestellt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Beförderungs Exspret der k.k. österr. Staatsbahnen.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
theoretische Geologie	2	k.k.a.o. Prof. Dr. Ed. Reyer	J. Krebs
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 28 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k.k. Quästor

50

Kostet 2 Kreuzer.

542 L

Facultät phil.

Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Giovanni Jos. Krebs.
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Korneuburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Berggasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludw. Katzenberger, Friseur, Krems d. D.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Staatsgymn. Krems d. D.
Genießt ein verliehen von	0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätsprüfungs Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deut. Litteratur	4	Hl. Prof Dr. Ant. Heinzl	
Geschichte der Deutsch. Litteratur 1700-1770.	4	Hl. Prof Dr. Jacob Minor	
Übungen im Deutsch. Seminar mod. Abthlg.	2	Hl. Prof Dr. Jacob Minor	
Practische Philosophie	4	Hl. Prof Dr. Cand. Vogt	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . . . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
5-OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

543

Facultät Philosophische AW

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Krendl Josef
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol. Katholik
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII/1. Hauptstraße 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† St. Pölten Gymnasiallehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	†
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungs Mathematik	5	Dr. Victor Lorenzy	
4 Übungen	3	4	
Höhere Arithmetik	4	Dr. Leopold Gegenbauer	
Lorck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 „ 45 „

Zusammen . 9 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 30. OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

544

Facultät Philosophisches

Anzahl der Semester Drittes Studiensem.

L A 1113

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Christoph Krile
Vaterland und Geburtsort:	Gravosa in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholische
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natale, Grundbesitzer, Gravosa in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
„Griechische und römische Metrik"	3	K. k. o. ö. Prof. Hofr. Dr. Wilhelm Ritter von Hartel	
„Cicero de finibus Buch I. und II."	2	K. k. o. ö. Prof. Hofr. Dr. Karl Schenkl	
„Vergils Georgica"	3	K. k. a. ö. Prof. Dr. M. Gitlbauer	Krile
„Griechische Paläographie"	2	Derselbe	Christoph
„Die Ästhetik der Alten"	2	Privatdocent Dr. S. Mekler	
„Erklärung der „Frösche" des Aristoph."	2	Privatdocent Dr. E. Hauler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 70

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
15 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

545

Nachtrag. II

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester III. Studiensemest.

1884

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Christoph Krile.
Vaterland und Geburtsort:	Gravosa in Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch - Katholische.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Lederergasse 23, IV. Hof, Nr. 99
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natale, Grundbesitzer, Gravosa in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18——J. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
„Serbo - Kroatische Grammatik"	2	Privatdocent Dr. Rešetar	
Penck			Christoph Krile

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 2 kr. 10

Collegiengeld . . . . . „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst. 24 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische

A 20

Anzahl der Semester 10

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Kriss
Vaterland und Geburtsort:	Balzers, Fürstenthum Liechtenstein
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch - Römisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Kanalgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von Ihrer Regierung des Fürstth. Liechtenstein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 160 fl. kr. unter dem Juli 1894/95 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Abgangs-Zeugniss v. d. Universität Freiburg i. d. Schw.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Griech. u. Röm. Metrik	3	Dr. Hartel	Josef Kriss
Erklärung der Rede des Äschines g. Ktesiphon	2	Dr. v. Hartel	Josef Kriss
Interpretation v. Ciceros de legibus	2	Dr. Hoffmann ~~Schenkl~~	Jos. Kriss
Griech. Paläographie	2	Dr. Gitlbauer	Jos. Kriss
Vergils Georgica	3	Dr. Gitlbauer	~~Josef Kriss~~
Griech. Exercitien	1	Dr. Schenkl	Josef Kriss
Lat. Übungen	1	Dr. Kauler	Jos. Kriss
Psychologie	2	Dr. Höfler	Jos. Kriss
PmR			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	7	„35„
Zusammen .	7	

K.k. Univ.-Quästur 22 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

101

Kostet 2 Kreuzer.

547 L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 4

A 1496

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	med. Dr. Adolf Krauseder
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. rel.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Beamter, St. Louis Nordamerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctorat der Medicin vom Jahre 1880 und gehörige Vorlage der Maturitätszeugnisse

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Erkrankungen der Leber	1	Schrötter	Adolf Krauseder
Gerichtsärztliches Praktikum	2	Benedikt	
Gynäk. Operationen	3	Jacquet, Breisky	
Perck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 19 OCT. 95 WIEN

R. CERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

548

L

Facultät Philosophie II Anzahl der Semester 4

A 1682

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Brandstetter
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellangasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, St. Louis Nordamerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Medicinalstaatsexamen vor der k.k. Commission in Lemberg. Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chirurgische Klinik	2	Prof. Dr. Schnitzler	Brandstetter
Privatissimum			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 30 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

549 L

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester

J 3574

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michel Kryżanowsky
Vaterland und Geburtsort:	Rußland, Kišinev
Muttersprache, Alter:	russisch, 35
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studirenden:	VIII, Lederergasse, 35, thür 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Semen, K. Collegien Rath; gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	//
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Petersburg Universität, promoviert mit Candidat diplom

Genießt ein // Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von // unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Reise päs.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Schrift bei den Slaven	2	Dr. Wenzel Vondrak	Michel Kryżanovsky
Übungen im Slavischen Seminär	2	pr. Vatroslav Jagić	M Kryżanovsky
// // //	2	hr. Jireček.	//

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$.

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl.

K.k. Univ. 21 DEC WIE

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

550

Facultät, philosophische. Anzahl der Semester V.

A 1023

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Kudernatsch
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich - Pieki (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. - 20 jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Confessionslos.
Wohnung des Studirenden:	Wien III/4. Heyangstraße 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph. - Verkehrsbeamter der eisenbahn Wien-Heyang. - Wien III/4. Heyangstraße 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie.	5	Prof. Dr. Weidel	
Arbeiten im chemischen laboratorium.	20	"	
Entwicklung d. Mechanik u. d. mechan. naturwissensch.	3	Prof. Dr. Mach	
Über alkaloïde.	1	Privatdocent Dr. Herzig	Kudernatsch Richard

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 29 45

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 12 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

141

Kostet 2 Kreuzer.

551 L

Facultät Philosophische A Anzahl der Semester 1

A 1169

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Kuhn
Vaterland und Geburtsort:	Poln. Ostrau Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Lazarettgasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Obergymnasialprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungsmathematik	4	Dr. Gersavy	Joh. Kuhn
Rink			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 4 kr. 20

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 15 OCT. 95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

114

552

Facultät philosophische

Anzahl der Semester drittes

f 340

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Kirschner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Währingerstrasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabrikant, Brünn Zeile
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ ~ ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Universität
Genießt ein ~ / verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	als ordentlicher Hörer

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen für Anfänger (halbe Tage)	8 ful 15	Dr. Weidl	Richard
Organische Chemie (allgemeine)	5	Dr. Weidl	Kirschner
Experimentalphysik	5	Dr v. Lang	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Voyt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~30 " 75 "~~ 22.70

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

553

Facultät philosophische II Anzahl der Semester drittes

1929

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Kürschner
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Währingerstrasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabrikant, Brünn Zeile 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Übungen für Anf. gem. Tag	15	Dr. Weidl	Richard Kürschner
Allgemeine org. Chemie	5	Dr. Weidl	
Experimentalphysik	5.	Dr. v. Lang	
Praktische Philosophie	4	Dr. Voyt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 „ 75 „

Zusammen . 7 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

554

Facultät philosophische

Anzahl der Semester zehn

A 1044

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Schreier
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schlesien, Konska
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	IX. Prechtlgasse 1, parterre 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schreier, Schäfermacher Ober Suchau in Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Staats- verliehen von hohen K. K. Ministerium f. Cultus u. Unterricht	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 fl. — kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur von 1700 bis 1770 (seit Klopstock, Wieland, Lessing)	4	Dr. Jacob Minor	Joh. Schreier
Goethes Faust I. (Historisch-kritische Einführung u. Interpretation)	1	Dr. Jacob Minor	
Übungen im deutschen Seminar, moderne Abtheilung, Lectüre u. Interpretation des ältesten Faustbuches	2		
Im deutschen Sem.: Erklärung prähochdeutscher Dichtungen	2	Dr. Richard Heinzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 2 5 „

Zusammen . fl.

K. K. Univ.-Quästur
14 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

555

L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

§ 360

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Kunnert
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Iglau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 15. Oktober 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Pfarrhöfen, Hauptgasse № 235
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Silber, Oberlehrer, Friedberg N. Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr. unter dem 31. Mai 1895 Z. 40147
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Lateinische Syntax	4	Prof. Dr E. Hoffmann	
Philol. Sem: Interpr. v. Cicero de legibus	2	Prof. Dr E. Hoffmann	
Griech. u. röm. Metrik	3	Prof. Hof. Dr W. R. v. Hartel	
Philol. Sem: Erkl. d. Rede d. Aeschines geg. Ktesiphon	2		
Encyklop. d. class. Philologie	4	Prof. Hof. Dr K. Schenkl	
Philol. Sem: Ber. d. schriftl. Arbeiten	2		
Quellenkunde d. Geschichte des Alterthums	5	Prof. Dr E. Bormann	
Griechische Paläographie	2	Prof. Dr M. Gitlbauer	
Vergl. Gramm. d. Griechischen	3	Prof. Dr R. Meringer	
Pädag. Seminar	2	Prof. Dr Th. Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	22	05
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

556

Facultät Ethik A 1829

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Kupka
Vaterland und Geburtsort:	Preßburg Ungarn Preßburg
Muttersprache, Alter:	Mährisch-böhmisch Alter 26 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Bezirk Ungargasse 36 III. Stock Thür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kupka Gastwirt, Preßburg Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lehrbefähigungsprüfung & Volksschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ethik	4	Prof. Hillebrand	Johann Kupka
Pesch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 19 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

136

557

Kostet 2 Kreuzer.

L

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VII.

E 1640

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kusar Valentin
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Retečе
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Ottakringerstrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kusar, Grundbesitzer in Retečе
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Lukas Knaffel'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von dem hohen akademischen Senate unter dem 11. August 1894 Z. 2456

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungstuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Arithmetik	3	Dr. Puchta	
Die Reihenentwicklungen der math. Physik	2	Dr. Lecher	
Übungen im math. Seminar	2	Gegenbauer	
Theorie der Elektricität und des Magnetismus	3	Dr. Hoffmann	
Gastheorie	2	Ludwig Boltzmann	
Obersem nar	1		
Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten	10	Professor Dr. Franz Exner	
Analytische Geometrie der algebraischen Curven	4	Prof. Dr. Gustav Kohn	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, 3/177

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „85„

Zusammen . 17 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

85
17,35
510

558

Facultät philosophische

A 3240

Nachtrags-

Anzahl der Semester VII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valentin Kušar
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Retečе
Muttersprache, Alter:	slovenisch, get. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Ottakringerstraße 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kušar, Grundbesitzer in Retečе
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Lukas Knaffel'sches verliehen von dem hohen Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. unter dem 11. August 1894 Z. 2456
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Functionentheorie	4	Professor Dr. Gustav Ritter von Escherich	Kušar
Übungen im math. Seminar	2		
Rench			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 151

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 fl. 10 kr.

Collegiengeld . . . . . ~~fl.~~ " kr.

Zusammen . ~~fl.~~ kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
18 JAN 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

559

Facultät philosophische

Anzahl der Semester VIII

J 1055

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Rieschke
Vaterland und Geburtsort:	Österr.-Ung.- Mährisch-Ostrau
Muttersprache, Alter:	deutsch ( )
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Hernals, Zimmermg. 9, St. III, Th. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Wagenaufseher d. A.T.N. Nordbahn in Rattau, Neurodeserag. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers.-Lyc. in Olmütz
Genießt ein Lehramts-candidaten - Stipendium (Stiftung) im Betrage von	200 fl. — kr.
verliehen von kgl. Ministerium für Cult. u. Unterr. unter dem	30/IX 1895. Z. 17759
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrimonium abeund'

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. altdeutsch. Literatur	4.	Heinzel	
Erklärung des Beowulf	2.	"	Franz
Seminar: Erklärung spätahd. Dichtungen	2.	"	
Geschichte d. deutsch. Literatur von 1700-1740	4.	Minor	Rieschke
Goethes Faust I	1.	"	
Seminar: moderne Erklärung Interpret. v. ältesten Faustbüchern	2.	"	
Pensum			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	fl. kr.
Collegiengeld	11	„ 55 „
Zusammen .	16	fl. 55 kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

560

Facultät philosophische — Anzahl der Semester III

1969

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Kurz
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Stem a/H.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Piaristengasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kurz, k.k. Hofrathsadjunct, Wien IX. Roth. Thurmgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Josefa Czech'sches verliehen von dem k.k. n.ö. Landschulrathe	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr. unter dem 15. Dezember 1885 Z. 3060
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	o.ö. wirkl. Professor Dr. Adolf Lieben	Eduard Kurz
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

152

561

Facultät philosophische Nachtrags. Anzahl der Semester III

2452

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Kurz
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Horn a/D
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Skodagasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kurz, Pf. i. R. Hofpfarrkooperator Wien IX Porzellangasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	0 — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im chem. Laboratorium	15	Professor Dr Weidel	Eduard Kurz
Pinck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 6 - NOV. 95

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

562

Facultät: Philosophie — Anzahl der Semester 6

146

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximinian Laber
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Feldgasse 6-8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Bürgerschullehrer †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Schilling, k. k. Liquidator im k. k. Versatzamt VIII. Feldgasse 6-8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium zu den Schotten in Wien
Genießt ein Rosalie Czech'sches verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 300 fl. – kr. unter dem 16. December 1892 Z. 77.204
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis vom k. k. Obergymnasium zu den Schotten in Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Dr. Max Büdinger	Maximinian Laber
Das Römerreich um das Jahr 60 v. Chr.	1	Dr. Max Büdinger	Maximinian Laber
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	Dr. Henr. R. v. Zeissberg	Maximinian Laber
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Dr. Richard Heinzel	Maximinian Laber
Geschichte der deutschen Literatur von 1700-1770	4	Dr. Jacob Minor	Maximinian Laber
Goethes Faust I. (Historisch-Kritische Einführung u. Interpretation	1	Dr. Jacob Minor	Maximinian Laber
Gothische Grammatik mit Übungen	2	Dr. Ferdinand Detter	Maximinian Laber
Deutsche Lyrik seit Novalis	1	Dr. Oskar Walzel	Maximinian Laber
Altsächsische Grammatik u. Erklärung des Heliand	2	Dr. Karl Kraus	Maximinian Laber
Mittelhochdeutsche Übungen für Anfänger	2	Dr. Karl Kraus	Maximinian Laber

Liquidirung der Quästur. N. 16

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . 30. 20

Kostet 2 Kreuzer.

563

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester 0

Nachtrags-

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Laber Maximilian
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Feldgasse 6-8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Bürgerschullehrer †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Schilling, k. k. Notariats-Concipient VIII. Feldgasse 6-8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium zu den Schotten in Wien.
Genießt ein Rosalie Czech'sches Stipendium verliehen von K. K. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 300 fl. – kr. unter dem 16. December 1892 Z. 77204
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Historisches Seminar	2 ✓	A. o. Heinrich R. v. Zeissberg	Maximilian Laber
Lectüre und Interpretation des ältesten Faustbuches	2 ✓	Dr. Jacob Minor	

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Qu. 22 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

564

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 2

1987

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Lache
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II., Wittelsbergg. 3, I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Förster a. D. in Millikau Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Geschichte, P. I.	4	Dr. Büdinger	
Geschichte d. XVI. Jahrhunderts	3	Dr. v. Zeissberg	
Geographie v. Westeuropa	5	Dr. Penck	
Geographie v. Nordeuropa	2	Dr. Sieger	Lache
Literaturgeschichte 1700–1770	4	Dr. Minor	
Franz Grillparzer	1	Dr. Reich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

565

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

J 543

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Immanuel Lachmann
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Skodagasse N°14, I. St. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Immanuel Hausbesitzer, Leitmeritz, Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium zu Leitmeritz, Böhm.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Alb. Schrauf	Imm. Lachmann
Anleitung zu mineralogischen Arbeiten	5	"	
Allgemeine Botanik	3	Dr. Jul. Wiesner	
Anatomische Demonstrationen zur allgem. Botanik	2	"	
Allgemeine Zoologie	5	Dr. Karl Grobben	
Zoologische Übungen	5	"	
Penok			
			N. 74

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " — "

Zusammen . 26 fl. — kr.

K. k. Univ.-Quästur 8-OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Klüpfel entwerf

148 566

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

1368

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Lackner
Vaterland und Geburtsort:	Pöchlarnerdorf bei Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	IV. Mayerhofgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Seybel, Fabriksbesitzer IV. Reizenstr. 50.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Dr. Richard Heinzel	Hans Lackner.
Geschichte der deutschen Literatur v. 1700 – 1770	4	Dr. Jacob Minor	
Goethes Faust I.	1		
Psychologie s. Kunst	3	Dr. Alfr. Joh. v. Berger	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . 17. 60 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

W 52.

Kostet 2 Kreuzer.

83

567

Facultät Philosophische A Anzahl der Semester 1

f 2269

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Freiherr Lacchatte von Faintropp k. u. k. Oberstlieutenant
Vaterland und Geburtsort:	Heimatbzuständig: Klagenfurt, Geb. Ort: Pola
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI Margaretenstrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.k. Major Baron Lacchatte, Graz, Parkstraße 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. technische Militär-Akademie 1892 das letzte Jahr
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grundlage der Absolvirung der Militär-Realschule u. k. u. k. technischen Mil. Akademie.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung der Mechanik etc	3	Regierungsrath Prof. Dr. Mach	Lacchatte
~~Psychologie~~			
Fundament der Moral	2	Prof. Dr. Freih. v. Berger	
Einleitung in die Philosophie etc.	4	Priv.-Docent Dr. Jerusalem	
Theoretische Astronomie	4	Prof. Hofrath Dir. Dr. Weiss	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „

Zusammen . fl. kr.

Kk. Univ.-Quästur 4. NOV. 93 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

91/568

WIEN

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

L 2261 A 92

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Inda Leo Landau
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Zalosce
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Rembrandtstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund der Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Hofrath Prof. D. Zimmermann	
Einleitung in die Philosophie	3	Prof. Dr. Jerusalem	
Arabische Grammatik	2	Prof. Dr. Müller	
Syrische Übersetzungsübungen	1	Prof. Dr. Bickell	
Hebräische Grammatik	2	d:o	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 9 45

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 SEP. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Anzahlung für Prof Jerusalem 1 05

1 12 R. CEBECK k. k. Quästor K.k. Univ.-Q. 4 - NOV. 95 WIEN

65

569

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1

f 1894

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Landsiedl
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Öst. Steyr
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Gr. Neugasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Techn. Hochschule in Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. _____ kr.

verliehen von _____ unter dem _____ 18 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugnis der k.k. Techn. Hochschule in Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	5	Hr. Hofr. Prof. Dr. Vict. v. Lang	Landsiedl
Allgemeine Chemie	5	Hr. Prof. Dr. Hugo Weidel	
Pardt			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

19

570

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 11.

D593

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Landwehr von Pragenau
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Mödling
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch, h.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien. VII. Bernardgasse. No 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg. k.u.k. Oberstlieutenant i.R. Wien. VII. Bernardgasse. No 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hiesige Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — h. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	An hiesiger Universität vollendetes Quadriennium.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handschriftenkunde des 16-18. Jahrhund. Prof. Dr. Alfred Fr. Pribram	2	Prof Pribram	Moriz Landwehr von Pragenau
Den russischen Accent. Johann Slowacki.	3	Johann Slowacki	

Penck
1895

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 1-OCT.95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

89

571

Facultät philosophische. Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Lang
Vaterland und Geburtsort:	Skallitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchengasse 1, 1. St. T. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz L., Oberlehrer in Skallitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staats-Gymnasium in Budweis.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Psychologie	3	o. Pr. Adolf Stöhr	
Praktische Philosophie	4	o. Pr. Emil Reich	
Encyklopädie d. classch. Philologie	4	o. öff. Pr. Karl Schenkl	
Griechische u. röm. Metrik	3	o. öff. Pr. Wilhelm R. v. Hartel.	
I. phil. Seminar: Interpretat. u. Cicero de legibus	2	o. Pr. Emanuel Hoffmann	
I. phil. Semin.: Erklärung d. Rede d. Aeschines gegen Ktesiphon.	2	o. öff. Pr. Wilhelm R. v. Hartel.	

Pensk
Zürichgasse am 13/II 1896

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	—
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

150

572

Facultät philosoph. II Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Lang
Vaterland und Geburtsort:	Schlaven in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII., Lenaugasse 1, I/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Lang, Oberlehrer in Schlaven
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium in Budweis.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Encyklopädie d. class. Philologie~~	4	J. Hofr. Dr Karl Schenkl	
Griech. u. röm. Metrik	3	J. Hofr. Dr Hey. R. v. Hartel	
Cicero de finibus	2	J. Hofr. Dr Karl Schenkl	Franz Lang
Platos Protagoras	1	J. Hofr. Dr. Theod. Gomperz	
Erklärung antiker Bildwerke	1	J. Hofr. Dr Otto Benndorf	
Vergils Georgica	3	J. Dr. Michael Gitlbauer	
Übungsstunden für griechische			
Lektüre 13/II 1895			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~gänz~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 189 5. 3. 757

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

573

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III.

Z 3632

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Langer
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich (Mähren), Goldenstein
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre alt. 21. Sept. 1895
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Theresiengasse 15. 2 H. Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Lederermeister in Goldenstein, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index 4207

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Chemische Übungen für Fortgeschrittene	ganzer Tag	Hofr. Prof. Dr. Lieben	
Anleitung zu mineralogischen Arbeiten	5	Prof. Dr. Schrauf	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Weidel	
Krystallberechnung	1	Hofr. Prof. Dr. Tschermak	
Allgemeine Botanik	3	Hofr. Prof. Dr. Wiesner	Langer
Anatomische Demonstrationen zur allgemeinen Botanik	2	Hofr. Prof. Dr. Wiesner	
Methoden zur Erforschung der Constitution organischer Verbindungen	1	Dr. Pomeranz	Friedrich

Liquidirung der Quästur.

28.92½

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 10/11 1895. 3. III

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~3 1 5 5~~ „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

574

Facultät philosophy

Anzahl der Semester 1

A 1417

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Langer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre 20/II 1869
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 17, II/III, 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Langer, Hofsecretär Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Hochschule für Bodencultur, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inder von der Hochschule für Bodencultur

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Zuckerarten	2	Dr. Simon Zeisel	L. Langer
Grundzüge des naturhistorischen Pflanzensystems	2	Dr. Karl Fritsch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . . . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

107

575

Facultät Philosophische Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Langhans
Vaterland und Geburtsort:	Jablunkau, Österreich, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bezirk, Josefstädterstraße № 16, 2. Stock, Thür 20 2. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Javorek, Möbelfabrikant, Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Obergymnasium in Teschen

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Grundges. d. Arithmetik	2	Dr. Gustav R. v. Escherich	Langhans
Algebra	2	Dr. Leopold Gegenbauer	
Analyt. Geometrie	5	Dr. Franz Mertens	
Determinanten	1	Dr. Gustav Kohn	
Experimentalphysik	5	Dr. Franz Exner	A Adolf
Übungen im math. Proseminar	4	Dr. Gustav R. v. Escherich	
Übungen im math. Proseminar	1	Dr. Franz Mertens	
Die Entwicklung d. Mechanik u. der mechan. Naturwissenschaft	3	Dr. Ernst Mach	
Penck			N 99

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 4-OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Schuppli
Controlor

102

576

Facultät Philosophische II Anzahl der Semester 0

4327

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Langhans
Vaterland und Geburtsort:	Jablunkau, Österreich Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bezirk, Josefstädterstrasse No 16, 2. Stiege, 2 Thür 10, Flur 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Sworek, Möbelfabrikant Teschen österr. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Grundgesetze d. Arithmetik	2	Dr. Gustav Ritter v. Escherich	Adolf Langhans
Algebra	2	Dr. Leopold Gegenbauer	
Analytische Geometrie	5	Dr. Franz Mertens	
Determinanten	1	Dr. Gustav Kohn	
Experimentalphysik	5	Dr. Franz Exner	
Übungen im math. Proseminar	1	Dr. Gustav Ritter v. Escherich	
Übungen im math. Proseminar	1	Dr. Franz Mertens	
Die Entwicklung der Mechanik u. d. mechanischen Naturwissenschaft.	3	Dr. Ernst Mach	
		Recht a. d. Lehramt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, 3. 157

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	90
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 8-OCT.95 WIEN

K.k. Univ.-Quästur 25 NOV. 95 WIEN

R. CERNECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

577

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emanuele Lanzerotti
Vaterland und Geburtsort:	Romeno in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Hotel Hammerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. technische Hochschule in Graz.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß m. Ausnahme d. Meldungsbuch der k.k. Hochschule

der K.K. Obergymnasium in Pisent

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik	5	H. Prof. Exner	
Anleitung zur Ausführung wiss. Arbeiten	10	"	
Theorie der Elektricität u. Magnetismus	3	H. Prof. Boltzmann	
Analitische Geometrie	5	H. Prof. Mertens	
Übungen im math. Seminar	2	"	
Vorlesungen über Differential- und Integralrechnung	5	H. Prof. Escherich	
Ponck			N. 155

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	29	15

k.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

578

Facultät Philosophische — Anzahl der Semester 9

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Gatzke
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Neudorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Josefstadt, Löwenburggasse 3 II., 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Gatzke, Bauer, Seitendorf Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landw. ak. Lehr. d. Ing. beim Inf. Reg. Kaiser Nr. 1. in Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß des k. k. Staats-Ober-Gymn. in Troppau

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der deutschen Literatur	4	Prof. Dr. J. Kleinpaul	
Geschichte der deutschen Literatur v. 1700-1770	4	Prof. Dr. J. Minor	
Goethe Faust I.	1	Prof. Dr. J. Minor	
Griechische Kunstmythologie Metrik	3	Prof. Dr. W. Hartel	
Mittelhochdeutsche Dichtungen	2	Dr. R. Kraus	
Das			
Deutsches Seminar	2	Prof. Dr. J. Kleinpaul	
Deutsches Seminar	2	Prof. Dr. J. Minor	
Philologisches Seminar	2	Prof. Dr. W. Hartel	
Privat			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . — „ „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 9. OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

39 579

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 0

E 1656

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Latzke
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Neurode
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studirenden:	VIII., Löwenburggasse 3, II., 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Latzke, Oberlehrer, Schlesien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerbildungs-Institut d. k. u. k. Ord. Reg. Kaiser Karl in Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis, Troppau

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der altmenschlichen Lit.	4	Prof. Dr. Rieß. Heinzel	
Geschichte der deutschen Literatur 1700-1770	4	Prof. Dr. Jak. Minor	
Deutsche Syntax	1	Prof. Dr. Jak. Minor	
Mittelhochdeutsche Lektüre	2	Dr. K. Kraus	
Gotisch u. ahd. Metrik	3	Ord. Prof. Wilh. v. Hartel	
Deutsches Seminar	2	Prof. Dr. Heinzel	
Deutsches Seminar	2	Prof. Dr. Minor	
Philologisches Seminar	2	Ord. Prof. W. v. Hartel	

K.k. Univ.-Quästur 9-OCT. 95 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, 3/157

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	60
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 20 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

580

Facultät Philosophica

Anzahl der Semester 1

A 1467

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Juda Lauterstein
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Mariampol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schaje, Kaufmann, Mariampol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium, Radautz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grammatische und textkri-	2	ao. öff. Prof.	Juda Lauterstein
tische Uebungen im		Dr G.	
Hebräischen		Bickell	
		Privatdozent	
Darwinismus, Evolution u. Epigenese	1	Dr A. Stöhr	
Franz Grillparzer	1	Privatdozent Dr E. Reich	
Locke			
Geschichte der Philosophie	3	Hof. prof. Dr R. Zimmermann	ertheilt
Einleitung in die Philosophie	4	k.k. Jerusalem	mit der gesetzl. Befugniss

Im gesetzlichen Ausmaße inskribirt 14/10 91

N. 160

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9 " 41 "

Zusammen . 14 " 41 "

K.k. Univ.-Quästur 18 OCT. 95 WIEN

581

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

105

582

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 3

G 4346

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Lavter
Vaterland und Geburtsort:	Göß Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Rossauer Lände 9/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas Lavter k. k. Professor Lehrerbildungsanstalt Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Grundgesetze der Arithmetik~~	~~2~~	~~Prof. Escherich~~	
~~Höhere Arithmetik~~	3	Prof. Gegenbauer	
~~Algebra~~	2	"	
Übungen im math. Seminar		"	
Analytische Geometrie	5	Prof. Mertens	
Theorie der Elektricität & des Magnetismus	3	Prof. Boltzmann	
Chemie	5	Prof. Lieben	
Reihenentwicklungen der Physik	2	Prof. Gegenbauer	

WIEN - OCT 95 - Universitäts-Museum

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 10/11 189 5. 3. 187

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 " 5 "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 25 NOV. 95

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

582

Facultät Philosophie 40 Anzahl der Semester I.

A 1642

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jaroslav Lebeda
Vaterland und Geburtsort:	Wien (Meidling) N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Währing-Weinhauserstrasse № 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handels-Mittelschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Handels-Mittelschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungswesen & mathematische Statistik.	5	Prof. Dr. Zeyenbaum	Jaroslav Lebeda
Perer		Sersawy	
Versicherungs-Mathem. d. R.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 29 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

583

Facultät Philosophische. Anzahl der Semester 1.

I.

Nachtrags-Rationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Lebeda.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien (Meidling)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIII. Währinger-Weinhäuserstr. No. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handels-Mittelschule
Genießt ein / verliehen von	— / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Handels-Mittelschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Elemente d. höheren Mathemat.	4.	P. Dr. Gegenbauer	H. Lebeda
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „20„

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

584

Nachtrag.

Facultät Philosophische — Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Lebeda
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien f. Meidling.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währing-Weinhausergasse Nr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handels-Mittelschule.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Handels-Mittelschule.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungsstunden f. Versicherungs-Mathematik.	2.	P. T. Dr. Sersawy.	H. Lebeda
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Frei

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 NOV. 95

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

585

Nachtrag

Facultät Philosoph

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Lebeda
Vaterland und Geburtsort:	Wien / Mariahilf / N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währing. Neuhausergasse No. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landes — Mittelschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Landes — Mittelschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungsstunden f. Elemente d. h. Mathematik	2.	P. Dr. Egenbauer	Lebeda
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
21 NOV 95

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

586

Facultät philosophische

Anzahl der Semester fünftes.

J 813

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Lebwohl
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	geb. 1875; deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Pramergasse 9, I, 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl; Gutsbesitzer Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Paedagogisches Seminar	2	Dr. Th. Vogt	Otto Lebwohl
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
~~Psychologie mit Beziehung auf Sprachunterricht~~	~~1~~		
Die ars nova in der Musik	1	Dr. H. Rietsch	
Lateinische Syntax	4	Dr. E. Hoffmann	
Seminar: Cicero de legibus	2		
Griechische u. römische Metrik	3	Dr. W. R. v. Hartel	
Seminar: Aischines	2		
Encyklopaedie d. class. Philologie	4	Dr. Carl Schenkl	
Seminar: schriftliche Arbeiten	2		
Aristoteles' Poetik	4	Dr. Th. Gomperz	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthumes	5	Dr. Ed. Bormann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quäst. 11 OCT. 95 W. L.

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophie Anzahl der Semester VII

1894

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Lechner
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Langegasse 64,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Koss, Landbesitzer, Klagenfurt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Johann Widmannsches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 250 fl.— kr.
verliehen von der K. K. kärntn. Landesregierung unter dem 23. Aug. 1892 Z. 10224

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Urkundenlehre I.	5	Prof. Mühlbacher	
österr. Historiographie	1	Hofr. v. Zeißberg	
Historisches Seminar	2		
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3		
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Prof. Redlich	
Quellen zur Geschichte der ersten Habsburger	2		
Das Römerreich und das Jahr 60 v. Chr.	1	Prof. Büdinger	
Historisches Seminar	2		
Kunstgeschichte des Mittelalters	3	Prof. Riegl	
Übungen im Beschreiben u. Bestimmen älterer Baudenkmäler	1		
Wirtschaftsgeschichte der österr. Erblande i. Mittelalter	2	Dr. Dopsch	

Johann Lechner

Justificirt mit Index

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 15 75
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

60

Kostet 2 Kreuzer.

588

Facultät phil. Ab Anzahl der Semester 1

A 1815

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Simon Lehr
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 1/2 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Stockwerk Sa.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. techn. Hochschule Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: techn. Hochschule Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Experimentalphysik~~	5	~~Hofr. Lang~~	
~~Elemente der höheren Mathem.~~		~~Prof. Igel~~	
(Seminarübungen		↑	
Nationalökonomie	5	Prof. Karlchenger	
Versicherungsmathematik	5	Fr. Tesarey	
Statistisches Seminar	2	Prof. Inama-Sternegg	
~~Theorie der Electricität u. des Magnetismus~~	3	Prof. Boltzmann	Simon Lehr
Penck			
Nationalökonomie (Seminar)	2	Prof. Menger	
Versicherungsmathem. Übungen	3	Fr. Tesarey	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 7 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

589

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester I.

f 1014

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Lemberger
Vaterland und Geburtsort:	Mittersill, Land Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch, (römisch.)
Wohnung des Studirenden:	Hietzing, Tranttmannsdorffgasse Nr 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Gutsbesitzer in Mittersill
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Brieg.
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— fl. kr. / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geographie v. Westeuropa	5	Fr. Albrecht Penck	Lemberger Alois
Allgemeine Geschichte V. Theil	4	Dr. Max Büdinger	Lemberger Alois
Das Römerreich und das Jahr 60 n. Chr	1	Dr. Max Büdinger	Lemberger Alois
Penck			

N. 146

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	— fl. kr.
Collegiengeld	10	„ 50 „
Zusammen .	15	— fl. kr.

K.k. Univ.-Kassa 15 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

155 590

Facultät philosophische

Anzahl der Semester # II

A1

1692

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Lemberger
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz oesterr Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Peregrin 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Kaufmann IX Peregrin 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Legitimation Karte

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d Philos	3	Notratt Zimmermann	
Psychologie Logik Ästhetik	2	Prof Mach	
Ethik	4	Prof Hillebrand	
~~Dasselbe~~	~~1~~	~~Dr Hoffe~~	
Plato Protagoras	1	Hofrath Gomperz	
„ Ars nova „ Reich	1	Dr Riehl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

591

Facultät Philosophie

A 0

Anzahl der Semester V

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Lemport
Vaterland und Geburtsort:	Zaleszczyki, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthen., 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Schreygasse 12 I. St. L.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tucher, Kaufmann, Zaleszczyki
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: ~~Maturitätszeugniss vom Obergymnasium~~ Privatunterricht

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie Alterthum	3	Herr Prof. Dr. R. Zimmermann	
Über die Psychologie v. Logik der Forschung	2	Herr Prof. Dr. E. Mach	
Philosophische Conversatorium	1	Herr Prof. Dr. R. Zimmermann	
Geschichte der deutschen Literatur von 1700 bis 1770	4	Herr Prof. Dr. J. Minor	
Gotisch Kurs I	1	derselbe	Leo Lemport
Pindar			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „50„

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Abtrag 63

592

Facultät philosophisch

Anzahl der Semester 1

A 1000

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Géza Lencz
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Vámos-Percs
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 25 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	ev. rf.
Wohnung des Studirenden:	IX Bezirk, Spitalgasse N° 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Andreas Jaszay, Lehrer, Vámospércs.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Debreczen / Ungarn /
Genießt ein verliehen von.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung und Testamonium scholasticum.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der älteren deutschen Literatur	4	Dr. Rich. Heinzel	
Erklärung spätalthochdeutscher Dichtungen	2	Dr. Rich. Heinzel	
Gesch. der deutschen Literatur v. 1700 bis 1770	4	Dr. Jakob Minor	
Ueber den deutschen Vocalismus	3	Dr. Joh. Wilh. Nagl	
Gothische Grammatik mit Uebungen	2	Dr. Ferd. Detter	
Griechische und römische Metrik	3	Dr. Wilh. Ritter v. Hartel	
Quellenkunde der Gesch. des Alterthums	5	Dr. Eug. Bormann	

W. 128

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	22	05
Zusammen	27	05

K.K. Univ.-Quästur
12 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

140 593

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät

Nachtrags-

Anzahl der Semester

J 2159

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Géza Lenes
Vaterland und Geburtsort:	Vámos-Pércs. Ungarn. -
Muttersprache, Alter:	ungarisch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	R. C.
Wohnung des Studirenden:	IX Spital G. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Andreas Takay Lehrer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Debreczen
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	maturitätsprüfung und testimonium scholasticum. -

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergl. Grammatik d. indog. Sprachen	4	F. Fridr. Müller	Géza Lenes
Göthes Faust	1	Dr. Jakob Minor,	
Pendl			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ „

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 26 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

594

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester V

A 1347

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Lenthner
Vaterland und Geburtsort:	Padochau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos.
Wohnung des Studirenden:	Wien III Langegasse 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität, Juridische Facultät Sommersemester 1893
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein der Wiener Universität ad Jahrgang der Immatriculation 1891–93

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Entwicklung der Mechanik und der mechanischen Naturwissenschaft	3	k.k. o. ö. Prof. Dr Ernst Mach	Karl Lenthner
Über Psychologie und Logik der Forschung	2		
die naturphilosophischen Anschauungen der romantischen Denker	4	Priv. Dr Wahle	
Franz Grillparzer	1	Priv. Doc. Dr Emil Reich	
Fenck			
Immatrikuliert 27/II 1866			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	kr.
Collegiengeld	10	" "
Zusammen .	15	kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

160

Kostet 2 Kreuzer.

595

Facultät Philosophie

A

Anzahl der Semester 1.

A 1211

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Lerch
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch,
Wohnung des Studirenden:	VIII. Löwenburggasse 3. III. St. Th. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lerch, Hotelbesitzer, Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index der techn. Hochschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Funktionentheorie	4	Dr v. Escherich	
Höhere Arithmetik	3	Dr Gegenbauer	
Analytische Geometrie	5	Dr Mertens	Lerch
Psychologie	3	Dr Stöhr	
Allgemeine Chemie	5	Dr Weidel	
Chemische Übungen für Anfänger halb	8/4	Dr Weidel	Lerch
Mathematisches Seminar	2.	Dr v. Escherich.	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3 .

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 29 — " "

Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

Zusammen . fl.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

596

Facultät [A] Anzahl der Semester 1

§ 2139

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Freiherr Karl Siegfried von Levetzow
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Dobramielitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath
Wohnung des Studirenden:	VIII Lenaugasse No 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Freiherr Karl v. Levetzow von. Gutsbesitzer u. Rittmeister a. D. Privat Besitzer Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolv. Lyceal.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ekpl. K. Dr. Franz Brentano	4	Dr. Fr. Brentano	
Exponirübungen	4	D.	
Elementarcurs d. Sans Krit.	3	Dr Georg Bühler	
~~Spanische Literatur~~	~~2~~		
~~Lectüre von~~ Cervantes	1.	Dr. Rud Beer	
Perck			Frh Karl Levetzow

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . fl. kr.

K. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 26 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

56

597

Facultät philosophische Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Lex
Vaterland und Geburtsort:	Hörtendorf a/Gurk, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Kochgasse 5. II. Stock. Th. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus Lex, Oberlehrer in Grafenstein Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Villach
Genießt ein Kaiser Ferdinands'ches verliehen von k.k. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 105 fl. — kr. unter dem 2 März 1892 Z. 396
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	Franz Lex
Geographie v. Westeuropa	5	Dr Albrecht Penck	Fr. Lex
Geographischer Seminar	2	"	Fr. Lex
Allgemeine Geschichte	4	Dr Max Büdinger	Fr. Lex
Geschichte des 16. Jahrhunderts	3	Hofrath Dr. Ritter v. Zeissberg	Fr. Lex
Österreichische Historiographie des 16. 17. u. 18. Jahrhunderts	1	"	Fr. Lex
Lateinische Syntax	4	Dr Emanuel Hoffmann	Fr. Lex
Philologischer Seminar	2	"	Fr. Lex
Penck			N 28

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
2-OCT. 95
WIEN

88

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Lex
Vaterland und Geburtsort:	Hörtendorf in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Kochgasse 5. Thür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus Lex, Oberlehrer in Grafenstein in Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	VI. Hauptgymnasium in Villach
Genießt ein Kaiser-Ferdinandisches verliehen von der k. k. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 105 fl. / kr. unter dem 2. März 1892 Z. 996
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Philosophie	4.	Dr Emil Reich	
Geographie v. Westeuropa	5	Dr Albrecht Penck	Franz
Geographisches Seminar	2	"	
Allgemeine Geschichte	4	Dr Max Brüdinger	
Historisches Seminar	2	"	Lex
Geschichte d. 16. Jahrhunderts	3	Hofrath Dr Ritter v. Zeissberg	
Österreichische Historiographie des 16. 17. u. 18. Jahrh.	1	"	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Dr Oswald Redlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1895, Z. 157

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

599

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester 11.

7722

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Lichtenstern,
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Ostrau – Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Alter 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaischer Religion.
Wohnung des Studirenden:	V. Siebenbrunnengasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Lichtenstern, Fabrikant Mähr. Ostrau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugnis über die Vorprüfungen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmakognosie.	5	Prof. Dr. Joh. E. Vogl.	Richard Lichtenstern
Übungen im d. chem. Analyse	15.	Prof. H. Weidel.	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

91 600

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 7.

1895

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Lieruberger.
Vaterland und Geburtsort:	Pest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Burggasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberingenieur VII. Burggasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Von Bach bis Beethoven	2	Dr Dietz	A. Lieruberger
Gesch. & Theorie der Mensuralmusik	2	Dr Rietsch	
Lateinische Syntax	4	Pr. Dr. E Hoffmann	
Einleitung in die Archaeologie	4	Hoff.	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Pr. Dr	
Archaeologisches Seminar	2	Bemdorf	
Interpract. von Cicero de legibus	2	Pr. Dr. Hoffmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	9	45
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 11 OCT. 95 WIEN

157 601

Facultät philosophische

Nachtrags-

A 2202

Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Lieruberger
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Budapest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Burggasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberingenieur i. P. VII. Burggasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über Gesch. der griech. Architektur	3	Dr Reichel	A. Lieruberger
Die ars nova in der Musik der 2. Hälfte des XIII. Jahrh.	1	Dr Rietsch	
Rudk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

602

Facultät philosoph. II Anzahl der Semester 7

1124

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Lieruberger
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Budapest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Burggasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Ingenieur VII. Burgg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über etruskische Kunst	2	R. v. Schneider	A. Lieruberger
Kunstgesch. des Mittelalters	3	Prof. Riegl.	
Übungen im Beschreiben & Bestimmen älterer Baudenkm.	1	"	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	34
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

116 603

Facultät philosophische

Anzahl der Semester II.

A 312

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Librenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch . 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstrasse 26. I Stiege II Stock Th. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor. Gutspächter. Throwica bei Tarnopol Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— . — . —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Hofr. Pr. Dr. Lieben	
Methoden zur Erforschung der Constitution organischer Verbindungen	1	Dr. Pomeranz	
Experimentalphysik	5	Hofr. Pr. Dr. v. Lang	
Arbeiten im chem. Laboratorium für Vorgeschrittene	20.	Hofr. Pr. Dr. Lieben.	Moritz Librenfeld

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Questur
2-OCT.95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

43

604

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester II

A991

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Lilienfeld
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstr. 26. II Stiege II St. N. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor - Gutspächter - Zhwonica bei Tarnopol Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	U. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Pr. Dr. Weidel	Moritz Lilienfeld

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

K. Univ.-Quästur
12 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

605

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Lindauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XIV. Goldschlagstrasse 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marie Lindauer, Private, XIV. Goldschlag. 77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Wandl, Buchhalter I. Stubenring 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ober-Real. VI. Marchettigasse 3.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses der Com. Ober Realschule VI. Marchettig. 3

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie (I. Theil)	5	k.k. o.ö. Professor Herr Hofrath Dr. Adolf Lieben	Gustav Lindauer
Chemische Übungen f. Anfänger	15 und darüber	"	Gustav Lindauer
Rück			
Höhere ~~Mathematik~~ Arithmetik	3	k.k. oö. Prof. Herr Dr. Leop. Gegenbauer	Gustav Lindauer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 — "

Zusammen . fl. 24 — "

k.k. Quästur
9-OCT.95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

606

Facultät philosophische Wien Anzahl der Semester 3.

D 584

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Ritter Lieben v. Treuenschild.
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol.
Wohnung des Studirenden:	I. Freiung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund v. Lieben, Gemeinderath d. St. Wien I. Freiung 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pharmacognosie	5	Schmidt Ord. Prof.	
Chemische Übungen	15	Ass. Jäger Prakt.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Rieben

Ottinger 45

607

Facultät philosophische F. Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Linsbauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien. I. B. Kohlgasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Linsbauer. Magistratsrath Wien I. B. Kohlgasse 53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Botanik	3	Hfr. Prf. Dr Wiesner	
anatom. Demonstrationen zur allgem. Botanik	2	" "	
~~Zoolog. mikrosk. Praktikum~~	~~0~~	~~Hfr. Prf. Dr Claus~~	
Allgemeine Mineralogie	5	Prf. Dr Schrauf	
~~Allgemeine Zoologie~~	~~5~~	~~Prf. Dr Gobler~~	
Goethes Faust I.	1	Prf. Dr Minor	
Thier Geographie u. syst. Zoologie	3	Prf. Dr Brauer	
Anleitung zu mineralog. Arbeiten	5	Prf. Dr Schrauf.	
		1894/5 Winter	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19 95

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur
8-OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

608

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

Nachtrags-Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Linsbauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, V. Bez. Kohlgasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Linsbauer, Magistratsrath. Wien, V. Bez. Kohlgasse 53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Zoologische Übungen	0	Prof. Dr. K. Grobben	K. Linsbauer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
11 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

609

III

Facultät philosoph.

Anzahl der Semester III

Nachtrag —

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Linsbauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien V/2 Kohlgasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig L. Magistratsrath. Wien V/2 Kohlgasse 53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Experimentalphysik (elektr. u. Optik.)	5	P. J. Moser	K. Linsbauer
Einführung in die math. Physik	2	" "	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 „ 35 „

Zusammen . 7 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 23 OCT. 95 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

10 610

Facultät philosophische

A 2

Anzahl der Semester

J 2367

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	F. Ludwig Linsbauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien. V/2 Kohlgasse 53.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig L., Magistratsbeamt. Wien. V/2, Kohlgasse 53.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Darwinismus, Evolutions- Epigenese	1	F.A. Stohr.	F. Ludwig Linsbauer
Pflanzk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	1	5
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Qu. 5. NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

611

Facultät A 1423

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Med. Dr Ludwig Linsmayer
Vaterland und Geburtsort:	Atzgersdorf Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 47 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX Spitalgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Jos. Linsmayer Schullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctordiplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorlesung über Mechanik	3	Mach	Linsmayer
Ferk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 31 5

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur
18 OCT. 95
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

165

612

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester

A 1661

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Med. Dr. Ludwig Linsmayer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 47 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	R. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Spitalgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Diplom d. Med.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kurzer Vorlesung über Ponck	2	Mach	Linsmayer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 29 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

613

Facultät Philosophisch AO

Anzahl der Semester 1

f 2357

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz List
Vaterland und Geburtsort:	Oest. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 1/2 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Beatrixgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Comm. Oberrealschule I Bez
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis Bestätigung der Generals

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Versicherungsmathematik	5	Prof. Dr. Gerstner	Franz List
Elemente der höheren Mathematik	4	Prof. Dr. Gegenbauer	Franz List
Pensk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 9 95

Zusammen . 9 fl. 95 kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

614

Facultät Philosophisch Nachtrags-

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Liszt
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 28 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII Bernardgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	entfällt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Comm. Oberrealschule I Bezirk

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem . 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Übungen zu den Vorlesungen Herrn Prof. Dr. Gegenbauers über Elemente der höheren Mathematik	2	Prof. Dr. Gegenbauer	Franz Liszt
Praktische Übungen zu den Vorlesungen Herrn Prof. Dr. Sersawy über Vorsicherungsmathematik	2	Prof. Dr. Sersawy	Franz Liszt
Rück			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst. 20 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

615

Facultät Philosophische

AV

Anzahl der Semester VIII.

J. 1153

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ettore C.-M. Locchi
Vaterland und Geburtsort:	Süd-Tirol ; Mori
Muttersprache, Alter:	Italienisch ; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Herminengasse 5. II. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pietro, Thierarzt, selig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Domenica Locchi zusammen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	4 Semester Technik und 3 Universität (hier)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Entwickelung der Mechanik und der mechanischen Naturwissenschaften. K.K.o.ö. Pf. Hr. Regier.rath Dr. E. Mach	3	Dr. E. Mach	Ettore C.-M. Locchi
Über die Psychologie und Logik der Forschung. von denselben	2	" " III	
Allgemeine Chemie K.K.o.ö. Pf. Hr. Hofrath Dr. A. Lieben	5	Dr. A. Lieben	
Chemische Übungen halbe Tage von denselben	(8)	" " III	

Pauker

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 95 WIEN

2

616

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosoph. A0

Anzahl der Semester

A1609

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Löwenstein
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Schlackenwerth
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Igelgasse 9/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Löwenstein Juwelier. Schlackenwerth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	3 Jahre Technik

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theorie d. Elektr. u. d. Magnet.	3	Hofr. Dr. Boltzmann	Fritz Löwenstein
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
28 OCT. 95
WIEN

R. CEBROK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

90 617

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester Vierte

A. 6403 AO

Rationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jos. Löwinger
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Beled
Muttersprache, Alter:	ungarisch 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Taborstraße 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Handelsmann Beled
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	3	Prof. Herr Hofrath v. Limbeck	
Praktische Philosophie	4	Prof. U. F. Theodor Vogt	Jos Löwinger
~~Psychologie mit Kunst~~	3	~~Prof. Herr v. Alfred Freiherr v. Berger~~	
(7 Stunden) Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 7 75

Zusammen . 7 fl. 75 kr.

K.K. Univ.-Quästur 25 NOV. 95 WIEN CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

618

Facultät Philosophie A 460

Anzahl der Semester 7.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Löwy
Vaterland und Geburtsort:	Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	II, Praterstraße 59. 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann II, Praterstraße 59
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Synchronistik	4	Professor Dr. Oppert	
Die Grundsätze der Arithmetik	2	"	Löwy
Höhere Arithmetik	3	Dr. Gegenbauer	
Algebra	2		
Analytische Geometrie der algebr. Curven	4	Dr. Rosa	Leopold
Theoretische Astronomie	4	Director Weiss	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 70

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

619

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 6

J 565

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lorenz Karl
Vaterland und Geburtsort:	Wolfsegg Ober-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch - 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch (röm.)
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII Cottagegasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	(seit 1/10 89 Beamte der oesterr. Staatsbahnen)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18— J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis Graz 12/3 86

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Höhere Arithmetik	3	Professor Dr Leopold Gegenbauer	
Theorie der Elektricität und des Magnetismus	3	Hofrath Dr Ludwig Boltzmann	
Einführung in die mathematische Physik	2	Privatdocent Dr James Moser	
Meteorologie	2	Hofrath Dr Jul. Hann	
Penck			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . 15 fl. 50 kr.

Univ.-Quästur 9-OCT.95 WIEN

Kopp Controlor

620

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Philosophische

Anzahl der Semester: 1 1 1 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Lovrić
Vaterland und Geburtsort:	Bos. Gradiska, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Brünnlmühlgasse № 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Travnik
Genießt ein bosnisch-herzegovinisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 fl. kr. verliehen von hohem k.k. gemeinsamen Finanz-Ministerium unter dem 23. October 1895. Z. ii 512	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitäts-zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergleichende Lautlehre der sl. Spr.	4	Prof. Dr. Jagić	
Literatur Geschichte der Südslaven	2	"	
Aristoteles Poetik	4	Prof. Dr. Gomperz	
Encyklopädie der class. Philologie	4	Prof. Dr. Schenkl	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Übungen in dem slav. Seminar	2	Prof. Dr. Jagić	
Penck			

Anton Lovrić

N. 185

Rad Lovrić

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 14/12 1895 Z. 3 1137

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	5	—
Collegiengeld	18	90
Zusammen	23	90

12

K.k. Univ.-Quästur 17. DEC. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

621

Facultät Philosophie

Anzahl der Semester I.

A 1047

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Vinko Lozovina
Vaterland und Geburtsort:	Seget in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch – 3/XI 74
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währinger Strasse № 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Seget in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnasium in Spalato

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.

verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugniss

6
10
1

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyklopädie der classischen Philologie	4	Hofr. Schenkl	Vinko Lozovina
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Prof. der Romanen	
Übungen im philolog. Seminar	2		
Erklärung antiker Bildwerke	1	Hofrath Prof. Benndorf	

Ponck

N. 1.10

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	10	50
Zusammen .	15	50

K.K. Univ.-Quästur 14 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

622

Facultät Philosophie Rechtswiss. Anzahl der Semester I

A201

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lozovina Vinko
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Seget
Muttersprache, Alter:	Kroatisch; geb. 3 Nov. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währinger Strasse Nr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Lozovina Steinmetz in Seget in Dalm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium in Spalato in Dalm.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergili Georgica	3	Prof. Dr. Gitlbauer	V. Lozovina
Rück			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

623

Facultät: philosophische

Anzahl der Semester 6

§ 648

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Carl Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 27/XI. 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien VI/1 Münzwardeing 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Ludwig Fabrikant ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indem

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Theorie der Electr. & des Magn.	3	Dr Boltzmann	Rud. Ludwig
Gastheorie	2	Dr Boltzmann	
Untersemina	1	Dr Boltzmann	
Obersemina	1	Dr Boltzmann	
Anleitung zur Ausführung eines Arbeites	10	Dr Exner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	"
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur
9-OCT. 95
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

154 624

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Lukáts de Borosnyo
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, neunzehnzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII./1., Ghegastrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Charlotte Lukáts de Borosnyo, Private, XIII./1., Ghegastrasse 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	die Mutter ist Vormünderin.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	vorm. Schein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Einleitung in die Geschichte~~	4	~~Bernheim~~	Victor Lukáts de Borosnyo
Geschichte Griechenlands bis Alexander	1	"	
Quellenkunde und Methodik der deutschen Geschichte	3	Riegl	
Übungen im Seminar und Lesung deutscher Urkunden	~~4~~ 1	"	
Geschichte d. Herzogthums Steiermark	2	Rietsch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld . . .	6	30
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 95
WIEN

84

625

Facultät philosophische Anzahl der Semester III.

f. 1566

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Lukáts de Borosnyo
Vaterland und Geburtsort:	Ofen
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 21 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII./1., Elsenbrunngasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	Charlotte Lukáts de B., Private, XIII./1., Elsenbrunngasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Die Mutter ist Vormünderin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Physikalisches Lesen	3	Dr. Oppel	Victor Lu[illegible]
Fünfbuchstaben der Mineral	2	Hofrath v. Zepharovich	Lukáts de Borosnyo
Reck			
Elementar-Mathematik	2	Gallmayer	11

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 „ 35 „

Zusammen . 7 fl. kr.

Univ.-Quästur 22 OCT. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

626

Facultät Philosophische

AV

Anzahl der Semester 1895/6

J 1266

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Ernest Luniński.
Vaterland und Geburtsort:	Krakau.
Muttersprache, Alter:	Polnische, 25. (1869. den 19 December).
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	I. Gumpendorferstrasse. 63. E.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Napoleon, Krakau, Hauseigenthümer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Krakau.

Genießt ein 700 fl. von der Fürstlich Lubomirskischen ordinats Stiftung verliehen von Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem / 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctordiplom.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des 16 Jahrhunderts	3.	Hofrath von Zeissberg	Dr. Ernst Luniński.
Österreichische Historiographie des 16, 17 u. 18. Jahrhunderts	1.	Hofrath von Zeissberg	Dr. Ernst Luniński
Übungen im historischen Seminar	2	Hofrath von Zeissberg	Dr. Ernst Luniński
Historisches Seminar	2	Prof. Büdinger	Dr. Ernst Luniński.
Rück			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr. 3.15

Collegiengeld . . . . . ~~4 20~~ "

Zusammen . fl. kr. 3.15

K.k. Univ.-Quäs 4-NOV.95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

027 ~~44~~ 194

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät philosophische

Anzahl der Semester V

J 1097

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mark Lucie
Vaterland und Geburtsort:	Pinsk in Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 17/I 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV Frankenbergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann in Libau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Lourie Fabrikant in Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund eines Abgangs-zeugnisses der Universität in Lemberg

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Lieben	
Chemische Übungen	15	prof. Dr. Lieben	
Theorie des chem. Gleichgewichtes	2	Dr. Meyerhoffer	
Theoretische Chemie	2	Dr. Pomeranz	
Physik			Mark

Rec. K. 1.57.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „20„

Zusammen . 30.20 fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 OCT. 95 WIEN

628

Archiv der Universität Wien

Kostet 2 Kreuzer

52

629

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

A 54

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lutz Andreas
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Esseklee
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 30. Oct. 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III, Rennweg 31
~~Vorname, Stand und Wohnort~~ seines Vaters:	} Weltpriester der Wiener Erzdiöcese
Name, ~~Stand~~ und ~~Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 18 J. fl. kr.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Pädagogik	3	Herr Hofr. Fr. Stentz Dopt	
philol. Sem. Cicero de legibus	2	Herr Prof. Dr. Hoffmann	
Griechische u. röm. Metrik	3	Herr Hofr. Prof. Dr. Wilh. R. v. Hartel	
philol. Sem.: Interpretation der Rede des Aeschines gegen Ktesiphon	2	"	
Encyclopädie der class. Philologie	4	Herr Hofr. Prof. Dr. Karl Benkl	
philolog. Sem.: Recensionen u. Disputirübungen	2	"	
Quellenkunde der Geschichte des Alterthums	5	Herr Prof. Dr. Eug. Bormann	
Griechische Palaeographie	2	Herr Prof. Dr. Wilh. Gitlbauer	
Erklärung der Fragmente des „Aristophanes" u. Einleitung	2	Privatdocent Herr Dr. Edm. Hauler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 23 SEP. 95 WIEN

R. GIBICK k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

86/029

Behufs Nachinscription

Facultät philosophische

Anzahl der Semester III

A 1871

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lutz Andreas
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Enzelee
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 10. Oct. 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III, Rennweg 21
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines~~ Vaters:	Weltpriester der Wiener Erzdiöcese
Name, Stand und Wohnort ~~seines~~ ~~Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 18 Z. fl. kr.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vergleichende Grammatik des Griechischen	3	k. k. a. o. Prof. Herr F. Meringer	Andreas Lutz
Penck			

Liquidirung der Quästur. 630

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 31 5

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur -8- NOV. 95 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.